1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 321. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 13. Juli. 49. Jahrgang. 1901.

(1. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Dunkle Wege.

Roman von Reinhold Ortmann.

„Wenn es Gabor wäre! — Ich darf ihn nicht sehen lassen, daß ich geweint habe. — Entschuldige mich bei ihm, Mama — nur für eine Viertelstunde! Dann komme ich ganz gewiß wieder herein!"

Sie hatte schon an der Thür des Nebenzimmers gestanden, während sie hastig die letzten Worte hervorgestoßen. Und als nun draußen wirklich der Klang der wohlbekannten, gefürchteten Männerstimme vernehmlich wurde, schlüpfte sie geräuschlos hinein.

Ein kurzes, ungestümes Klopfen, dann trat der Besucher, fast ohne die Aufforderung abzuwarten, über die Schwelle. Es war ein großer, hagerer Mann im Beginn der Dreißig und von dem Aussehen eines Zigeuners. Die gelbliche Hautfarbe, die tief liegenden, unruhigen Augen, die scharfgekrümmte, schmalrückige Nase gaben seinem knochigen Gesicht eine wilde Häßlichkeit, die noch abstoßender gemacht wurde durch den schlecht gepflegten, herabhängenden Schnurbart und durch die wirre Fülle des struppigen schwarzen Haares, unter der die niedrige, von einer tief eingeschnittenen Falte durchfurchte Stirn beinahe gänzlich verschwand. Er war mit einer gewissen Nachlässigkeit gekleidet, aber er trug einen Strauß prächtiger Rosen in der Hand, die um diese Jahreszeit in New-York sicherlich nicht zu den wohlfeilen Dingen gehörten.

„Guten Tag, Frau Martorel", sagte er in deutscher Sprache, aber mit dem charakteristischen Tonfall des Ungarn. „Wo ist Eva? — Sie ist doch nicht ausgegangen?"

„Nein, mein lieber Herr Kerenyi", gab die Gefragte lächelnd zurück, indem sie ihren Schaukelstuhl wieder in leise wiegende Bewegung versetzte. „Sie hat sich nur vor einer Weile ins Schlafzimmer zurückgezogen, weil sie ein wenig angegriffen war vom vielen Ueben. Seitdem Sie gewissermaßen ihre Stimme entdeckt haben, nimmt das Kind es so furchtbar ernst mit ihrer Kunst!"

„Aber sie wird doch zum Vorschein kommen — nicht wahr? — Darf ich nicht hinein, sie zu begrüßen?"

„Was fällt Ihnen ein, lieber Sohn? — Nein, Sie müssen sich schon noch ein wenig gedulden. Wenn sie hört, daß Sie da sind, wird Eva sich schon ungerufen einstellen."

Er legte die Rosen auf den Tisch und fing an, mit der Unruhe eines hochgradig nervösen Menschen in dem kleinen Zimmer auf und nieder zu gehen.

„Ich hoffe es; denn ich habe eine große Neuigkeit für sie. — Aber da wir nun einmal allein sind, Frau Martorel, so antworten Sie mir doch, bitte, auf eine Frage, die ich schon seit Wochen an Sie richten wollte. Wie soll ich mir das sonderbare Benehmen Evas erklären? Was hat es zu bedeuten, daß sie immer stiller und verschlossener wird — daß sie zusammenschrickt, wenn ich sie berühre, und daß sie mit jedem Tage trauriger aussieht? Ist sie denn krank?"

„Wohl nicht gerade krank; aber vielleicht etwas abgespannt und müde. Und nach Allem, was das arme Kind seit unserer Landung in diesem unglücklichen Amerika hat durchmachen müssen, kann Sie das doch auch nicht Wunder nehmen. — Haben Sie nur etwas Nachsicht mit ihr — nach der Hochzeit wird sich Alles ändern."

„An meiner Nachsicht soll es wahrhaftig nicht fehlen. Und ich werde ganz beruhigt sein, wenn Sie mir mit gutem Gewissen versichern können, daß dies die einzige Erklärung ist für Evas seltsames Verhalten. Ich sage Ihnen offen, daß ich mir bereits allerlei Gedanken darüber gemacht hatte — böse Gedanken, die mich um den Schlaf meiner Nächte bringen!"

„Sie quälen sich da wirklich ohne alle Ursache, lieber Sohn! Schließlich müssen Sie doch auch mit den wechselnden Stimmungen rechnen, denen jedes junge Mädchen so nahe vor dem bedeutsamsten Ereigniß seines Lebens unterworfen ist."

Er hielt in seiner Wanderung inne, und seine unruhigen, glitzernden Augen sahen sie mißtrauisch an.

„Was heißt das? Es giebt also Momente, in denen sie ihren Entschluß bereut?"

„Mein Gott, wie vorsichtig man Ihnen gegenüber mit seinen Worten sein muß! Nein, Eva bereut nichts. Und wenn Sie ihr sagten, daß die Hochzeit statt in einigen Monaten schon in einigen Tagen stattfinden sollte, so würde sie sich gewiß ohne Weiteres damit einverstanden erklären. Aber daß sie bei dem Gedanken an eine so tief einschneidende Aenderung aller Verhältnisse gelegentlich ein gewisses Bangen überkommt, dürfen Sie ihr doch nicht verübeln!"

„Ich verstehe mich vielleicht zu wenig auf das Seelenleben eines jungen Mädchens, um das zu begreifen. Aber ich will Ihnen glauben, denn Sie können doch wohl unmöglich die Absicht haben, mich zu hintergehen."

„Welch ein Verdacht! Sie müßten eine sehr geringe Meinung von unserer Dankbarkeit haben, mein lieber Herr Kerenyi, wenn Sie dergleichen für möglich hielten."

„Ach, sprechen Sie mir doch nicht immer von Ihrer Dankbarkeit! Das mochte hingehen, so lange ich nur Ihr Freund war! Jetzt mag ich das Wort nicht mehr hören — es hat für mich geradezu einen fatalen Klang. Was ich von Eva erwarte, ist nicht Dankbarkeit, sondern Liebe. Ich empfinde es jedesmal wie eine Beschämung, ja, fast wie eine Kränkung, wenn sie von meinen Wohlthaten redet. — Als wenn sie nicht gut genug wüßte, wie selbstsüchtig diese Wohlthaten waren!"

„Sie gestanden mir neulich, daß Sie sich schon auf dem Schiffe in Eva verliebt hätten. Warum aber haben Sie sich dann nach unserer Landung zwei Monate hindurch von uns fern gehalten, obwohl es Ihnen doch sicherlich ein Leichtes gewesen wäre, uns ausfindig zu machen?"

„Weil ich nicht den Muth hatte, Sie aufzusuchen. Und weil ich es für eine zwecklose Grausamkeit hielt gegen mich selbst. Denn damals machte ich mir keine Hoffnung darauf, Evas Gegenliebe zu gewinnen."

„Und erst, als Sie hörten, daß es uns so schlecht ging, überwanden Sie Ihre Bedenken?"

„Ja. Einer von unseren Reisegefährten, der ebenfalls zur Gesellschaft Ihres Impresario gehörte, erzählte mir bei einer zufälligen Begegnung, daß Sie erkrankt und aus dem Engagement entlassen worden seien. Da sagte ich mir, Sie könnten jetzt vielleicht eines aufrichtigen Freundes bedürfen und suchte Sie auf. Aber das Alles ist Ihnen ja bekannt. Und es macht mir durchaus kein Vergnügen, davon zu sprechen. — Auch ist meine Zeit sehr knapp bemessen. Möchten Sie nicht doch lieber hineingehen, Frau Martorel, um Eva zu rufen?"

Aber es bedurfte dessen nicht mehr; denn sie stand schon in der offenen Thür des Nebengemaches, bleich und ernst mit einem Ausdruck von Angst in den dunklen Augen, der ihren Verlobten allerdings seltsam genug berühren mußte.

„Vergieb, wenn ich Dich warten ließ, Gabor! — Ich — ich fühlte mich nicht ganz wohl."

Er war rasch auf sie zugetreten und zog sie in seine Arme. Sie ließ die Liebkosung, auf die er ja nach ihrer Meinung ein Recht hatte, über sich ergehen; aber sie zuckte wieder zusammen, als seine Lippen sich heiß auf die ihrigen preßten. Und trotz der beruhigenden Versicherung, die Frau Martorel ihm soeben gegeben, machte Gabor Kerenyi bei dieser Wahrnehmung ein finsteres Gesicht. Er gab sie frei und griff nach den Rosen, die mit ihrem süßen Duft bereits das ganze Gemach erfüllten.

„Ein sehr armseliger Beweis meiner Liebe", sagte er, indem er sie ihr überreichte. „Aber Du hast es mir ja streng verboten, Dir etwas zu schenken!" —

Sie dankte ihm mit leiser Stimme und machte sich sogleich daran, die Blumen in ein Wasserglas zu stellen. Mit einer leidenschaftlichen Gluth, in der etwas von dem verzehrenden Verlangen eines Raubthierblicks war, hingen seine Augen unverwandt an ihrem lieblichen Köpfchen und Bewegungen ihrer schlanken, feingliedrigen Gestalt.

„Ich sagte Deiner Mutter bereits, daß ich eine große Neuigkeit für Dich habe", begann er nach einem kleinen Schweigen. „Ich habe die Stelle des Klavier-Professors an der neuen Hochschule zu Denver nun wirklich erhalten. Vor einer Stunde empfing ich das Telegramm, das mich zu unverzüglicher Abreise auffordert."

Frau Martorel ließ einen kleinen Ausruf der Ueberraschung vernehmen. Eva aber sagte nichts, sondern beugte sich nur noch ein wenig tiefer über ihre Blumen.

„Nun?" fragte Kerenyi, nachdem er ein paar Sekunden lang vergebens auf ihre Erwiderung gewartet hatte, „freust Du Dich gar nicht darüber? Ist Dir's vielleicht nicht recht, ein paar Jahre lang drüben im äußersten Westen zu leben? Sag's, wenn es so ist. Denn in diesem Falle lehne ich auf der Stelle ab.

„Nein, nein", erklärte sie hastig. „Mir ist es vollkommen gleichgültig, wohin Du mich führst. Und ich freue mich natürlich auch — um Deinetwillen. Denn es ist eine Stellung, die Deinen Wünschen entspricht — nicht wahr?"

„Pah — der eine Frohndienst ist so gut oder so schlecht wie der andere. Ob ich hier von Haus zu Haus laufe, um meine Lektionen zu geben, oder ob ich täglich fünf oder sechs Stunden in den staubigen Sälen eines Konservatoriums sitze, kommt ja so ziemlich auf eins heraus. Aber es ist ein sicheres Brod. Und deshalb habe ich mich um den Posten beworben. Daß man es mit der Berufung so eilig haben würde, hatte ich allerdings nicht erwartet. Nun werden natürlich unsere Zukunftspläne eine gründliche Umgestaltung erfahren müssen. Und Du hast, wie ich hoffe, gegen eine Beschleunigung der Hochzeit nichts einzuwenden."

(Fortsetzung folgt.)

Unser diesjähriger grosser

Sommer-Ausverkauf

beginnt am

Dienstag, den 16. c.

Hermanns & Froitzheim

Webergasse 12/14.

10117

Neu eröffnet!

Restaurant Wittelsbach,

Kaiserstrasse 79. Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 79.

* Erstes Restaurant rechts vom Hauptbahnhof. *

Anerkannt vorzügliche Küche.

Mittagstisch nach Auswahl, sowie reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.

Ausschank der Freiherrl. von Thüngen'schen Brauerei. Weine erster Firmen.

Inh.: Carl Hundertmark.

9846

Gummi-Betteinlagen garantirt wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter,

sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. Telephon 717.

5585

Cassel. Hotel zum Ritter, Cassel.

am Martinsplatz gelegen.

Angenehmer Aufenthalt für Familien, verbunden mit gutem Münchener Bier-Restaurant. Omnibus an allen Zügen. Centralheizung — elektr. Licht — mässige Preise.

C. Mergard, Besitzer.

F 116

Walhalla-Theater.

Täglich:

Stettiner Sänger.

Zum Schluss: 9953

Excellenz kommt!

Anfang 8¼ Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.

Unbedingt nur bis zum 15. Juli.

Eisschränke.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe die Eisschränke mit Glas-, Majolika- u. Zink-Wänden

zu herabgesetzten Preisen von 22 Mk. an.

Conrad Krell, Taunusstraße 13,

Special-Magazin für complete Küchen. 9889

Blendend weiss wie neu

wird die Wäsche, wenn man der rohen oder gekochten Stärke Glanduria zusetzt. Borax, Wacha, Balsam etc. werden dann entbehrlich. Bei Verwendung von Glanduria giebt es kein Kleben am Bügeleisen, kein Festsetzen der Stärke am Gefässboden, wohl aber bietet grosse Erleichterung des Plättens sowohl bei Hand- wie Maschinenbetrieb. Nur echt in Originalpackungen.

GLANDURIN

Bestes Glanz-Plätte-Mittel der Welt.

In Packeten à 20, 40, 160 u. 300 Pfg. erhältlich in sämmtl. Colonialw.-, Seifen- u. Drogenhandlungen.

Allein. Fabrikant: Apotheker Fr. Lohnes, Darmstadt.

Wer Glanduria versuchte, gebraucht es immer wieder (M.-N. F150278) F5

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich im Hause

Hellmundstraße 31

eine

Kalbs- und Schweinemetzgerei

eröffnet habe.

Ich empfehle stets Aufschnitt frischer Fleisch- und Wurstwaaren und bitte um geneigten Zuspruch unter Zusicherung reeller Bedienung.

Hochachtungsvollst

August Seel.

Grosser vollständiger Ausverkauf

meines **gesammten Schuhwaarenlagers** wegen **Aufgabe meines Ladens**

Webergasse 37

und demnächst stattfindender geschäftlicher Veränderung

mit 15 bis 25% Preisermässigung

Einzelne Paare sogar

zur Hälfte des reellen Werthes.

Mache ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht **nur einzelne** Artikel, sondern dass sämmtliche, von den einfachsten bis zu den elegantesten Schuhwaaren zu **noch nicht gekannten billigen Preisen** verkauft werden. 9862

Wilh. Pütz,

Schuhwaarenlager,

Webergasse 37 und Kirchgasse 30.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Testamentsvollstreckers der † Frau Generalleutnant Gebauer, Wwe., versteigere ich am

Montag, den 15. Juli cr.,

Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, und den folgenden Tag

in der Wohnung der Erblasserin,

71 Adelheidstraße 71,

das gesammte Verlassenschafts-Mobiliar, als:

1 Salon-Garnitur, bestehend aus: Sopha, 4 Sessel und 6 Stühle, 1 desgl. bestehend aus: Sopha und 4 Sessel, einzelne Sophas und Ottomanen, Mahag.-Verticows, Herren- und Damen-Schreibtische, Cylinder-Büreau, Bücherschrank, kl. Kassenschrank, Mahag.-Büffet, Auszieh-, runde, ovale, viereckige, Spiel-, Näh-, Nipp- und Blumentische, 4 vollst. Betten, Spiegelschrank, ein- und zweithür. Kleider- und Weißzeugschränke (theils Mahagoni), Brandkiste, Waschkommoden, Nachttische, Kommoden, Consolen, Spiegel mit Trümeaux und div. sonstige Spiegel, Stühle aller Art, einzelne Sessel, Regulator, Kerzenlüstre und Kandelaber, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Portièren, Bilder, Oelgemälde, viele Nippsachen, Glas, Porzellan, Weiß- und Bettzeug, Bücher, Gesindezimmer-Einrichtung, Küchen-Einrichtung, Küchen- und Kochgeschirr, Keller-Utensilien und noch vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Friedrichstraße 47.

Geschäftsbücher

aus der Geschäftsbücher-Fabrik von Weber & Eichenberg in Hagen i. W.

Bestes Fabrikat! Vorräthig bei Mässige Preise!

Carl Pfeil, Buch- und Schreibwaaren-Handlung,

4 Kleine Burgstrasse 4 und 7 Moritzstrasse 7. 9266

Beste Marke **COGNAC** gegründet 1844 von H. J. Peters & Cie Nachf. Cöln.

ärztlich empfohlen,

die ¹/₁ Fl. Mk. 1.75, 2.—, 2.35, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—

die ½ Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine

empfiehlt 5053

Wilh. Klees, Moritzstrasse 37, Ecke Goethestrasse.

Telephon-Anschluss No. 835.

Bad Nassau im Lahnthale.

Sommerfrische. — Wasserheilanstalt.

10 Min. von Bad Ems, 40 Min. vom Rhein. Denkmal Minister Stein, Ruinen Stein und Nassau-Oranien. Herrliche Waldpartieen. Ausgedehnte reizende Spaziergänge in reiner, milder, ozonreicher, kräftigender Gebirgsluft. Fünf Bachthäler mit prächtigen Scenerien. Entzückende Aussichtspunkte. Jagd, Fischerei. Für Kranke, Erholungsbedürftige, Sommerfrischler, Ferienreisende, Touristen bestgeeigneter Ort, für Pensionäre u. s. w. schönster Ruhesitz. Illustrirte Prospecte gratis vom (Man.-No. 15976) F5

Kurverein.

Luftkurort Marienberg,

hoher Westerwald, 485 Mtr. über dem Meeresspiegel, inmitten herrlicher Laub- u. Nadelwälder,

Hôtel Ferger, altbekanntes Haus.

Angenehmer Aufenthalt für Touristen u. Sommerfrischler, überdeckte Halle, in allen Räumen elektr. Licht, Hochdruckwasserleitung. Gelegenheit z. Jagd und Forellenfischerei. Telephon No. 5.

Sommerfrische.

Wallmerod, reizender Ort, schönste Gegend des Westerwaldes, Station der Eisenbahnlinie Engers—Siershahn—Limburg, prachtvolle Spazierwege im nahen schönen Walde, reine nervenstärkende Luft, gute Pension zu 3.50 Mk. (für Kinder entsprechende Ermässigung), Badegelegenheit, gute Referenzen von früheren Kurgästen. Unterkommen vermittelt der Verschönerungs-Verein von **Wallmerod** unentgeltlich. 8221

Assmannshausen am Rhein.

Hotel zur Krone,

altberühmt, historisch, echt rheinisches Haus. Interessantes Künstler- u. Dichterheim.

Table d'hôte 1 Uhr Mk. 2.50.

Diners und Restauration während des ganzen Tages. — Pension Mk. 5 – 6.

Josef Hufnagel,

Weingutsbesitzer. 7289

Ess- und Einmach-Kirschen sind jeden Tag frisch zu haben **Hof Adamsthal.** 9632

CHAMPAGNE

SÖHNLEIN

„CARTE BLANCHE"

NIEDERLAGE:

August Engel,

Hoflieferant

Seiner Majestät des Kaisers u. Königs u. vieler anderer in- u. ausländ. Höfe.

Hauptgeschäft: Taunusstr. 12/16.

Zweiggeschäft: Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Der beste Sanitätswein in Apotheker **Mofer's „roth-goldener"**

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute** 2c. empfohlen, auch köstlicher **Dessertwein.** Preis per ¹/₁ Orig.-Flasche Mk. 2.20, per ½ Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in **Wiesbaden:** in **Dr. Lade's Hof-Apotheke.** F309

Guter bürgerl. Mittagstisch

wird außer dem Hause abgegeben Bertramstr. 22, Part., Thoreingang. 10062

Weiße Johannisbeeren u. schöne **Stachelbeeren** pfundweise zu verk. Emserstr. 11. 10127

Erste ordentl. General-Versammlung
des
Allgemeinen Kranken-Vereins
E. H.

findet am **13. Juli, Abends 8½ Uhr,** im Lokale **„Zum Deutschen Hof“,** Goldgasse 2a, statt. F 316

Tagesordnung:

1. Bericht der Prüfungs-Commission der Bücher und Belege 1900.
2. Berichterstattung des Kassenführers über das abgelaufene halbe Jahr.
3. Antrag des Vorstandes: Anstellung eines zweiten Kassenarztes.
4. Allgemeines.

Um vielseitiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Trotz
der enorm billigen Preise
während unseres
! Sommer-Ausverkaufs !
welcher bis Ende dieses Monats **streng reell** durchgeführt wird, geben wir **wieder** 9861
heute Samstag
jedem Kunden bei einem Einkaufe von
3 Mark an
1 Meter guten waschächten
Schürzenstoff
gratis.
Heute extra billig:
Fertige Herren-Kleider.
Guggenheim & Marx,
14 Marktstr. 14, Schloßplatz.

Grösste Auswahl in 5514
Schablonen zur Wäsche-Stickerei.
C. Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der Mäfnergasse.

Universal-Fliegenfänger
„Mosquito“
(Patent Bender)
Mk. 1.—.
Nur bei 9871
S. Hirschfeld,
Langgasse 2.

Betttücher und Kopfkissen
in **Leinen** (Rasenbleiche) und **Madapol.** mit sehr schönen Hohlsaum-Verzierungen verkaufe den Restbestand mit grossem Rabatt.
W. Kussmaul
aus **St. Gallen,** Langgasse 8.

Färberei Kramer
Färberei-Kunst-Wascherei — Chemische Reinigung
Metzgerischer Teppich Klopfwerk
Wiesbaden
51 Langgasse 51
Telephon 89
7881

Geschäfts-Verlegung.
Freunden und Bekannten, sowie pp. Publikum zur gefälligen Kenntniß, daß ich mein
Cigarren-Geschäft
von **Moritzstraße 16** nach
Hellmundstraße 42
verlegt habe und bitte um geneigten Zuspruch.
Hochachtungsvoll Frau **Hess.**

Plüß-Stauffer-Kitt
in Tuben und Gläsern
mehrfach mit Gold- und Silbermedaillen prämiirt, unübertroffen zum Kitten zerbrochener Gegenstände, bei:
Drog. **Moebus,** Taunusstraße 25.
Louis Schild, Drog., Langgasse.

Automobil-Ausstellung
36. Friedrichstrasse 36.
9869

Große Tapeten-Versteigerung.
Mittwoch, den 17. Juli cr.,
und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9½ Uhr und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich im Laden
11 Kirchgasse 11
die aus der
Concursmasse Grosheim & Wagner
vorhandenen
großen Waarenbestände an Tapeten u. Borden
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“.
Unser großer
Familien-Ausflug
findet **morgen Sonntag,** den 14. Juli, nach dem herrlich gelegenen, vielbesuchten
Uhlerborn bei Mainz
statt. Abfahrt 11⁵⁶ Uhr mit der Taunusbahn nach Castel, Abfahrt in Mainz mit der Dampfbahn 1⁰⁰ Uhr vom Stadthallegarten und Ankunft in Gonsenheim am Schulhaus gegen ½2 Uhr. Von hier sodann unter Vorantritt der 27er Regiments-Kapelle Abmarsch durch herrliche Waldungen nach dem Uhlerborn. Für Küche und Keller ist dorten, wie bekannt, reichlich gesorgt. Die Vergnügungs-Commission wird Alles aufbieten, um den Theilnehmern frohe Stunden zu bereiten. Indem wir uns beehren, die werthen Mitglieder nebst Angehörigen ganz ergebenst einzuladen, sehen wir einer zahlreichen Betheiligung mit Vergnügen entgegen. Freunde des Vereins sind willkommen. Diejenigen, welche von der Fahrpreisermäßigung Gebrauch machen wollen — der Fahrpreis für 3. Kl. nach Castel und zurück beträgt 35 Pf. pro Person —, wollen die Anmeldungen zur Fahrt bis spätestens Sonntag Früh 9½ Uhr bei den Herren: **C. Grünberg,** Goldgasse 17, **W. Balzer,** Helenenstraße 15, **Fr. Henrich,** Blücherstraße 24, **A. Letschert,** Faulbrunnenstraße 10, und **C. F. Philippi,** Friedrichstraße 33, machen.
Der Vorstand. F 343

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 5561
Möblirte Zimmer I. Etage.

Für Brautleute.
Eine Parthie
guter Möbel und sonstiger Ausstattungsstücke
werden billig abgegeben 10204
Luisenstraße 31, Pt. r.
Anzusehen täglich von 10—12 und 4—6 Uhr.

Die in heutiger Nummer amtlich empfohlenen
Rebspritzen
von **Allweiler** und **Vermorel,** sowie andere bewährte Systeme sind zu haben bei 10180
P. A. Stoss.
Brauerei- und Kellerei-Artikel.

Sie müssen =
mögl. Belehrung über neuest. kgl. Frauenschutz „D.R.P.“ lesen. P. Krylk gratis, Leder. Buch statt M. 1.50 nur 50 Pf. Beschlossen 20 Pf. mehr. R. Gaehmann, Konstanz. M. 16. F 113

Glycerin-Schwefelmilch-Seife
aus der Königl. B. Hof-Parfümerie-Fabrik **C. D. Wunderlich,** Nürnberg. 3 Prämien, dabei 2 Staats-Medaillen, Renommee seit nun 38 J., daher den Neuheiten entschieden vorzuziehen. Unentbehrlich zur Erlangung jugendfrischen, geschmeidigen, blendend reinen Teints, Beseitigung v. Hautschärfen, Ausschlägen, Jucken, gegen Haarausfall 2c. à 35 Pf. bei Apoth. **A. Berling,** Drogerie, Gr. Burgstraße 12. 7423

Sand-Mandelkleie.
Meine **Sand-Mandelkleie** ist ein bewährtes und angenehmes Mittel zur Verschönerung der Haut, zur Erlangung eines reinen Teints und einer gesunden, frischen Gesichtsfarbe. Die Sand-Mandelkleie ist besonders empfehlenswerth zur Entfernung von Unreinlichkeiten der Haut, als Mitesser, Finnen, Hitzblättchen, Pickeln, Knötchen etc. 10154
Dose 0.40 und 0.75 Mk.,
3 Dosen 1.10 und 2.00 Mk.
Dr. M. Albersheim,
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. — **Frankfurt a. M.,** Kaiserstrasse 1.

Stachelbeeren p. Pfd. 10 Pf. frisch p. St. Mainzerstr. 66 B. 10083

Sommer-Ausverkauf
Guggenheim & Marx,
Marktstraße 14, am Schloßplatz.
Für den **heutigen Verkauf** haben wir aus unserem **reichhaltigen** Lager **neu** zusammengestellt:
Costüm-Röcke, schwarzer Alpacca, durchaus gefüttert, **3 und 4 Mk.**
Reizende **Kinder-Schürzchen,** rosa und blau gestreift, St. 35 Pf.
Weiße Hemd-Blousen 2.85.
„ **elegante Stickerei-Röcke 5.60.**
Gürtel 15, weiße Handschuhe 20 Pf.
Schwarze **Damen-Strümpfe 20 Pf.**
Sonnenschirme, weiß, Halbseide, **eine Parthie, 2.— Mk.**
Waschblousen, leichte, **zu 1.— Mk.**
Waschkleidchen für Mädchen **1.20.**
Waschblousen für Knaben **1.—.**
Höschen und Wasch-Anzüge zu 2.—.
Herren-Sommer-Anzüge zu 8.—.
„ „ **-Hosen und Joppen zu 1.50.**
Kragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträger, Socken, Serviteure.
Weißer Rips-Piqué zu 36 Pf.
Weiße Crettone-Reste, 5 Meter 1.20.
„ **Damast-Bettbezüge zu 3.80 Mk.**
Beige-Kleider, 6 Meter 3.— Mk.
Schwarze Kleider, 6 Meter 4.50.
Der **Saison-Ausverkauf** dauert bis zum **31. Juli, Abends.** 10198

Für Sommerfrischen.
Eiserne und Klappbetten, Matratzen, Ottomanen 2c. 2c. billigst Möbelgeschäft Ellenbogengasse 9, **Ph. Lendle.**

Ostwein- sowie **Einmachfässer** (alle Größen) billig zu verkaufen. 9922
Flaschen- und Faßhandlung
Helenenstraße 1.

Nußkohlengries,
billigster Herdbrand, wieder vorräthig.
Wilh. Theisen,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.
Fernsprecher 2145. 6354

Rass. Geflügelzucht.
Enten,
jung und zart, von Mk. 2,50 an täglich frisch zu haben. Bestellungen auch Wörthstraße 9, 1.

Neue! Kartoffeln! Neue!
gelbe gelbfleischige Frühkartoffeln Kumpf 40 Pf., Centner 4 Mk. 25 Pf., liefert frei Haus
Otto Unkelbach,
Schwalbacherstraße 71. **Telephon 852.**

Kaiser-Panorama
Mauritiusstrasse 3, neben der Walhalla.
Ausgestellt vom 7. bis 13. Juli:
Letzte Serie:
Salzburg, Berchtesgaden, Königssee u. eine Besteigung des Watzmann.
Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Eintritt **30** Pf., Kinder 15 Pf. — Abonnement.
Das Panorama bleibt v. 14. Juli bis 31. August geschlossen.
Abonnements- u. Vereinskarten haben auch nach der Wiedereröffnung Gültigkeit.

Zur
Einmachzeit
empfehle:
Schwarzwälder Kirschwasser,
Cognac, Rum, Arrac,
Danborner,
Zucker in grosser Auswahl,
ebenso die dazu gehörenden
Gewürze.
Kloster-Essig,
Ia Qualität.
A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.
Telephon No. 94.
10201

Soolbad Münster a. Stein
Kurhaus und Pension Kron.
Neu eröffnet, in schönster freier Lage, nach allen Seiten prachtvolle Aussicht. 40 Zimmer und Salon, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, fast sämmtliche Zimmer mit **gedeckten Verandas** versehen, **Bäder mit direct. Zuleitung aus der Hauptquelle.** Mäßigste Preise. Volle Pension mit Zimmer von Mk. 5.50 an, im Nebenhause Mk. 5. Besitzer **Geschw. Kron.**

Restaurant Waldlust,
Platterstraße 21.
Von heute ab:

Großes Preiskegeln.
10 Preise. 9894
Hierzu ladet freundlichst ein
Franz Daniel.

Bierstadter Warte,
östlich vom Kurhaus, in 20 Minuten zu erreichen. 225 Mtr. über d. M. 7259
Schönster Beobachtungspunkt der Ballonfahrt. — Gute Restauration.

Wo gehen wir heute Nachmittag hin?
Mainz,
Rhabanusstrasse 2,
Ingelheimer Weinstube. F 29
Gute Küche und aufmerksame Bedienung.

Zur Einmachzeit!
Salicylsäure,
um eingemachte Früchte vor Schimmel u. Gährung zu bewahren. Für die Gesundheit ohne jede nachtheilige Wirkung.
Präparirtes Salicyl-Pergamentpapier
Meter 25 Pf.
Korke, Spunden, Flaschenlack.
Feinsten Rheingauer Weinessig
(vorzüglicher Einmachessig von feinstem Aroma) **pro Liter 30 Pf.**
Concentrirte Essig-Essenz
zur Selbstherstellung von Einmachessig.
Sämmtliche Gewürze
unter Garantie der Reinheit. 10178
Chr. Tauber,
Kirchgasse 6. — Telephon 717.

1900er
Wein, eigenes Gewächs, verzapft Thomas Schumacher, Eltville.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt" im Verlag Langgasse 27 nur bis **9** Uhr Vormittags.

Gesang-Abtheilung des Wiesbadener Militär-Verein.

Morgen Sonntag findet ein **Ausflug nach Kloppenheim** (Gasthaus zur Krone) statt. Die verehrlichen Mitglieder des Vereins nebst ihren Angehörigen sind hiermit zu zahlreicher Betheiligung höfl. eingeladen mit dem Bemerken, daß für Unterhaltung jeglicher Art, insbesondere für ein Tänzchen, bestens Sorge getragen ist. Gemeinsamer Abmarsch um **2¾ Uhr** Nachmittags von der Englischen Kirche. F 397

Der Obmann.

Handschuhe u. Hosenträger, selbstverfertigte, bill. bei **Fritz Strensch**, Kirchgasse 37. 9106

Sauerkirschen frisch vom Baum, Stachel- und Johannisb. fortw. zu h. Mainzerstr. 66, P. 9630

Junge fette Gänse zu verk. Aarstraße 17.

Schuhwaarenhandlung und Maassgeschäft

von **Heinrich Dorn**, Schuhmachermeister,
Ecke Rhein- und Moritzstrasse,
empfiehlt **Schuhwaaren für Damen, Herren und Kinder.**

Grösste Auswahl. **Anerkannt solideste Ausführung.**
Vorzügliche Passform! **Billigste Preise!**
Anfertigung nach Maass unter Garantie guten Sitzes.

10 % Rabatt

von jetzt bis Ende August auf sämmtliche **farbigen Schuhwaaren.** 10210

Gelegenheitskauf.

Im geehrten Auftrage habe ich einen Posten Herren-Anzüge à 6 Mk., 12 Mk. u. 16 Mk., einen Posten Sommer-Joppen, Loden und Leinen, von 1,50 Mk. bis 2 Mk., einzelne Hosen 4 Mk., Kinder-Anzüge von 3,50 Mk. an, Sport- u. Normalhemden, Unterjacken 75 Pf. bis 2 Mk., einen Posten Schuhe, Herren-Zug- und Hakenstiefel 4,30 Mk., Damen-Knopf- und Schnürstiefel in Chevreaux 6,50 Mk., Damen-Spangenschuhe 1,75 Mk., Kinder-Schnür- u. Knopfstiefel, Plüsch-Pantoffel per Paar 2 Mk. in meinem Lokale, **Römerberg 16,** zum Freihand-Verkauf ausgestellt, und mache auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam, mit dem Bemerken, daß der Verkauf nur bis **Montag** dauert.

Hochachtungsvoll

H. Schwab,
Auctionator u. Taxator.

Fortzugs halber zu verkaufen:
2 Schreibtische, 1 Kinderschreibpult, 1 Verticow mit Spiegel, 4 runde Tische, 1 eiserne Kinderbettstelle mit Matratze, 1 Nußb.-Schlafzimmer, complet, 1 Plüsch-Garnitur, 3 große Zimmer-Teppiche, große Gang- oder Treppen-Teppiche, Waschgarnituren, 2 große Spiegel, 3 Waschtische mit Marmorplatten, Blumentisch, Glühstoff-Bügeleisen u. Bratrost mit 6 Pack Kohlen, 3 Schränke, 2 Kommoden, 2 Schirmständer, Schippenofen, 3 steinerne Untersätze, Puppenzimmer und Küche, **Badewanne,** 3 Waschbütten, Küchentische **Dambachthal 21.**

Billig zu verkaufen:

1 Stempel-Presse, 1 Perforirmaschine, 1 Untergestell (Eichen) für Werktisch, div. Transmissionstheile, Schlösser und Thürgriffe, 1 schmales Schränkchen, 2½ Mtr. hoch, 60 Cmtr. breit. Näh. Kl. Burgstraße 2, Laden rechts. 10179

Ein elegantes

Ponny-Gespann,

bestehend aus zwei schwedischen Ponnys, zwei doppelten plättirten Geschirren, einem kleinen Jagdwagen mit Verdeck, nebst sämmtlichem Zubehör, steht preisw. zu verkaufen. Anzusehen bei **Höhn & Dannecker,** Weinhandlung, Rheinstraße 21. 10190

Einmachgläser und -Flaschen billig zu verkaufen. 9924

Flaschen- und Faßhandlung,
Helenenstraße 1.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so unerwartet betroffenen schweren Verluste bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter sprechen wir Allen unsern tiefgefühlten Dank aus.

Karl Fey,
Emil Fey.

Wiesbaden, den 12. Juli 1901.

10182

Todes-Anzeige.

Hiermit die traurige Nachricht, daß Freitag früh nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Masseur Oskar Herbst,

verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau **Herbst** nebst **Kindern.**

Wiesbaden, den 12. Juli 1901.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 5 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

10197

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unseres Vaters, Großvaters und Schwiegervaters,

Herrn Jean Rieth,

sagen wir Allen die ihn zur letzten Ruhestätte geleitet, sowie für die reichen Blumenspenden unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen

Fremden-Verzeichniss vom 12. Juli 1901.

Adler.
Reiffers, L. Strassburg
de Bruyn, C., Frl. Holland
von Gellicum, W. u. A., 2 Frl. Deil
Bartholomay, H. Cossens
Bartholomay, W. Rochester
Bartholomay, F. Rochester
Mauer, S. München

Bahnhof-Hotel.
Mayer, Kfm. Köln
Reymann, Rent. Darmstadt
Hoffheinz, Landger.-Direct., m. Fr. Memel
Duetsch, Kfm. Frankfurt
Bayer, Kfm. Strassburg
Zilian. Insterburg
Wolfsheim, Kfm. Nürnberg

Belle vue.
Briet, W., m. Fam. Leiden
Ditsenburg, Rent., m. Fr. Amsterdam
Wittenberg, A. Berlin
Josse-Allard, m. Fr. u. Bed. Brüssel

Block.
Stegmann, H., Rent. Bonn
de Vinck, G., Baron. Brüssel

Schwarzer Bock.
Kreutzer, H., Rent., m. Fr. Köln
von Unruh, H., Offizier. Köslin
Coers, D., Kfm. Duisburg
Meyer, H., Rent. Burgsteinfurt

Zwei Böcke.
Kremer, F., Kfm. Elberfeld
Eisner, C. Brieg
Wagner, R., Kfm. Berlin
Gail, E., Frau Rent. m. Tochter. Düsseldorf
Nürminger, R., Frl. m. Begl. Nürnberg

Braubach.
Schamroth, G., Rector. Anclam

Dahlheim.
Meyer, W., Kfm. Dresden

Einhorn.
Michalowitz, Kfm. Berlin
Kucke, Kfm. Bochum
Montze, Kfm. Barmen
Lemle, Kfm. Augsburg
Mareinkowsky, Kfm. Berlin
Freudenberger, Kfm. Frankfurt

Eisenbahn-Hotel.
Dorst, Lehrer. Halberstadt
Bürger, Lehrer. Halberstadt
Hellfach, Lehrer. Halberstadt
Rotkegel, m. Fr. Hermsdorf
Krüger. Hermsdorf
Euen, Kfm., m. Fr. Spindlersfeld
Kemp, Kfm. Neuss
Brauer, Kfm. Dortmund
Schürmann, Ingenieur. Dortmund

Englischer Hof.
Löwenstein. New-York
Schönewald, Frl. Grossenreden
Löwenstein, Frl. Grossenreden
Potter, Dr. London
Raab, Fr. London
Weiler, Fr. London
Russel, Frl. London
Stephens, Fr. London
Pilgrim, Frl. London
Kanenbley, Frl. London
Hardie, Fr. m. Sohn. London
Hardie, Frl. London
Robertson, Frl. London

Erbprinz.
Schindler, Kfm. Dresden
Hemmes, Kfm., m. Fr. Gaualgesheim
Friedrich, m. Fr. Würzburg
Fink, Kfm., m. Fr. Berlin
Haupt, Kfm., m. Fr. Berlin
Schütze. Zeitz

Hotel Fuhr.
Cramer, Kfm. Duisburg
Cramer, Fr. Duisburg
Eisenschmidt, Fabrikbes., m. Tochter. Weissenfels
Gieseler, Kfm. Leipzig

Grüner Wald.
Nuelsen, m. Fr. Chicago
Grob, Kfm. Annaberg
Wink, Kfm. Köln
Müller, Kfm. Donaueschingen
Baehr, Kfm. Halle
Szillinsky. Wilhelmshafen
Arensberg, Kfm. Gangrehweiler
Stern, Kfm. Rüthen
Zell, m. Fr. München
Bartling, m. Fr. Chicago
Recknitz, Kfm. Berlin
Jacoby, Kfm. Berlin
Herz, Kfm. Berlin
Schmidt, Kfm. Leipzig
Stettner, Kfm. Hamburg
Ruthemeyer, m. Fr. Krefeld
Bandle, Rent., m. Fr. Genf
Guttmann, Kfm. Hamburg
Wuster, Frl. Augsburg
Gottbuf, Kfm., m. Fr. Berlin

Hahn.
Göbel, Pfarrer, m. Fr. Wolf
Schwaab, Fabrikant, m. Fr. Salzgitter
Holthoff, Frl., Lehrerin Berlin
Bolliros. La Chaux de fonds
Arweiler. Hattingen

Happel.
Siebert, Fr. Rent. Reval
Siebert, Frl. Rent. Reval
v. Elmer, Kunsthändler. Köln
v. Elmer, Kfm. Köln
Schneider, Kfm. Mannheim
Baumann, Kfm. Mannheim

Vier Jahreszeiten.
Pascha, Abraham, Excell., m. Sohn. Wien

Kaiserhof.
Baerns, m. Fr. New-York
Heeren, Kfm. Hamburg
Haeniger, Bankier. Ratibor
Macforland. Californien
Macforland, 2 Frl. Californien
Rosenfeldt, m. Bed. Paris

Karpfen.
Reinhard, Architekt, m. Fr. Offenbach
Mengen, Stud. Strassburg
Schülle, Kfm. Würzburg
Körner, Kfm. Nürnberg
Krause, Fabrikant, m. Fr. Solingen
Külp, Fabrikant, m. Fr. Solingen
Kiesel, Fabrikant, m. Fr. Solingen
Krieger, Rent. Karlsruhe

Goldenes Kreuz.
Reimann, Redakt., Dr., m. Fr. Berlin
Weise, Hauptlehrer, m. Fr. Jauer
Kahlen, Rent. Gau-Algesheim
Voss. Gau-Algesheim
Kindt, Kfm. Grünstadt
Burckhardt, Kfm. Würzburg
Starker, Kreisschul-Insp., Dr., m. Fr. Frankenstein
Kempermann. Berlin
Herbst, Rent. Edenkoben
Zöller, Fr., m. Sohn. Frankfurt
Emmerich, Fr. Frankfurt
Mörbitz. Dresden

Krone.
Duhm, Rent., m. Fr. Berlin
Keiner, Fabrikbes. Wilhermsdorf

Sanator. Lindenhof.
Przedecili, Frl. Berlin

Metropole und Monopole.
Seidenbach, Major, m. Fr. Philadelphia
Goldstein, m. Sohn. New-York
Deus. Düsseldorf
Kirschbaum, Kfm., m. Fr. Köln
v. Kampts. Berlin
Moerckerk. Herzogenburg
Bernhard, Fabr., m. Fr. Langenfeld
v. Eltester. Niederlahnstein

Nassauer Hof.
Hobbs, m. Fr. London
Thessi. Antwerpen
Jörgens. Bremen
Wertheim, Dr., m. Fam. u. Bed. Holland

Nonnenhof.
Grand, Kfm. Berlin
Stiegle, Kfm. Berlin
Hünten, Fr. Bonn
Spanier, Fr. Bonn
Casparius, Kfm. Berlin
Fossen, Kfm., m. Fr. Krefeld
Wallrabe, Kfm. Heerde
Engelken, Ingen., m. Fr. Hildesheim
Herzog. Hessloch
Herzog jun. Hessloch
Herzog, Frl. Hessloch
Baer, Ober-Inspekt. Seligenstadt
Breiting, Kfm. Frankfurt
Lyssmann, Kfm. Hannover
Lyssmann, Fr. Hannover
Stange, Kfm., m. Fr. Magdeburg
Schäffer, Kfm. Emerdingen
Vogelaar, Kfm. Sain
Schneider, Kfm., m. Fr. Weilburg
Pott, Kfm. München
Sepp, Kfm. Idstein

Petersburg.
von Semolin Wittberg, Fr., Baron. Petersburg
v. Semolin Wittberg, Baronesse. Petersburg
v. Grothus, Fr., Baron, m. Bed. Petersburg
v. Grothus, Baron. Petersburg
v. Wrangell, Baron und Kammerherr S. M. des Kaisers von Russland. Petersburg
v. Nordström, Frl. Petersburg
Ruppermann, Fr., m. 2 K. Russland

Pfälzer Hof.
Schasmuh, Hotelbes. Limburg
Tinge, Fr., Hotelbes. Bochum
Klein, m. Fr. Mainz
Bachmann, Kfm. Köln

Zur neuen Post.
Timm, Kfm. Lübeck
Stephan, Kfm. Berlin

Zur guten Quelle.
Marcrander, G., Kfm. Magdeburg
Amend, A., Mühlenbes. Kunkel
Steinhauer, J., Kfm. Hagen
Lösse, B., Kfm., m. Fr. Hagen

Quellenhof.
Pohlmann, O., Lehrer, m. Fr. Hannover
Busch, C., Fabr., m. Fr. Köln
Ott, Kfm. Bingen
Siebenbürger, Kfm. Sendlingen
Hirschmann, Kfm. Sendlingen

Reichspost.
Gran, Kfm., m. Fr. Apolda
Kirpz, Kfm. Berlin
Brovendael. Dortmund
Herz. Dortmund
Thiessen. Zürich
Mühlwein. Heidesheim

Rhein-Hotel.
Dosay, Frl. Paris
Brunn, Frl., Rent. Leipzig
Hilger. Lennep
Caus, Postdir., m. Fr. Dortmund

Zum Rheinstein.
Schmitz, Fr. Neudorf
Hornemann, Fr., m. Kind. Broich
Dirch, Fr. Ruhrort

Römerbad.
Sebastian, Baumstr., m. Fr. Groitzsch
Siehrmann, Frl. Berlin
Friemel, Kfm. Beuthen
Armgardt, Dr. med., m. Fr. Brooklyn
Kartenberg, Buchdruckereibesitzer. Herw
Schwarzkopf, m. Fr. Pauavehire
Kruming. Pauavehire
Weigel. Grimma
Hempel, Fr. Strehla
Oswald, Kfm. Stettin
Würzburger, m. Fam. Heilbronn
Eilers, Prof., m. Fam. Charlottenburg
Temme, Rent. Hildesheim

Rose.
Picard, A., Rent. Antwerpen
Schultz-Picard, Fr. Antwerpen
Roger von Boch, m. Bed. Mettlach

Goldenes Ross.
Gruschwitz. Reichenbach
Walliczeck, Beamter. Schoppinitz

Hotel Royal.
Weber, Rechtsanwalt, Dr., m. Fr. Offenbach
Walter, Gymnasialdir., Dr., m. Fr. Worms

Savoy-Hotel.
Jacobs, Kfm. Möhringen
Gompert, Kfm. Krefeld
Ahlmann. Wattenscheid

Schützenhof.
Flöckner, Director, m. Fr. Breslau
Sidow. Rummelsburg
Müller, Forstmeister. Wildeck

Schwan.
Schumann. Rotterdam
Steeneker. Rotterdam
Baer, Fr. Eltville
Kretsch, Frl. Eltville
Kretsch. Eltville

Spiegel.
Braumann, Rent., m. Fr. München
Reuland, Fabr., m. Frau. Prüm
Wettke, Fr. Glogau

Tannhäuser.
Kallen, Kfm. Remscheid
Landsberger, m. Fr. Neukloster
Dreven, Kfm. Hannover
Schmitt, Frl. Hannover
Jacobsen, Zahnarzt. Warschau

Taunus-Hotel.
Hobe, Kfm. Berlin
Weinweiss, Kfm. Köln
Weinweiss, Kfm. Ruhrort
Zeidler, Kfm. Köln
Rizzoli. Rudolfswerth
Everling, Kfm., m. Fr. Düsseldorf
Kunig, Fr., Rent. Berlin
Klötz, Fr., Rent., m. T. Berlin
Brenke, Kfm., m. Frau. Berlin
Rosenstein, Kfm. Berlin
Heller, Oberleutnant. Bruchsal
Schaub. Strassburg
Barth, Kfm. Düsseldorf
Kartz, Kfm. Mannheim
von Okerhielm. Christiania
von Boyemann. Christiania
Verburg, Kfm., m. Frau. Haag
Painsky, Kfm., m. Fr. Warschau

Victoria.
Lau, Dr., m. Fr. Hamburg
Spence. London
Specht. Bremen
Mellot. Bremen
Junne. Brüssel
Prinz, Fabr., m. Frau. Holland
Thomsen. Rotterdam
Borus. Köln
Schmidt. Berlin
Petersey. Birmingham
Jouree, m. Fam. Shreveport
Morison, Dr. Philadelphia
Black. Sweedesboro
Hall, m. Fam. Dorchester
De Walt. Vermillion
Büchner. London

Vogel.
Malsch, Kfm. Broteroda
Wunderlich, m. T. Berlin
Jonigkert. Königsberg
Bartram. Neumünster
Boss, Kfm., m. Fr. Berlin
Ehlerding, Kfm. Hannover
Kessel, Kfm. Koburg
Billich. Waldkirch
Roether, m. Fr. Köln
Goske. Braunschweig
Herklotz, Kfm. Bremen

Westfälischer Hof.
Kunkel, Bürgermeister. Laufach
Staab, Frl. Frohnhofen
Cierren. Kfm. Neumagen

Zeins.
Lyon, m. Fr. New-York
Schauers, Frl. New-York
May, Frl. New-York
Hawkins, Frl. New-York
Schaeffer, Frl. New-York
Schick, Frl. New-York
Batman, Frl. New-York
Mac Near, Frl. New-York
Langerfeld, Frl. Krefeld
Coerter, Fr. Neuhof
Hünemarder, m. Fr. Erfurt
Krauss, m. Fr. Altona
Bellers, m. Fam. Hannover

In Privathäusern:

Brüsseler Hof.
Borowski, J., Kfm. Warschau
Reisner, H., Fr. Berlin

Pension de Bruijn.
de Munnrel, Fr., Rent. Haag
Matthes, General a. D. Haag

Geisbergstrasse 7.
Staub, M., Fr. Griesheim

Villa Helene.
von Olszewska, Fr. Köln
Schmidt, A., Frl. Höxter

Christl. Hospiz.
Siemsen, 2 Frl., Lehrerinn. Kiel
Whitaker, m. Frau. New-York
Wichmann, Kfm., m. Fam. Frankfurt
Mattel, Fr., m. Tochter. Bernburg

Kapellenstrasse 10.
Phillips, E., Kfm. Amerika

Villa Nadine.
Isaac, G., Fr., Rent., m. Töchter. Berlin

Nerostrasse 12.
Kurth, M., Fr. Hattingen
Kurth, F., Kgl. Stat.-Vorsteher I. Cl. Hattingen

Nerostrasse 41/43.
von Andel, A., Pfarrer. Königsberg

Villa Olanda.
v. Eck, J., Frl. Haag

Villa la Rosière.
Johow, Rendant, m. Fam. Oranienburg

Villa Rupprecht.
Dahlmann, Rektor. Karlstad

Saalgasse 28.
Bennighof, P. Stetten

Villa Teresina.
Eydam, Fr., Rent. Würzburg

Pension Windsor.
Rhode, m. Fr. Frankfurt

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 321. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 13. Juli. 49. Jahrgang. 1901.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

* Auf den großen Familien-Ausflug des Gesang-Vereins „Wiesbadener Männerklub", morgen Sonntag, sei nochmals aufmerksam gemacht. Diejenigen, welchen die Abfahrzeit 11 Uhr 56 Min. zu früh ist und Nachmittags nachkommen wollen, mögen entweder die Dampfbahn 2 Uhr 38 Min. oder 3 Uhr 09 Min., ab Stadthallegarten Mainz nach Finthen, von wo sie nach halbstündiger Wanderung in Uhlerborn eintreffen, oder die Staatsbahn ab Centralbahnhof Mainz 1 Uhr 59 Min., bezw. 4 Uhr 22 Min. (Sonntagsbillet Uhlerborn 45 Pf.) benutzen. Das Restaurant liegt ¼ Stunde von der Station.

* Der Männergesang-Verein „Hilda" hält sein diesjähriges Sommerfest auf dem auf das Herrlichste gelegenen und Vortheilhafteste eingerichteten Bierstadter Felsenkeller am Sonntag den 14. Juli, von Nachmittags 4 Uhr ab. Der sehr rührige Verein hat keine Mühe und Opfer gescheut, um den Besuchern den Nachmittag und Abend so angenehm als nur möglich zu machen. Eine vorzügliche Kapelle, sowie Liedervorträge, Reigen mit Fähnchen für Kinder, bei Eintritt der Dunkelheit Lampion-Polonaise für Erwachsene, bengalische Beleuchtung des Gartens 2c. werden sicher dazu beitragen, daß keine Langeweile eintritt. Auch ist den Tanzlustigen Rechnung getragen.

* Der Gesangverein „Neue Concordia" unternimmt nächsten Sonntag einen Spaziergang zu Mitglied Weckbacher, Lohmühle. Am Sonntag, den 21. d. M., hält der Verein sein Sommerfest im Garten des „Bierstadter Felsenkellers" unter Mitwirkung hiesiger Gesangvereine und des Stemm- und Ringklubs „Deutsche Eiche" ab. Die Veranstaltung verspricht in allen Theilen eine recht gemüthliche zu werden.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

* Unsere Stadt hat so viele schöne Alleen, und Jeder wird die Wohlthat derselben in den heißen Sommertagen mit Genugthuung begrüßen. Es dürfte aber doch erlaubt sein, auf eine der hiesigen Alleen hinzuweisen, die wirklich wenig oder keinen Anspruch auf Schönheit hat. Es ist dieses diejenige der Schwalbacherstraße von der Wellritzstraße ab bis zum Faulbrunnenplatz. Das ist die erbärmlichste von allen. Sie ist es schon Jahre lang gewesen, und obgleich verschiedentlich daran gebessert (beinahe hätten wir sagen mögen „geflickt") worden, so ist sie nicht viel besser geworden. Nur einzelne der Bäume können schön genannt werden, die anderen sind eben ziemlich elend, und aus den alten verknorzten Stämmen wird nie und nimmer etwas werden. Ob der Boden ungeeignet, oder ob die richtige Baumsorte für denselben nicht gewählt wurde, entzieht sich unserer Beurtheilung. Aber Schatten muß eine gute Allee unbedingt spenden, und danach sollten die Bäume ausgewählt werden. Vielleicht wäre es vor einigen Jahren besser gewesen, sämmtliche Bäume der fraglichen Allee zu beseitigen und eine neue anzulegen.

* Ist es erlaubt, daß Briefträger die ihnen zur Bestellung an die Adressaten von der Post übergebenen Postsachen durch andere Personen unterwegs bestellen lassen dürfen? Es scheint das, wie ich mehrfach beobachtet habe, zu den Gepflogenheiten einzelner dieser Leute zu gehören, Briefe, Postkarten 2c. unterwegs durch Kinder den betreffenden Adressaten zustellen zu lassen. Es ist das gewiß sehr einfach, aber tadelnswerth; denn wer bürgt dafür, daß alle so bestellten Sachen richtig, zur rechten Zeit und ohne vorher gelesen worden zu sein, in die Hände der Betreffenden gelangen? Ich gehöre nicht zu denen, welche den Briefträgern mehr auferlegen möchten, als ihnen zukommt; aber was ihnen zukommt, sollen sie von Rechts wegen auch selber unter eigener Verantwortlichkeit ausführen. Viele Leute in anderen Berufszweigen können und dürfen sich ebenso wenig durch andere Personen ihre gesetzlichen Dienstobliegenheiten besorgen lassen. Thue also Jeder das, was seines Amtes ist. — Vorstehendes ist in der wohlwollendsten Absicht geschrieben und möge denen, die es angeht, zur Warnung dienen.

Briefkasten.

Langjährige Abonnentin. Gehörig motivirte Gesuche um Namensänderung nebst den etwa erforderlichen Zustimmungserklärungen (erwachsener Kinder und Blutsverwandter von mütterlicher Seite) sind dem Herrn Regierungspräsidenten einzureichen. Wir machen Sie jedoch darauf aufmerksam, daß die Regierungspräsidenten angewiesen sind, die Genehmigung zur Aenderung von Familiennamen zu versagen, wenn nicht hinreichende Gründe vorliegen, die eine derartige Aenderung rechtfertigen. Was die Sache kostet, ist uns nicht bekannt.

Verkäufe

Kleines gutgehendes **Tigarrengeschäft** Veränderung halber per sofort zu verkaufen. Off. unter **G. V. 425** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gut gehende **Wagnerei** zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9973

Vorzügliches Pferd, 5-jährig, fromm und zuverlässig, hübsches **Halbverdeck** (Bock zum Abnehmen), Pferdegeschirre 2c. wegen Aufgabe des Fuhrwerks billig feil. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10174

Reitpferd wegen Rohrens im Galopp zu 600 Mk. zu verkaufen. Off. unter **S. Z. 379** an den Tagbl.-Verlag.

Junge erstklassige **Collies** (schott. Schäferhunde) zu verkaufen Webergasse 54.

Schottischer Schäferhund, schönes wachsames Thier, zu verk. Schlichterstraße 16, Part.

Schöner Bernhardiner, 1½ J. alt, in gute Hände billig abzugeben Wörthstraße 9, 1.

Prämiirter junger Jagdhund billig zu verkaufen. Liebhaber bitte um Offerten unter **H. Z. 470** an den Tagbl.-Verlag.

Damen-Hündchen (engl. Rehpinscher), Männch., kl. Rasse, zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 10031

E. St. Legehühner bill. z. vk. Frankenstr. 19.

Ein schöner **grüner Papagei mit großem Salonkäfig,** sehr zahm und etwas sprechend, ist für 45 Mk. zu verkaufen Lehrstraße 12, Part.

Tauben, engl. Perrücken, Ausstellungsthiere, billig abzugeben Weilstraße 16.

Harzer Roller und Weibchen bill. zu verkaufen Moritzstraße 36, Wirthschaft. 5571

Meyer's Lexikon, ungebraucht, 17 Bände, 6. Aufl., zu verk., ebenso ein Fahrrad (Naumann's Germania) Scharnhorststraße 24, Hth. 2.

Meyer's Conv.-Lexikon, 3. Aufl., 16 B., neu geb., zu verk. Bleichstraße 16, 1.

Deutsches Reichs-Adreßbuch von 1901 für Handel, Industrie u. Gewerbe, **Deutsches Recht** von **Dr. Hornback** und **W. Götze,** eine **Copirpresse,** sowie 2 für Immobilien-Agenten vorschriftsmäßige, noch neue **Bücher** Sterbefalls halber billig zu verkaufen Herderstraße 9, 1 l.

Underwood-Schreibmaschine, wenig gebraucht, mit noch 1 Jahr laufendem Garantieschein, Sterbefalls halber billig zu verkaufen Herderstraße 9, 1 l.

Schwarzer Anzug und Cylinder, 2 Ueberzieher und Knaben-Kleider zu verkaufen Dambachthal 21.

Gut erhaltene Damen-Kleider billig zu verkaufen Goldgasse 15.

Versch. Damen-Kleider und Blousen billig zu verk. Grabenstraße 9, 1 r. 8790

Für Kunstliebhaber und Alterthums-Freunde. Sehr gut erhaltene **3-theil. Kommode,** Kirschbaumholz 2c., aus dem Schlosse Oranienstein (17. Jahrhundert), billig zu verkaufen. Näheres **Biebrich,** Rathhausstraße 3, Part.

Für Restaurateure. Ein fast noch **neuer großer Musik-Automat billig** zu verkaufen. Näh. zu erfragen Ecke der Moritz- u. Gerichtsstraße, im Lad. 9204

Wenig gebrauchter Sorhlet-Apparat, complet, für 8 Mk. zu verkaufen Adelheidstraße 87, Part.

Pianino (Eichen), neu, für 580 Mk. unter Garantie zu verk. Walkmühlstraße 32, 3.

Neues elegantes Piano, kreuzsaitig, ganzer Eisenrahmen, Aufsatz, unter Garantie für 420 Mk. zu verkaufen. F 158 **Biebrich,** Rathhausstraße 11.

Ein fl. Piano b. zu vk. Gr. Burgstr. 17. 2856

Eine alte Violine (Magini) für 60 Mk. zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstr. 25 bei **Kohl.**

Frz. Bett, hochh., m. Sprungr. u. Roßhaarm. Umz. halb. preisw. abzug. Neubauerstr. 4, 1. Et.

Einf. einschl. Bett 25 Mk., gr. Canape 15 Mk., gr. u. klein. Küchenbrett 4 Mk., 2 einf. gepolsterte Stühle 2 Mk., Klappsessel 2 Mk., Alles gut erh., zu verk. Jahnstraße 40, Hth. Part.

Kinderbett f. 6 Mk. z. vk. Lehrstr. 7, 1. 9984

Bettstelle mit Sprungrahmen, Matratze und Keil 32 Mk. Michelsberg 9 b. **Rötherdt.** 10170

Eine gebrauchte **Bettlade** mit Sprungrahmen für 10 Mk. abzugeben Wellritzstraße 16. 10133

Schönes Kameltaschensopha, kl., 75 Mk., Ripsdivan 45, Rips-Canape 28 Mk. Michelsberg 9 bei **Rötherdt.** 10013

Gelegenheitskauf. Ein Sopha, 2 Stühle (Fantasie), neu, b. zu verkaufen Helenenstraße 15, P. r. 9494

Ottomane m. Moquettebezug, neu, bill. z. verk. **Messer,** Hirschgraben 21, Tap.-Werkst.

Ein **Verticow** wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Wellritzstraße 38, 3.

Ein zweithür. Kleiderschrank 35 Mk., 1 Wasch-Consol mit Nachttisch 25 Mk., 4 Stühle 12 Mk., Anrichte mit Aufsatz 8 Mk., Bett 20 Mk. zu verkaufen Römerberg 16, Part.

Ein Gläserschr. m. Spiegel z. vk. Jahnstr. 22, 1.

Herren-Schreibtisch (Diplomatentisch) mit Oberthell (160×85), nur solide Arbeit, zu verk. **L. Back,** Schreiner, Frankenstraße 26.

Ein Klapptisch (Elfenbein eingelegt), 1 Gaskocher zu verkaufen Oranienstraße 22, Schreinerwerkstätte. 10202

Antiker Schrank zu verk. Theater-Colon. 3, 2.

Eisschrank, 2thürig, zu verk. Jahnstraße 22, 1.

Gut erh. 2-thür. Eisschr., Wirthsschr. z. verk. Näheres Feldstraße 19, Lackirerei.

Zwei gebr. Rococo-Spiegel, Etagéren im Auftrage billig zu verk. Langgasse 4. 10080

Ein g. Reisekorb, neu, 2 eiserne Bettst. b. zu verkaufen Friedrichstraße 19, H. 2 Tr. rechts.

Drei verschiedene Schuhmacher-Nähmaschinen billig zu verk. Nerostraße 18 bei Dornauf. 10208

Für Schuhmacher. Eine **Cylindermaschine,** ein **Firmenschild** und **Verschiedenes** zu verkaufen Oranienstraße 25, Hth. 1 St. l. 10094

Für Sattler. Sämmtliches Sattler-Werkzeug ist sofort billig zu verkaufen bei **Adam Fürber,** Feldstr. 26.

Laden-Einrichtung, sehr gute, preiswürdig zu verkaufen. **Cigarrengeschäft** Marktstr. 34.

Gut erh. **Break,** viersitz. u. ein gebr. **Halbverdeck** preisw. zu verk. Schwalbacherstr 57. 8452

Halbverd., abn. Bock, Dotzheimerstr. 69. 9873

Metzgerwagen, hier gebaut u. ganz neu hergerichtet, ist preiswürdig abzugeben. Wo? sagt d. Tagbl.-Verl. 10205

Ein Schneppkarren-Fuhrwerk in gut. Zustand billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 9701

Ein gut erhaltener **Krankenfahrstuhl** ist um ein Drittel des Anschaffungspreises zu verk. Zu besichtigen Roonstraße 12, 1 r.

Großer Gelegenheitskauf. Ein Sportwagen, früher 86 Mk., jetzt 20 Mk., Feldbett 38 Mk., jetzt 20 Mk., Salongarnitur (ein Sopha, 4 Sessel) 280 Mk., jetzt 120 Mk. Marktstraße 12, Tapeziergeschäft. Daselbst ist ein sehr gutes Fahrrad für 60 Mk. u. 200 Mk. zu verkaufen.

E. gr. Kinderw. z. v. Mauritiuspl. 3, H. 10065

Gut erhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen Adlerstraße 56, 2 rechts.

Ein **Zweirad** (Halbrenner), wie neu hergerichtet, sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16.

Damenrad (Dürkopp), wenig gef., f. 100 Mk. z. vk. Cigarrenhdlg. **E. Lutz,** Mauritiusstr. 12.

D.-Rad, neu, b. zu vk. Karlstr. 40, 1 l. 10165

Damen-Fahrrad zu vk. Goldgasse 10. 6410

Ein nur sehr wenig gefahrenes **Cleveland-Damen-Rad** ist billig abzugeben **Biebrich a. Rh.,** Rheingaustraße 92. F 162

Ein Halbrenner zu verkaufen Walramstraße 25, Part. 6083

Halbrenner, gut erh., erstkl. Marke, unter Garantie z. vk. Steingasse 19.

Herrn- und Damen-Rad (nur prima Marke), sowie Sättel und Satteltaschen und Lenkstangen um jeden annehmbaren Preis abzugeben Riehlstraße 4, 1 St. r. 10216

Herren-Rad, wie neu, zu verkaufen. Näh. Weißenburgstraße 6, 2 links, Vormittags.

Gut erhaltener groß. eiserner **Füllofen** billig zu verkaufen Mainzerstraße 46.

Ein kupf. Badeofen, 1 Bade- u. 1 Schaukelwanne u. 1 zweith. Eisschr., s. g. erh., w. Raumm. b. zu vk. b. Fr. Weingärtner, Faulbrunnenstr. 5.

Vorzüglicher Restaurationsherd, noch im Betrieb, billig zu verkaufen Taunusstraße 43.

Tr.-Herd (gebr.) zu vk. Albrechtstr. 31. 8729

Ein **Oval faß** (450 Ltr.), 1 rundes (240) mit Thürchen und 2 kleine, 2 **Holzschilder,** 3½ Mtr. lang, Rahmenschenkel und Bretter, rauhe und angestrichene, zwei Stück Eichen-Nutzholz, für Dreher, zu verkaufen **Dambachthal 21.**

Kaufgesuche

Nachweislich rentables flottgehendes Geschäft in Wiesbaden oder Umgegend zu kaufen gesucht. Angebote unter **M. W. 450** an den Tagbl.-Verlag.

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Büchern, Musikalien und Kupferstichen. **Joseph Wagner,** Antiquar, Grabenstr. 32.

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellaines, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50, Wiesbaden. 1930

Frau **Drachmann,** Grabenstraße 9, 1 r., kauft getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silbers., Möbel, g. Wohn.-Einr. u. Nachl. u. s. w. Auf Bestell. komme ins Haus u. zahle gut. 9168

A. Geizhals, Metzgergasse 25, kauft fortw. **getr. Kleider,** Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. A. Best. k. i. H. 7604

Getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Möbel, Betten, Gold- und Silbersachen, Brillanten, Bilder, Alterthümer, Pfandscheine, sowie ganze Hinterlassenschaften kauft stets zu hohen Preisen gegen Kasse B. Rosenau, Metzgergasse 13. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus. 9082

Frau Klein, Webergasse 58, P., zahlt mehr wie jeder Händler für g. Herren- und Damenkleider, sowie Möbel, Betten, g. Nachläße.

Bei sehr guter Bezahlung, nur gegen Kasse, kaufe ich alle Arten Möbel, Betten, Waffen, Fahrräder,

ganze Wohnungs-Einrichtungen,

Fuhrwerksutensilien, Reit- u. Fahrzeuge, Waarenlager und dergl. mehr. Gekaufte Sachen werden sofort abgeholt. 5829 **Jacob Fuhr, Goldgasse 12. Telephon No. 358.**

Zu kaufen gesucht **1 Piano,** billig. Off. **H. Schmitt, Mainz,** Gaugasse 29.

Kleiner Geldschrank zu kaufen ges. Gefl. Off. unter **M. W. 452** an den Tagbl.-Verlag.

Doppelsitz. **Schreibpult** oder **Stehpult,** gebraucht, aber gut erhalten zu kaufen gesucht. Offerten sub **D. 75** hauptpostlagernd.

Eine gebr. Federrolle v. 25 bis 30 Ctr. Tragkraft zu kaufen ges. Näh. Oranienstr. 54, H. 3 l.

Fässer und Flaschen werden angekauft Flaschen- u. Faßhandlung Helenenstraße 1. 9923

Papier u. alte Bücher z. Einstampfen kauft **Fuchs,** Lehrstraße 1, 3 St. l. Auf Wunsch komme ins Haus, bitte nur eine Karte.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Die **Eckhäuser Rheinstr. 39, Karlstr. 17** und **Jahnstr. 1** mit Weinkeller sind zu verk. Näh. b. Eigenth. **C. Schmidt,** Jahnstr. 1. 8351

Eine schöne hochherrschaftl., sehr comfort. Villa z. Alleinbew., in guter, feiner u. sehr gesunder staubfreier Lage (Höhenl., Nähe d. Waldes), m. allen Annehmlichk. d. Neuz., herrl. Ausblick, hübsch. Garten 2c., aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. u. J. V. 427 a. d. Tagbl.-Verl. 10101

Eine der elegantesten Villenbesitzungen ist sofort zu verkaufen. Näh. 3760 Baubureau Saalgasse 1.

Das **Haus** Römerberg 29 ist zu verkaufen. Einzusehen Samstag und Sonntag. 8087

Seltene Gelegenheit. Schönes Landhaus mit Stallung, Vor- u. Nebengarten 2c. ½ Stunde von hier, günstig verkäuflich, event. zu vermiethen. Offerten unter **M. S. 30** hauptpostlagernd hier niederlegen.

Eine schöne herrschaftl. Villa zum Alleinbew., ganz nahe bei Wiesb., in gesunder, staubfreier Lage mit herrl. Aussicht, nebst Stallung u. Remise dabei u. einem prachtvollen, über einen Morgen großen, wunderbar schön angelegten Garten, Familienverh. h. außerordentl. preisw. zu verk. — Haltest. d. Straßenb. i. d. Nähe. — Gef. Off. u. H. V. 426 a. d. Tagbl.-Verl. 10102

Villa im Nerothal mit schön. Garten f. 74,000 Mk. Abreise halber sofort zu verkaufen durch 9303 **J. Imand, Luisenplatz 1.**

Die prachtvolle Besitzung Kapellenstraße 59 (Villa Felix) mit Centralheizung, elektr. Licht, wundervollem Garten, Pavillon 2c. Wegzugs halber zu verkaufen durch **J. Imand,** Immobilien-Agentur, Luisenplatz 1, 1. 7615

Ein schönes rentabl. neues herrschaftl. Etagenhaus in guter feiner Lage, 4-stöck., mit Part. 4 Z., die 3 übrigen Et. jedesmal 5 Z., Küche, Bad, Balkon (vorn u. hinten, hinten zwei) 2c., Vor- u. Hintergarten, Kohlenaufz., Gas u. elektr. Licht, elektr. Schloß 2c., Haltest. d. Straßenb. in d. Nähe, aus 1. Hand v. Erb. sehr preisw. für die Taxe zu verk. Gef. Off. u. J. K. O. 493 a. d. Tagbl.-Verl. 10214

Zu verkaufen schön geleg. **Villa,** Höhenlage, zum Alleinbew., m. Stall u. gr. Obstgarten. **Gleich beziehbar.** Zuschr. u. **R. U. 412** an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: **Kleine Villa** mit schönster Aussicht auf Rheingau, enthaltend 6 Zimmer, Küche 2c., große Mansarden, freundl. Garten. Haltestelle der elektr. Bahn vor der Thür. Nachricht im Bankgeschäft Wilhelmstraße 9. 6570

In feinster ebener Lage kleinere Villa, elegant, Wegzugs halber sehr preiswerth verkäuflich. Zuschriften unter **R. Z. 478** an den Tagbl.-Verlag erb. 10196

Ein gutgehendes kl. Hotel mittleren (2.) Ranges, schönes massives Haus mit ca. 24 Fremdenz. u. hübschem Restaurant, Familienverh. h. sehr preisw. u. unter guten Bedingg. zu verk. Gef. Off. u. E. F. T. 189 a. d. Tagbl.-Verl. 10211

Ein schönes Geschäftshaus, an einer der verkehrreichsten Straßen Hochheims a. M. gelegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Schierstein,** Lehrstraße 26, Part.

Ein zweistöckiges **Wohn- nebst Hinterhaus** mit gr. Garten, sehr rentabel, in erster Geschäftslage, billig zu verk. Näh. **Biebrich a/Rh.,** Rathhausstraße 3, P.

Bauplatz, 27 Ruthen groß, an der Schönen Aussichtstraße, gegenüber d. Wasserthurm Biebrich gelegen, ist zu verkauf. Näh. Biebrich, Rheingaustr. 22. F 162

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kurzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das **„Wiesbadener Tagblatt"** — gegründet 1852 — die **älteste, beliebteste, billigste** und dabei **umfangreichste Zeitung Wiesbadens** ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, **Preis 50 Pfg. monatlich**) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr **reichhaltigen redactionellen Theile** bietet das „Wiesbadener Tagblatt" einen **Anzeigentheil** von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt" **allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt** ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den **Familien-Nachrichten** (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem **Arbeitsmarkt**, von **Jedermann** benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen **öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden** werden im „Wiesbadener Tagblatt" aufgenommen. Dieselben können **unentgeltlich** eingesehen werden in den **mehrfach aufgelegten Exemplaren** des „Wiesbadener Tagblatt" in der **Schalterhalle des Verlags** Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt"

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt" wird von **königlichen, communalständischen, städtischen** und **anderen Staats- und Civilbehörden**, insbesondere von der **kgl. Staatsanwaltschaft** und den **kgl. Gerichten** zu Publikationen benutzt.

Die **Fremdenliste**, die **Programme der Curhaus-Concerte**, die **Ankündigungen der hiesigen Theater** (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen **Familien-Nachrichten**, die Bekanntmachungen aus dem **Vereinsleben** und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (**Fremdenführer**, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt".

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt" sind: **„Unterhaltende Blätter"**, alle 14 Tage erscheinend, die **„Illustrirte Kinderzeitung"**, **„Alt-Nassau"**, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau", zwei „Taschenfahrpläne", der „Tagblatt-Kalender", die „Verloosungsliste", sowie **„Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt"**, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik **„Schach"**, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der **einheimischen Bevölkerung** bedarf das **„Wiesbadener Tagblatt" keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden**

weil unentbehrlich für Jedermann.

Eine kl. einfache Villa im Nerothal, vis-à-vis den Anlagen, ist für 55,000 Mk. fester Preis sofort zu verk. **F. G. Rück**, Bahnhofstr. 20. 9486

Villa in Eltville a. Rh., freie ges. Lage, 11 Räume, solid gebaut, electr. Licht, Wasserleitung, herrliche Aussicht nach Rhein u. Taunus, ist für 45,000 Mk. zu verkaufen, eventuell gegen Villa oder Etagenhaus in Wiesbaden zu vertauschen. Näh. Auskunft ertheilt die Immobilien-Agentur **A. H. Dörner**, Friedrichstraße 36.

Fürstl. Besitzthum am Rh., **Nähe Wiesbadens**, in tadellosem Zustande, 5 Morgen Park u. Weinberge, Treibhäuser, pr. Stall. u. s. w. **Wegzugs halber für nur 160,000 Mk.** zu verkaufen. Offert. unter **A. W. 441** an den Tagbl.-Verlag.

Schloßgut!!!

Mittelfranken, prachtv. Lage (passend als Luftkurort), nahe Bahn, 500 Morgen arrond. herrl. Jagd, vorz. Gebäude, Milchwirthsch., volles Inv., bei 30 Mille Anz. **spottbillig** für 125 Mille zu verk. Offerten nur v. Selbstkäufern unter **E. 739** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Nürnberg.** F 60

Baugelände in Diez a. d. L., vier Morgen mit großen Kelleranlagen, äußerst günstig, auch für Fabrik oder Brauereianlagen, zu verkaufen oder gegen Rentenhaus hier oder auswärts zu vertauschen. Näh. Theodorenstraße 2. 6246

Ein schöner Villenbauplatz von 31 Ruthen, in guter, vornehmer Lage (nahe der Frankfurterstr.), sehr preisw. u. unt. günst. Zahlungsbed. zu verk. Gefl. Off. u. F. G. S. 490 a. d. Tagbl.-Verl. 10212

Immobilien zu kaufen gesucht.

Etagenhaus, entweder mit 4- oder 3- und 4-Zimmer-Wohnungen in der Etage, in der Dotzheimerstr. oder südlich derselben zu kaufen gesucht durch Büreau **Kosmos**, Friedrichstr. 40. Tel. 522.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder zur ersten u. zweiten Stelle. 1501
Meyer Sulzberger, Sensal,
Bahnhofstraße 16. Telephon No. 524.

Ca. 200,000 Mk., getheilt, erste Hypotheken, auszuleihen. Offerten unter **L. S. 363** an den Tagbl.-Verlag.

60—80,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu bill. Zinsf. auszul. Off. u. G. M. 249 a. d. Tagbl.-Verl. 9800

20,000 Mk. auf Villa hypothekarisch gesichert auszuleihen, ev. wird Miethwohnung genommen. Offerten Westfälischer Hof, Zimmer No. 3.

15—25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu bill. Zinsf. auszul. Off. u. R. T. 390 a. d. Tagbl.-Verlag. 10049

400—500,000 Mk.

möchte ich auf **1. Hypotheken** ganz oder getheilt ausleihen. Offerten erbeten unter **F. P. 314** an den Tagbl.-Verlag.

8—12,000 Mk. auf gute 1. od. auch eine gute 2. Hypoth. zu mäß. Zinsen auszul. Off. u. M. J. P. 493 a. d. Tagbl.-Verl. 10215

15—20,000 Mk. auf gute 1. oder 2. Hyp. sofort auszuleihen. Offerten unter **F. N. 270** an den Tagbl.-Verlag.

50—70,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu mäß. Zinsf. auszul. Offerten unter G. H. R. 491 a. d. Tagbl.-Verl. 10213

Capitalien zu leihen gesucht.

Auf Geschäftshaus im Centrum der Stadt werden 100,000 Mark gegen erste Hypothek gesucht. Nur directe Offerten erwünscht unter Chiffre **B. M. 250** an den Tagbl.-Verlag. 9793

80—100,000 M. geg. prima 1. Hypoth. auf ein neues rentabl. Geschäftshaus im Mittelpunkt d. Stadt von sehr vermög. Geschäftsm. ges. zw. jetzt u. Okt. Gefl. Off. u. D. M. 246 Tagbl.-Verl. 9798

Auf gute 2. Hypothek (**schönes und rentables Haus**) wünsche ich 45,000 Mk. jetzt oder Okt. gesichert zu haben. Off. unter **S. V. 335** an d. Tagbl.-Verl. erb.

65—70,000 Mark zu 4½ % als 1. Hypothek auf einen Neubau in bester Lage v. gutsituirtem Eigenthümer per sof. gesucht. Agenten verbeten. Offerten u. **W. V. 439** an d. Tagbl.-Verl.

50—70,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. auf ein neues rentabl. Geschäfts- u. Wohnhaus in guter besserer Lage von sehr vermög. Manne u. prompt. Zinsz. ges., per gleich od. später (bis Okt.). Gef. Off. u. H. M. 252 a. d. Tagbl.-Verl. 9802

230—250,000 Mk.

an erste Stelle auf prima Rentenhaus in Wiesbaden, 57 % der Taxe, zu leihen gesucht. Gefl. Off. unter J. T. 383 an den Tagbl.-Verlag.

20- auch 30,000 Mark

suche ich auf prima 2. Hypothek und erbitte Off. u. **J. W. 449** an d. Tagbl.-Verl. zu senden

16,000 Mk. nach Landesbank von pünkt. Zinszahler sof. ges. Nur directe Off. u. C. O. 289 a. d. Tagbl.-Verl. erw. 9850

8—10,000 Mk. (bis ½ der Taxe) auf **1. Juli zu 5 % gesucht. Nur Selbstdarleiher wollen sich unter B. B. 1080 im Tagbl.-Verlag melden.** 9227

70—80,000 Mk. erste Hypothek von vermögendem Manne auf ein vorzügliches Rentenhaus von privater Seite gesucht. Offerten unter **V. Z. 482** an den Tagbl.-Verlag erb. 10194

Suche 60 % der Taxe circa 96,000 Mark 1. Hypothek auf mein **rentables Etagenhaus aufzunehmen.** Offerten unter **Z. Z. 484** an den Tagbl.-Verlag. 10195

90,000 Mk. ½ Taxe, eventuell auch Mündelgeld sof. auf pr. Geschäftshaus, Centrum der Stadt, von sehr vermögendem Kaufmann gesucht. Anerbietungen u. Chiffre **B. C. W. 486** a. d. Tagbl.-V. 10196

3000 bis 4000 Mark auf einen Garten zu leihen gesucht. Offerten unter **M. L. N. 495** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verschiedenes

Kleinere Jagd

(Bahnstation) aus der Hand zu vergeben. Offerten sub **N. W. 453** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bestrenom. Wein- und Sectfirmen, welche geneigt wären in Königsberg, Pr., eine Niederlage mit Probirstube zu errichten, werden gebeten, Offerten sub Chiffre **N. Z. 475** an den Tagbl.-Verlag einzureichen. Sicherheit, eventl. Caution beliebig vorhanden.

Wer Stellung sucht, verlange die Allgemeine Vakanzenliste für Norddeutschland. F 184
W. Hoffmann & Co., Hannover, Hiligerstraße 395. Anzeigen für Chefs kostenlos!

Versicherung.

Gebildeter energischer junger Mann, welcher sich dem Versicherungsfache widmen will, sucht die Bezirks-Agentur einer ersten Gesellschaft zu übern. Off. u. **T. Z. 480** a. d. Tagbl.-Verl. erbeten.

Ein zuverlässiger **Kutscher** (Einspänner) sucht für **Nachmittags** 3—4 Stunden eine Herrschaft spazieren zu fahren. Offerten unter **K. Z. 467** an den Tagbl.-Verlag.

Oranienstr. 34, 2 gut brgl. Mittagstisch. 10116

Kochfr. **Hull** wohnt Friedrichstr. 12, 3. 10018

Zur Herstellung sämmtl. Tapezirer-Arbeiten empfiehlt sich bei billigen Preisen
Friedrich Bogt, Hellmundstr. 29.

Walkmühlstr. 38 kann **Baugrund** angeladen werden. Näheres Kirchgasse 26, Adler-Apotheke.

Costüme und Blousen werden gut sitzend nach neuester Mode zu bill. Pr. ang. Bertramstr. 18, 2.

Tücht. Schneiderin s. u. K. Bülowstr. 4, 2 l.

Wiener Damen-Schneiderei empfiehlt sich für englische und Sport-Costüme, sowie chice Straßen-Toiletten. Sitz garantirt. Aenderungen jed. Art werden angenommen. **Schillerplatz 3, 2.** Das. wird auch ein **Lehrmädchen** aufgenommen.

E. m. z. Anf. v. Cost., Haushl., Bl., a. Mod., a. Sitz, b. Pr. Luisenplatz 2, H. P. l. C. Theis.

Schneiderin empf. sich. Emserstr. 25, Hrn. 1.

Wiener Directrice verf. Costüme, Capes, Schneiderkl. u. s. w., geht a. ins H. Stiftstr. 12, 3.

Arbeiten jed. Art in Damen-Kleidern u. Hüten werden in u. außer dem Hause schnell u. prompt gefertigt. — Postkarte genügt. Sedanstr. 11, 2 l.

Buntstickereien und Zeichnungen auf Leinen, Tuch 2c. w. billig angef. Schlichterstraße 16, Part.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern u. zu billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpt. Näh. Michelsb. 7, Nordl. 1856

Tücht. **Bügelerin** s. n. einige Privatkunden, u. auch Wäsche im Hause an. Oranienstraße 41.

Verf. Bügl. i. Privatk. N. Philippsbergstr. 9, 3.

Handschuhe w. schön gew. Röderallee 34, Pt. 5588

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird aufs Land angen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10088

Geld-Darlehen

bis zu 10,000 Mark verm. ohne Damno Offa. **Beamten u. Private gegen Unterl. bei strengster Discretion. Anfragen sub M. E. 100 an den** Tagbl.-Verlag.

Wer l. einem t. **Geschäftsmann** 300 Mk. gegen hohe Zinsen und doppelte Sicherheit? Off. u. **O. H. 92** postlagernd Wellritzstr.

Ein **Kind** zum Mitstillen gesucht. Näheres Wellritzstraße 20.

Armes Mädchen möchte seinen 2½ Jahre alten schönen Jungen als Eigen abgeben. Offerten u. **M. V. 428** an den Tagbl.-Verlag.

Activer Leutnant

26 Jahre alt, zur Kur hier, katholisch, **möchte** sich sofort

verheirathen.

Stellt sich sofort vor.

Offerten unter **F. N. L. 4014** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. c. 1779) F 118

Damen, welche einen 33 Jahre alten feschen Bildhauer (Künstler) behufs Ehe kennen lernen wollen, mögen ihre Adressen u. **S. W. 457** im Tagbl.-Verl. niederl.

Heiraths-Gesuch.

Ein Beamter, 33 Jahre alt, evg., Vater von zwei kl. Kindern im Alter von ½—2 Jahren, sucht zwecks Heirath die Bekanntschaft eines gediegenen Mädchens oder kinderlosen Wittwe ziemlich gleichen Alters. — Ernstgemeinte Offerten nebst Photographie und Vermögens-Angabe sind unter **M. L. 230** im Tagbl.-Verlag bis Ende Juli niederzulegen.

A. B. Habe Ueberraschung am 28. erhalten u. l. Brf. Herzl. Dank. — Bitte Brf. abholen unter Deinen Anfangsbuchstaben u. No. 12, leider etwas versp., postlagernd Schützenhofstr.

Verloren Gefunden

Sonntag Nachm. **Manschette** m. gold. Kettenknopf verloren. Wiederbr. Belohn. Weilstr. 7, 3.

Freitag Vormittag weißer Gürtel mit silb. Schnalle auf dem Wege Taunusstr., Kochbrunnen, Langgasse verloren. Bei Belohnung abzugeben Elisabethenstraße 10, 1.

Verloren ein **rother Schwimmanzug**, gezeichnet H. H., u. eine **braune Schwimmkappe** auf dem Wege von Biebrich nach Wiesbaden. Abzugeben gegen Belohnung Goethestraße 2, 2.

25 Mark Belohnung

Demjenigen, der mir über den Verbleib meines am Sonnabend abhanden gekommenen **Fox**, schwarz und weiß gezeichnet, auf Ruf „Bob" hörend, zur Wiedererlangung desselben Auskunft geben kann. **Wilhelmstraße 50,** Laden.

Unterricht

Berlitz School of Languages,
Wilhelmstrasse 4.
Sprachlehrinstitut für Erwachsene.
Beste leichteste Methode; prämiirt auf der Weltausstellung 1900 mit 2 gold. u. 2 silb. Medaillen.
Oberleitung Prof. **M. D. Berlitz.**

Pensionat Worbs

für **Schüler** höherer Lehranstalten.
Pension u. Halbp. m. u. o. **Arbeitsstunden** z. Beaufsichtig. d. **Schulaufgab.** bis Prima incl. Beste **Erfolge**, sogar mit **Prim.**, seit etwa 10 J.!
Persönlich erth. der **U. Unterricht** in **allen** Schul- u. **kaufm.** Fächern u. Sprachen, auch für **Ausländer**, hält **Arbeitsstunden** auch f. Nichtpensionäre ab und bereitet **erfolgreich** auf **alle Klassen, Schul- und Militär-Examina** vor. **Worbs**, staatl. gepr. Oberlehrer, Luisenstr. 43.

Englische Conversation, Correspondenz, Grammatik, Lecture 2c. von Hochschullehrer aus Amerika. **Haeseler**, Bismarckring 16, 1.

Engl. Unterricht und Conversation bei **Miss Carne**, Adelheidstraße 39, 1.

Engl. u. deutsch. Unterricht w. erth. zu mäß. Preis, a. i. d. Abendstunden. Geisbergstraße 24.

Junger gebildeter Deutscher, fließend französisch sprechend, sucht Französin behufs Conversation Off. u. **D. E. U. 488** an den Tagbl.-Verlag.

Akademische Zuschneide-Lehranstalt,
Mauergasse 15, 1.
Zuschneide-Kursus von 20 Mk. an.
Besonders für Schneiderinnen: Schnell- und Abend-Kursus von 10 Mk. an.
Schnittmuster nach Maß von 50—1 Mk.
Margarethe Becker.

Fremden-Pensions

Junger **Kaufmann** sucht per 1. August gute **Pension.** Offerten mit Preisangabe unter **D. Z. 466** an den Tagbl.-Verl.

Alwinenstr. 2 möbl. Zimmer frei. 3113

Pension Daheim, Friedrichstraße 35, 1. u. 2. Etage, eleg. möbl. Südzimmer frei. 2868

Herrngartenstraße 5, 2 Tr. l., Logis resp. Pension für Ausländerin in herrschaftl. Hause sehr billig zu vermiethen. 4694

Kapellenstraße 14, 1, gut möbl. Zimmer mit Pension 3.50 und 4 Mk. pro Tag. 4715

Pension Villa Siesta mit Garten, Kapellenstraße 16, 2 Minuten vom Kochbrunnen, Zimmer mit Pension von Mk. 4 an.

Villa Beaulieu,
16. Nerothal 16.
Haus I. Ranges, aller Comfort. Zimmer mit u. ohne Pension. Telephon 545. 4868

Zwei, evtl. drei hohe geräumige gut **möblirte Zimmer in 1. Et.,** m. groß. gedeckt. **Balkon** u. d. Vorgarten, Badez., evtl. **Küche** u. Mädchenstube, i. gut. Privathause d. Adelheidstr. **sof.** zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4185

Geb. Dame findet gr. g. möbl. Zimmer m. Pens. f. d. m. Preis von 75 Mark bei ebens. geb. Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4878

Vegetarische Pension.
Mittags- u. Abendtisch. Reform-Küche. Inh.: Frau **Winter,** Blücherstraße 11, P. 3749

Verpachtungen

Zu bester Lage hier.
Hochfeines **Wein-** u. **Bierrestaurant** mit comfortabelem Inventar an nur **tücht. Fachmann** auf 1. Oktober zu verpachten. Offerten unter **Z. V. 410** an den Tagbl.-Verlag.

Pachtgesuche

Restaurant-Gesuch.
Cautionsf. **Restaurateur** j. beff. **Wein-** od. **Bier-Restaurant** z. pachten od. z. kaufen. Offert. erbeten unter **O. V. 432** an den Tagbl.-Verlag.

In der Nähe von **Wiesbaden** auf dem Lande wird eine **gutgehende Bäckerei** zu pachten gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 10206

Miethgesuche

Abgeschl. Wohnung v. 3 Z., Küche u. Zubehör z. 1. Oktober d. pens. Beamten ohne Kinder ges. Gefl. Offerten unter **M. V. 430** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht
p. 1. Sept., 4–5 Zimmer, in gesunder Außenlage (nicht Kurviertel) und wo sich **dabei** od. in nächster Nähe ein kl. Pony unterbringen läßt. Neubau bevorzugt. Ausf. Off. mit Preis erb. **H. Schreiner,** Rentner in Darmstadt, Georgenstraße. 4963

Gesucht für Kohlen-Kleinverkauf in geeigneter Lage **3-Z.-Wohnung m. entsprech. Kohlenraum. Eventuell Hauskauf.** Offerten mit Preis unt. **B. Z. 284** an den Tagbl.-Verlag.

Pens. Beamter sucht Wohnung zum 1. Okt. von 3 Zimmern mit Zubehör außerh. der Stadt, mit Gärtchen oder halbes Haus. Offerten mit Preis unter **N. A. 563** an den Tagbl.-Verlag. 4950

Zwei junge kaufm. Beamte (Freunde) suchen f. dauernd ab 1. August in angenehmer Umgebung **2 gut möbl. Zimmer mit Frühstück.** Off. mit Preisang. u. **V. W. 460** a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Kaufmann sucht möblirtes Zimmer mit angenehmer Umgebung. Gefällige Offerten unter **E. V. 423** an den Tagbl.-Verlag.

Suche zum 1. Oktober ein einfach möblirtes Zimmer. Offerten unter **K. Z. 472** an den Tagbl.-Verlag.

Für dauernd wird sofort ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer in besserem ruhigen Hause gesucht. Lage in der Nähe der Wilhelmstraße bevorzugt, aber nicht Bedingung. Offerten mit Preisangabe (event. auch mit Pension) bittet man unter **L. M. N. 495** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Suche ein feines und flottgehendes **Wein-Restaurant** zu miethen oder zu kaufen, auch ein gelegenes Lokal, wo solches eingerichtet werden kann. Off. u. **P. Z. 477** a. d. Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Nachweis „Kosmos",
Inhaber:
Bischoff & Zehender,
Friedrichstraße 40, Tel. 522,
Immobilien, Hypotheken,
empfiehlt sich den verehrten Miethern zur kostenlosen Vermittlung von
Wohnungen aller Art, Geschäfts-Lokalitäten, möblirten Zimmern, Villen &c.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstr. 5 Laden zu vm. Näh. 1 St. 2044

Eckladen Bleichstr. 27 sofort bis 1. Oktober zu vermiethen, günstige Gelegenheit für Gemüse- u. Obstverkauf &c. 4853

Kleine Burgstr. 8
Laden mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober oder auch früher zu vermiethen. Näh. im Laden. 4688

Marktstraße 13 schöner heller Laden, 42 □-Mtr. groß, nebst 5-Zimmer-Wohn. per 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst bei **A. Gürtner.** 4441

Moritzstraße 15 bei **Heymann** ein gr. Laden mit 2 Schaufenstern, 8 m lg., 5½ m brt., 2 Zim. u. Küche, nebst Lagerraum oder Werkstätte nach Bedarf, auf 1. Juli 1901 zu vermiethen. 2850

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche &c. zu vermiethen. Auskunft Büreau **Hotel Block.** 2508

Laden mit Ladenzimmer nebst 3-Z.-Wohng. im Centrum der Stadt, sofort oder später billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4967

Weilburg.
In bester Lage der Stadt ist per sofort, eventl. später, **großer Laden mit 2 Schaufenstern,** nebst Wohnung, zu vermiethen. Näheres bei **Frz. Schmidt,** Wwe., dortselbst.

Wohnungen.

Bismarckring 14 sehr schöne 5-Z.-Wohn. in 2. Et.; ferner 4-Z.-Wohn. in der 1. od. 2. od. 3. Et. z. 1. Okt. preisw. zu verm. Näh. das. 3. Et. lks.

Herderstraße 12, Ecke Luxemburgplatz, schöne 4-Zimmerwohn. Veränderung halber gleich oder später zu vermiethen. 4647

Kaiser-Friedrichr. 12 eine 3-Z.-W. z. vm. 4704

Karlstr. 37, Bel-Et., sch. 4-Z.-W. mit Balk. u. Zub. a. 1. Juli o. sp. z. vm. N. 2 St. l. 3770

Kirchgasse 49, Stb. 2 St., ist eine Wohnung, 3 Z., Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu vm. 4690

Philippsbergstraße 8, 1. u. 2. Stock, 3 Zim., Balkon u. Zubehör zu vermiethen.

Philippsbergstraße 20, Bel-Etage, 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon an ruhige kinderlose Leute auf 1. Oktober c. zu vermiethen. Näheres Elisabethenstraße 21, Vdh. Part. 4875

Schiersteinerstraße 9, neben Kaiser-Friedrichring, herrschaftl., modern ausgestattete 4-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. 2710

Sedanplatz 9 4-Zim.-Wohnung nebst Balkon, Badezimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. 4808

Spiegelgasse 8
zwei Zimmer, Küche und Werkstätte sofort zu vermiethen. Näh. Spiegelgasse 4. 4081

Webergasse 6, Ecke Burgstraße, 3 St. hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. beim Hausverwalter daselbst oder Moritzstraße 18 bei Rechtsanwalt **Dr. Scholz.** F 229

Hintere Wilhelminenstraße 11a (Nerothal), Villa, ist d. 1. St., 5–6 Z., z. verm. Besond. Treppe u. bes. Hauseingang, abgetheilter Vor- u. Hintergarten. 3880

Yorkstraße 3, Part., 4-Zimmer-Wohn. Fortzugs halber sogleich oder später zu vermiethen.

Drei-Zimmer-Wohnung (Vorderhaus) nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 18, Mittelbau Part. b. **Thon.** 3441

Sch. gr. 6-Z.-W., zu Pens.-Zw. geeign., 1. Okt. ev. fr. zu v. N. Helenenstr. 2, 1 r.

Auswärts gelegene Wohnungen.

In der Nähe von Wiesbaden ist eine **Wohnung** im 1. Stock von 3–4 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. September zu vermiethen. **Näheres** im Tagbl.-Verlag. 4962

Bierstadt.
Wiesbadenerstraße 8 ist die Parterrewohnung, 3 Zim., Küche, Keller &c., neu hergerichtet, sofort zu vermiethen. Näheres in Wiesbaden, Große Burgstraße 14, im Laden. 3768

Möblirte Wohnungen.

Villa Paula, Gartenstr. 20,
schön möbl. Wohnung von 7 Zimmern u. Küche zu vermiethen, event. auch möblirte Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern mit Küche zu vermiethen. Schöne gesunde Lage in unmittelbarer Nähe des Kurgartens und des Kgl. Theaters.

Goethestr. 1 möbl. 4-Zim.-Wohn. zu vm. 2736

Sonnenbergerstr. 17
elegant möblirte Wohnung (6 Zimmer, Küche, Badezimmer) für 1. August od. später zu vermiethen.

Kleine Wilhelmstr. 5,
P., zw. Bism.-Denkm. u. Rheinstr., 3–6 möbl. Z. mit Küche z. Okt. zu v. Besicht. 1–5. 2822

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 39, 1, sch. möbl. Zim. zu verm.

Adelheidstraße 51, 1, großes gut möblirtes Zimmer sofort oder 15. zu verm.

Albrechtstr. 13 einf. möbl. Z., monatl. 15 Mk.

Albrechtstr. 17, 3, schön möbl. Zimmer zu verm.

Albrechtstr. 42 gr. m. Z. zu v. N. Lad. 4950

Bertramstr. 4, 2 l., el. m. Z. m. B. z. v. 2627

Bertramstraße 20, 3, möbl. Mansarde zu vm.

Bleichstr. 35, H. 1 l., find. anst. H. Logis. 4465

Blücherstr. 7, 2 r., sch. möbl. Z. b. zu v. 3917

Blücherstr. 11, 1 l., schön möbl. Zimmer frei.

Delaspeestraße 1, 4 St., ein gut möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 3984

Dotzheimerstr. 10, 1, gut möbl. Zimmer. 4806

Dotzheimerstr. 26, 2 l., e. frdl. m. Z. bill. 4964

Ellenbogeng. 15, B. 3 r., Schl. zu v., W. 250

Faulbrunnenstr. 5, 2, möbl. Zim. z. vm. 4742

Feldstr. 27, Part. r., erh. anst. jg. Leute Logis.

Frankenstraße 15 b. **Bachmann,** einf. möbl. M.-S.-Zimmer billig zu vermiethen.

Frankenstr. 19, B. P., erh. Arb. Log., W. 1.80.

Friedrichstraße 12, 3, gut möbl. Zimmer an anst. Herrn sofort zu vermiethen. 4857

Friedrichstr. 19, H. 1 r., möbl. Zim. z. v. 4819

Friedrichstraße 46 ein groß. möbl. Zim., ev. mit Clavier, sof. zu vm. N. i. Lad. 4196

Goldgasse 13 einf. möbl. Zim., zu verm. 4966

Häfnerg. 3, 2, sch. m. Z. m. K. b. zu vm. 4877

Helenenstraße 11, Part., schön möbl. Zim. z. v.

Helenenstr. 18, Part., ein möblirtes Zimmer mit Pension sofort zu vermiethen. 4471

Helenenstraße 29, 2 rechts, schönes großes möbl. Frontspitzzimmer sofort zu vermiethen.

Hellmundstr. 15, 2, möbl. Z. m. P. zu v. 4479

Hellmundstr. 32, 1, schön möbl. Zimmer zu v.

Hellmundstraße 32, 2. St., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer (sep. Eing.) zu verm. 4840

Hellmundstr. 39, 1 St., erh. Arbeiter Logis.

Hellmundstr. 54, S. 2, fr. m. Z. zu vm. 4879

Hermannstraße 7 ein freundl. möbl. Parterrezimmer sofort zu vermiethen. 4081

Hermannstr. 12, 1, m. Z., W. 2–3 Mk. 4563

Hermannstr. 19, 2 l., schön möbl. Mans. z. v.

Hermannstr. 24, 1., erh. j. Herrn K. u. L. 2979

Herrngartenstraße 17
möbl. Salon u. Schlafzimmer sofort dauernd zu verm. Anzusehen zu j. Tageszeit. 4444

Herrngartenstraße 19, 1, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 4093

Hochstätte 18 kann ein anst. Mann Logis erh.

Hochstätte 24, 2 r., gut möbl. Z. sof. zu verm.

Jahnstraße 2, 1 l., sch. möbl. Z. an H., m. 1 o. 2 B., m. od. o. Pens., bill. z. 1. Aug. z. v. 4965

Jahnstraße 4, Part., möbl. Zimmer an einen oder zwei junge Herren zu vermiethen.

Jahnstraße 22, 1, möbl. Zimmer zu vermiethen.

Karlstr. 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 4864

Karlstraße 35, 3 r., möbl. Mansarde an anst. Mann zu vermiethen. 4183

Karlstraße 37, 2 l., einf. möbl. Z. zu vm. 4696

Lehrstraße 2, 3, möbl. Zimmer zu verm. 4476

Luisenstr. 5, Gth. 3 r., g. möbl. Z. z. v. 4858

Luisenstraße 12, P., schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 4872

Marktstraße 20 neu möbl. Zimmer zu v. 2624

Mauergasse 3/5 möbl. Zimmer zu vermiethen.

Moritzstraße 34, Mainzer Hof, erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 4878

Mühlgasse 9, 2, gut möbl. freundl. Zimmer mit 1 event. 2 Betten zu vermiethen. 4769

Mühlgasse 13, 2, zwei möblirte Zimmer einzeln zu vermiethen. 4946

Nerostr. 23, 2 St. r., möbl. Z. zu verm. 4192

Neugasse 24, 2, ein schön möblirtes Z. zu verm. 4014

Nicolasstr. 6 zwei m. Zimmer zu verm. 4720

Oranienstr. 3, 1, mbl. Z. m. 1 o. 2 Betten z. v.

Oranienstr. 54, Hth., sch. möbl. Z. z. v. 4824

Philippsbergstr. 21, 1 r., möbl. Z. z. v. 4596

Philippsbergstr. 39, P. l., möbl. Zim. zu vm.

Rheinstraße 31, 1, gut möbl. Zim. sof. zu vm.

Rheinstraße 32, 3, möbl. Zimmer zu vm. 4011.

Röderallee 18, Part. l., schön möbl. Zimmer sof an Kurfremde zu verm. Gartenbenutzung. 4859

Röderstr. 37, 1, nahe dem Kochbrunnen, **elegant möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension.

Roonstraße 22, 3 r., schön möbl. Z. z. v. 4645

Saalg. 4/6, 1, sch. m. **Zim. dauernd zu v. 4743**

Saalgasse 22 kl. möbl. Zimmer zu vermiethen.

Schwalbacherstr. 7, Stb. 1 r., möbl. Z. zu vm.

Sedanstr. 1, 3 l., sch. m. Eckzim. zu verm. 39.8

Steingasse 11, Vdh. 1. Et., ist sofort ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 4815

Steingasse 13, 1 l., ein möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 4727

Steingasse 30, 1 r., erh. j. Mann Kost u. Logis.

Stiftstr. 28, P., sch. möbl. Zim. zu verm. 4779

Walramstr. 8, 3 St. l., sch. möbl. Z. zu v. 3434

Webergasse 2, 2, fein möbl. Zim. zu vm. 3531

Webergasse 41, 2, möblirte Zimmer zu v. 4102

Webergasse 42, 1 St. r., ein großes möbl. Zimmer zu vermiethen. 4700

Webergasse 42, Hth. 1, erh. ein Arbeiter Logis.

Webergasse 49, 3, möbl. Zimmer z. verm. 4193

Weilstr. 19, 1, schön möbl. Zimm. wchtl. 7 Mk., mtl. bill., an beff. Herren o. D. zu verm. 3955

Wellritzstr. 47, 3 r., erh. zwei j. L. sch. L. 4187

Westendstraße 13, 3 r., schön möbl. Zimmer preisw. zu vermiethen. 4692

Möbl. Zim. z. v. Näh. Frankenstr. 10, **P. l.** 3552

Schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres Eckladen, Langgasse 28. 4958

Schön möbl. Zimmer m. Clavier in gesunder Lage, Haltest. der elektr. Bahn, auf 15. Juli preiswerth zu verm. Näh. Seerobenstraße 27, Laden. 4770

Hübsch möbl. Zimmer (Salon u. Schlafzim.), Balkon, Bad und Garten in ruhiger Lage auf gleich zu vermiethen. Näh. Walluferstraße 8.

Aelterer Dame od. Herrn ist dauernd angenehmes Heim geboten **bei alleinsteh. geb. Dame.** Offerten erbeten unter Chiffre **B. B. 500** postlagernd Taunusstraße.

Zwei Zim., möbl. od. unmöbl., an zwei Herren o. Damen z. vm. Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 24.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstr. 6, P., gr. Mans. z. Einst. v. Möb.

Bülowstraße 9, 3 l., gr. leeres Zimmer.

Dotzheimerstraße 10, 2, ein gr. leeres Zimmer, event. auch mit Pension zu verm. 3171

Grabenstr. 9, 2. St. r., ein gr. leeres Zim. z. v.

Helenenstr. 30, 1, leeres Zim. zu verm. 3481

Mauergasse 19 eine Mansarde zu vermiethen.

Mauritiusplatz 3, Hth., ein großes leeres Zimmer zu vermiethen. 4869

Moritzstr. 39, 1, g. leer. Z. an H. z. vm. 4706

Sch. Mans. zu vm. Näh. Helenenstr. 24, P. 4942

Ein oder zwei **leere schöne helle Zimmer** (dritte Etage) sind an eine ruhige anständige Dame zu vermiethen. Näh. Roonstraße 12, 1 rechts.

Zwei ineinandergehende **Mansarden** zu verm. Näheres Schachtstraße 30, Part.

Zu vermiethen ein großes **Parterre-Zimmer** mit einer Mansarde in der Rheinstraße. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4880

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Metzgergasse 34 ein Stand für 1 Pferd zu vm.

Saalgasse 36 Weink. z. v. N. Langg. 36. 4971

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Buchhalterin
mit sämmtlichen Contorarbeiten vertraut sofort gesucht. Gefl. Offerten mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen sub Chiffre **M. Z. 474** an den Tagbl.-Verlag erb. 10177

Tüchtige Verkäuferin für ein feines Putz- und Modewaaren-Geschäft gesucht. Offerten unter **D. V. 400** an den Tagbl.-Verlag. 10067

Kaufm. Stellen- u. Theilhaber-Büreau, Luisenstraße 5.
Sof. zu besetzen: Fünfunddreißig Verkäuferinnen, zwölf Verkäufer, sechs Commis, elf Reisende, zwei Buchhalter, zwei Buchhalterinnen, drei Filialleiter, drei Modistinnen, drei Theilhaber &c.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine tüchtige gewandte **Verkäuferin mit schöner Handschrift.**
E. Grether Söhne. 10137
Delicatessen- und Aufschnittgeschäft.

Angeh. Verkäuferin für Kurz- und Weißwaaren gesucht. **M. Junker,** Webergasse 31. 10139

Einfaches **Ladenmädchen** gesucht.
W. Marx, Metzgergasse 23.

Eine Dame,
welche das Maßnehmen, sowie Abstecken von Mänteln, Kleidern u. sonstige Confection versteht, gute Figur besitzt, wird per 1. August od. später in ein hiesiges Special-Geschäft zu engagiren gesucht. Schriftl. Offert. mit Gehaltsansprüchen unt. **A. Z. A. 1078** a. d. Tagbl.-Verl. 9206

Tüchtige Näherin gesucht.
Adolf Bender, Tapezirer, Häfnerg. 19.

Geübte Nähmädchen ges. Neugasse 24, 3. 6782

Nähmädchen (Weißzeugnäherin bevorzugt) für dauernd ges. Gr. Burgstr. 8, Corsetgeschäft. 6113

Eine tüchtige **Taillenarbeiterin** per 1. August gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10161

Perfecte Arbeiterinnen gesucht. 10123
Geschw. Schaeffer, Modes, Langgasse 32.

Modes. Zweite Arbeiterinnen gesucht. 10184
H. Zahn, Schwalbacherstr. 29.

Ein im Herren-Hutgarniren erfahrenes Mädchen, welches auch leichte häusliche Arbeit mitübernimmt, gegen guten Lohn gesucht.
Franz Jeschke, Hutgeschäft, Wellritzstr. 8.

Ein **Lehrmädchen** gegen sofortige Vergütung gesucht Rheinstraße 45, Blumenladen. 9875

Lehrmädchen für Damenschn. sof. ges. Rheinstr. 42.

Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Näh. Luisenstraße 41, 2.

Eine angehende **Zimmerhaushälterin,** welche entweder Feinstopfen oder perfect bügeln kann, gesucht. Näh. Weilstraße 6, Stb. 1 St. 10034

Eine **Haushälterin** für sofort gesucht. Näheres zu erfragen **Eltville, Rosenstraße 8.**

Für Holland in vornehmes Haus mit zwei Pers. und häufigen Gästen eine **Köchin,** die feine Küche und Anrichten selbstständig versteht, bei gutem Lohn zum 1. September oder früher gesucht. Anmeldungen mit Zeugnissen Dotzheimerstraße 33, 3 rechts. 9919

Für den feinen Haushalt einer einzelnen feinen Dame wird eine **fein bürgerliche Köchin** gesucht, die Hausarbeit übernimmt. Biebricherstraße 16, 1, von 11–1 und 5–7.

Ges. ältere Köchin und Hausmädchen gegen hohen Lohn nach Amerika gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10126

Ein sauberes fleißiges Mädchen sofort gesucht Friedrichstraße 13. 9.33

Ein braves **Mädchen** ges. Friedrichstr. 47, 3. 9811

Gesucht zum 15. Juli **Alleinmädchen,** das kochen kann, Adelheidstraße 43, 2. 96.9

Kindermädchen gesucht Adelheidstraße 37, Part.

Tücht. Dienstmädchen ges. Kirchgasse 49, 3. 9961

Ein j. **Mädchen** für l. Hausarbeit sofort gesucht (am l. vom Lande) Scharnhorststr. 15, P. 9991

Dienstmädchen ges. Friedrichstraße 50, P. 9988

Tüchtiges **Hausmädchen** gesucht. Melden von 11 bis 2 Uhr Michelsberg 10. 10045

Ein ordentl., zu jeder Arbeit williges **Mädchen** gesucht Albrechtstraße 35, Part. 10037

Br. t. Mädch. ges. Philippsbergstr. 33, P. l. 10040

Ein älteres **Dienstmädchen** (auch unabhängige Wittwe) auf sofort gesucht Karlstraße 18, 2, Atelier. 10081

Ein braves **Mädchen** ges. Zimmermannstr. 6, 1 r.

Ein besseres **Mädchen** zu einem Kinde von 7 Jahren gesucht. 10089
D. Fuchs, Webergasse 39.

Tüchtiges **Alleinmädchen** bei hohem Lohn sofort gesucht Webergasse 7, 1. Stock.

Ein durchaus braves einfaches **Mädchen** in kleinen besseren Haushalt gesucht. 10142
C. Wolff, Luisenplatz 7, 2 r.

Alleinmädchen gegen guten Lohn gesucht Schlichterstraße 13, 3. Meldung Abends 8—9.

Für eine nervenleidende Dame wird zuverlässige verträgliche **Person gesucht,** welche Küche und Hausarbeit besorgt. Lohn 30 Mk. monatlich. Extravergütung bei zuverlässigem Verhalten. Schriftl. Angebote verm. sub **F. T. K. 386 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** F118

Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht Westendstraße 7, 1.

Zwei Mädchen gef. auf 15. Juli für Küche und Hausarbeit, eins zu Kindern gegen guten Lohn Goldgasse 12.

Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht Sedanstraße 3. 10181

Gesucht für 1. August ein tüchtiges erfahr. Hausmädchen mit guten Zeugn. Adelheidstr. 72, 1. 10164

Ein jüngeres **Mädchen** bei gutem Lohn sofort gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 12.

Braves williges Mädchen sofort gesucht Nerostraße 36. 10152

Gesucht ein fleißiges ordentliches zweites Hausmädchen, welches sehr gut empfohlen ist. Nerothal 29. 10153

Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht per 15. Juli. N. Marktstr. 11, l. Schuhgesch. 10155

Ein frdl. zuverl. **Mädchen** zur Hülfe im Kindergarten gesucht. **Marg. Lorch,** Steingasse 9.

Ein tücht. Mädchen gef., Lohn 24 Mk., Ausgang alle Sonntag, bei **Wies,** Rheinstr. 51. 10122

Gef. für l. Hausarbeit ein **braves Mädchen,** das zu Hause schlafen kann, Sonnenbergerstraße 47.

Ein braves reinliches **Mädchen** wird gesucht Helenenstraße 15, Part. l. 10126

Ein junges kräftiges zuverlässiges **Mädchen,** welches jede Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, gesucht Adelheidstraße 37, 2.

Junges anständiges Mädchen, welches kochen kann, als Alleinmädchen zum 1. August gesucht Bleichstraße 1, 1. 10209

Ein tüchtiges Mädchen für den ganzen Tag gesucht Marktstraße 26, 3 l.

Williges braves Mädchen f. d. ganzen Tag gesucht gegen 20 Mk. Lohn u. Kost Kirchgasse 25, 2 St.

Ein Mädchen, w. e. kl. Haushalt selbstst. führen kann, wird gesucht Weißw.-Geschäft Michelsberg 18. 10207

Gesucht e. j. **Mädchen** zu zwei Kindern. **Hotel Erbprinz,** Mauritiusplatz 1.

Ein fleißiges williges Dienstmädchen für 15. Juli oder 1. August gesucht Rheinstraße 26, Gartenh. Pt. rechts.

Ein d. jüng. Mädchen, am l. v. Lande, sofort gef. Näh. Saalgasse 24/26, Part.

Ein tüchtiges **Mädchen** bei gutem Lohn gesucht Stiftstraße 13. 10191

Zuverlässige **Frau oder Mädchen** tagsüber zu einem Kinde gesucht bei 10127 **Wilhelm Victor,** Kl. Burgstraße 7.

Eine **Waschfrau** für alle Montage Nachmittags gesucht Neugasse 7a, 3. 9885

Waschfrau für Fremdenwäsche gef. Nur Leistungsfähige wollen sich melden **Hotel Quisisana.** 10135

Ein **Waschmädchen** gesucht Emserstraße 75.

Waschmädchen gesucht Schwalbacherstr. 27, Mittelb.

Eine reinliche **Monatsfrau** für einige Stunden gesucht Stiftstraße 13. 10192

Monatsmädchen gesucht Hellmundstr. 2, 3. 9916

Monatsmädchen gesucht von Morgens 7 bis 12 Uhr Rheinbahnstraße 2, 1. Bis 10 Uhr Morgens oder bis 4 Uhr Nachmittags.

Monatsmädch. o. Fr. v. 8—10 gef. Wörthstr. 18, 1.

Ordentl. Monatsmädchen gegen h. Lohn und Essen sofort gef. Gemeindebadgäßchen 2, 2 Tr.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Museumstr. 4, 1.

J. g. empf. **Monatsfrau** gef. Taunusstr. 7, 2 l.

Monatsfrau sofort gesucht Roonstraße 20, P.

Monatsw. o. Fr. gef., ev. k. M., Körnerstr. 6, 2 l.

Monatsm. tagsüber sof. gef. Friedrichstr. 36, G. 2 l.

Monatsmädchen oder -Frau für Morgens gesucht Frankenstraße 10, 1 St. l.

J. ordl. Mädch. tagsüb. gef. Helenenstr. 4, P. 9935

Sofort eine Aushülfe tagsüber für Küche u. Hausarbeit gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 19, 1.

Reinliches Mädchen oder Frau für einige Stunden Vormittags gesucht. Näh. Herrngartenstraße 4, Part. 10150

Gesucht für die Nachmittage zw. 2 und 7 Uhr geb. Fräulein z. Beaufsicht. v. zwei Jungen (10 u. 8 J. alt) bei Schularb. u. Spaziergängen. Meld. zw. 4 u. 5 Uhr N. bei **v. Varnb.** Schiersteinerstr. 2. 10163

Junges einf. Mädchen tagsüber von kinderlosem Ehepaar gesucht. Adelheidstr. 56, 1. 10051

Weckfrau gesucht. 10167 **Naidauer.** Marktstr. 25.

Ein **Laufmädchen** gesucht. 9876 **Dambmann,** Rheinstraße 45, Blumenl.

Sauberes **Laufmädchen** sofort gesucht. 9778 **Ed. Ring,** Marktstraße 26.

Flaschenspülerin gesucht Seerobenstraße 13.

Mädchen oder Frau für dauernd zum Flaschenspülen gesucht Sedanstraße 3. 10173

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Buchhalterin und Correspondentin mit flotter Handschrift und besten Zeugnissen sucht Engagement per 1. Oktober, eventl. sofort. Gefl. Offerten u. **G. O. 293** a. d. Tagbl.-Verlag.

Junges Fräulein, **perfect deutsch, englisch u. französisch sprechend,** sucht eine ihm angemessene Stellung, wo dasselbe sei Sprachtalent zur Geltung bringen kann. Off. unter **Z. W. 462** an den Tagbl.-Verl.

Mädchenheim — Stellennachweis,
Sedanplatz 3, 1,
empfiehlt: Haushälterin, Stütze, Kinderfräulein, Lehrmädchen in Spezerei-Geschäft, Kochfrau, Pflegerin, bessere Hausmädchen, f. b. Köchin, Alleinmädchen sofort u. später.
P. Geisser.

Fräulein, 40er, sprachkundig, wünscht Vertrauensstelle, würde auch Führung eines kl. Haushaltes übernehmen. Prima Zeugnisse. Offerten unter **C. D. V. 487** an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehendes Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und einen besseren Haushalt allein führen kann, sucht sofort oder später Stellung in gutem Hause. Gefl. Anfr. unter **N. V. 431** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für ein 16-jähriges junges Mädchen, Thüringerin, aus guter Familie wird Stellung als

Stütze der Hausfrau

bei Familienanschluß in gutem Hause gesucht. Offerten an Friedensrichter **Himmelreich, Rudolstadt** erb. F60

Ein Mädchen, das gut bürgerl. kocht, sucht Stelle zum 15. N. Wellritzstraße 32, 3 St. l.

Besseres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen in besserem Hause. Näheres Walramstraße 35, 2.

Ein tüchtiges elternloses Mädchen sucht angenehme Stellung in durchaus kleiner properer Familie; sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Karlstraße 15, Part.

Mädchen vom Lande sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10151

Junges besseres **Mädchen** sucht Stelle zu einem Kinde; geht auch nach auswärts. Offerten unter **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle Alleinmädchen, Hausmädchen und Kindermädchen nach auswärts. **Müller's Bür.,** Ellenbogeng. 8, 1.

Anständige Frau sucht Abends einen Laden oder Büreau zu putzen. Saalgasse 24/26, Vdh. 3 l.

Ein in Küche und Hausarbeit erf. kräft. Mädchen sucht auf gleich Stellung. Dotzheimerstr. 9, 3.

Ein besseres **Mädchen,** welches gut englisch spricht, s. Stelle zu Kindern. Gute Atteste vorhand. Näh. d. **Grünberg's** Rhein. Stellenbür., Goldgasse 17, P. Tel. 434.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Vakanzenliste". F60
W. Hirsch Verlag, Mannheim.

Gesucht zum 1. Oktober 1901 einen

Vertreter,

resp. **Vertreterin,** für eine Schulstelle in der Nähe Wiesbadens. Näh. u. Chiffre **A. V. 419** an den Tagbl.-Verlag.

Bei festem Gehalt und Provision

findet geeignete Persönlichkeit Anstellung als Mitarbeiter einer Ia Lebens-, Militärdienst- und Töchter-Aussteuer-Versicherung. Nichtfachmann erhält praktische Unterstützung zur Einarbeitung. Offerten unter **M. T. 386** an d. Tagbl.-Verl.

Lebensstellung

findet intelligenter Mann aus dem **Handwerker-** oder **Arbeiterstande** bei einer angesehenen **Versicherungsgesellschaft** als

Bezirks-Vertreter

(mit ländlichem, 30—40 Orte umfassenden Bezirke). Die nöthigen Fachkenntnisse sind leicht zu erwerben. **Festes** Gehalt und Spesen. Offerten mit Lebenslauf, Referenzen, Zeugnissen ɔc. sub **F. R. M. 424** an F118
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Wir suchen für unser technisches Büreau, Abtheilungen Heizungs- u. Kochanlagen, je einen jüngeren flotten

Zeichner.
event.
Lehrling,

mit guter Schulbildung und Talent im Zeichnen. Dieselben erhalten tüchtige Ausbildung. Schriftliche Off. mit Gehaltsansprüchen erbeten. 10166
Maschinenfabrik Wiesbaden (Ges. m. b. H.), Wiesbaden.

Gesucht

von einer ersten Weingroßhandlung hier ein Reisender f. Wiesbaden u. Umgeb. Offerten m. Photographie u. J. W. 100 postlagernd. 10066

Erfahrener **Buchhalter** zum Beitragen von Büchern ɔc. in freier Zeit gesucht. Offerten unt. **O. Z. 476** an den Tagbl.-Verlag erb. 10183

Jüngerer Schreiber

oder **angehende Maschinenschreiberin** auf ein Anwaltsbüreau gesucht. Offerten unter **O. O. 1092** an den Tagbl.-Verlag. 9407

Ein tücht. Gehülfe (Bankarbeit.) gef. Rheinstr. 52.

Parketleger gesucht.
W. Gail Wwe., Biebrich. 10072

Glasergehülfe gesucht bei 9228
Münzner, Riehlstraße 23.

Tücht. **Stuckateure** für Bau- und Werkstelle sofort gesucht. 10134
Fr. Erlemann.

Tüchtige Maler u. Anstreicher sofort gesucht. 9619
Joh. Siegmund, Jahnstr. 8, 1.

Tüncher gef. (ev. Accord) Nikolasstr. 9, S. 2. 10163

Tünchergeh. sof. gegen hohen Lohn gef. Feldstr. 5.

J. Tapeziergehülfe gesucht Röderstr. 33, H. 1 St.

Tüchtiger Polsterer und Decorateur gesucht.
Jos. Rindhardt, Körnerstraße 3. 10128

Ein **tüchtiger Tapezirer** gesucht. F158
C. A. Holz, Biebrich, Adolphstraße 12.

Ein Tapezirer-Gehülfe sof. gef. Taunusstr. 33/35.

Auf sofort ein **Hausbursche** gesucht, der mit Pferde umzugehen versteht. Näh. Kl. Burgstraße 8, Laden. 10132

Junger kräftiger Hausbursche sofort gesucht. Guter Lohn. 10160
Bäckerei Scheffel, Webergasse 13.

Ein **ordentlicher Hausbursche** per sofort zur Aushülfe gesucht. 10171
M. Marchand, Langgasse 23.

Ein besserer Hausbursche sofort gesucht Stiftstraße 13. 10193

Hausbursche gegen 30 Mk. Monatslohn und freie Station gesucht Adelheidstraße 41, im Eckladen. 10162

Jg. kräftiger **Hausbursche** gef. Luisenstraße 37.

Hausbursche,

jung u. zuverlässig, gesucht Walramstr. 31. 10138

Ein junger Hausbursche gesucht Gemeindebadg. 6.

Ein sauberer **Hausbursche** gesucht. 10006
Philipp Minor, Bahnhofstraße 18.

Ein junger **Bursche** zum Flaschenspülen gesucht Helenenstraße 10, im Hof.

Ein stadtkundiger Kutscher gesucht Geisbergstr. 11.

J. Fahrbursche gesucht Jahnstraße 19. 10176

Ein Fuhrknecht gesucht Schwalbacherstr. 47, 1.

Ein **Fuhrknecht** gesucht Feldstraße 13. 9557

Tüchtiger Knecht bei gutem Lohn gesucht.
Fr. Bach, Mainzerlandstraße.

Tüchtiger Knecht gesucht Langgasse 5.

Stadtkundiger **Fuhrmann** für Flaschenbier-Transport gesucht Sedanstraße 3. 10172

Bertramstraße 14, P. l., ein zuv. **Knecht** sof. gef.

Schweizer gesucht Langgasse 5.

Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 39.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Photographie. Ein **tüchtiger 1. Copirer,** welcher in allen mod. Chlorsilberpapieren, Kohle u. Platin eingearbeitet, im Tönen u. Vignettiren Vorzügl. leistet, sowie im Atelier u. beiden kl. Retouchen erf., sucht baldigst angen. u. dauernde Stelle. Off. u. **E. U. 401** an d. Tagbl.-Verl.

Junger Mann mit schöner Handschrift sucht bis 1. Oktober oder auch früher Stellung in einer Weinhandlung, wo ihm auch Gelegenheit geboten wird, sich mit Kellerarbeit ɔc. zu beschäftig. Rheinland bevorz. Offerten unter **U. Z. 481** an d. Tagbl.-Verl.

Ein mit sehr guter Führung **gedienter Unteroffizier,** von **Beruf Lackirer,** der 1. Jahre in einer **Centralheizungsfabr.** beschäft. war, daher auch mit dieser vertraut, mit **guten Schulkenntnissen,** sucht Vertrauensstellg. Off. unter **A. P. 309** an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche für meinen verheirath. Diener, ein sehr treuer solider Mann, welcher mehrere Jahre meinen verstorbenen Mann treu gepflegt und gewartet hat, anderweitige Stellung als Krankenpfleger oder ähnliche Stellung, **worin ich ihn bestens empfehlen kann.** Näh. Pagenstecherstraße 2, Part. 10175

Bursche, welcher schon Kranke gefahren, sucht täglich 2—3 Stunden Krankenstuhl zu fahren.
Heinr. Friedrich, Michelsberg 3.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Gartenfest, Doppel-Concert, Illumination und Feuerwerk.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Walhalla-Theater. Abends 8¼ Uhr: Humorist. Soiree der altberühmten Stettiner Sänger.
Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.
Heilsarmee, Frankenstraße 18. Abends 8½ Uhr: Oeffentliche Versammlung.

Banger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Kaiser-Panorama, Mauritiusstraße 3. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9½ Uhr. Eintritt frei.
Damen-Club, Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Verein für Auskunft über Wohlfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6—7 Uhr Abends im Rathhause im Büreau des Arbeitsnachweises (Männer-Abtheilung).
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9—12½ u. 3—7 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8½—9½ Uhr. — Frauen-Abth. I: für Dienstboten u. Arbeiterinnen. Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Hotelpersonal.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Meldestelle: Luisenstraße 22.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Gymnasial-Stenographen-Verein nach Stolze (System Stolze-Schrey). 2½ Uhr: Uebungsstd.
Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter. Von 8—10 Uhr: Versammlung.
Allgemeiner Kranken-Verein. E. H. Abends 8½ Uhr: General-Versammlung.
Turn-Gesellschaft. 8½—9½ Uhr: Bücherausgabe und gesellige Zusammenkunft.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Sparverein Westend. Abends 8½ Uhr: Vereinsabend und Einzahlung.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe und gesellige Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. 9 Uhr: Bücherausgabe und gesellige Unterhaltung.
Wiesbadener Fußball-Club. 9 Uhr: Versamml.
Männer-Gesangverein Union. 9 Uhr: Probe.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Gebetstunde.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gebetstunde.
Scharr'scher Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe.
Gärtner-Verein Hedera. 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Probe.
Verband der Tapezirer-Gehülfen. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Verein der Württemberger, Wiesbaden. 9 Uhr: Vereinsabend.
Verein für Handlungs-Commis von 1858. Abends 9½ Uhr: Zusammenkunft.
Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend.
Küfer-Verein Einigkeit. Versammlung.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

11. Juli 1901.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*)	754.2	753.7	753.9	753.9
Thermometer C.	19.2	27.3	19.3	21.9
Dunstspann. (mm)	11.8	9.8	10.5	10.4
Rel. Feuchtigkeit (%)	68	36	63	56
Windrichtung	still	NO.	still	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	—	—

Höchste Temperatur 27.4. Niedr. Temper. 16.2.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normalschwere reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

14. Juli: wolkig bei Sonnenschein, Gewitterluft, warm, vielfach Gewitterregen bei lebhaften Winden.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1901 Juli	☉ Im Süd. Uhr Min.	☉ Aufg. Uhr Min.	☉ Unterg. Uhr Min.	☾ Aufg. Uhr Min.	☾ Unterg. Uhr Min.
14.	12 33	4 33	8 31	3 6 V.	7 4 N.

Theater Concerte

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Humoristische Soiree der altberühmten Stettiner Sänger. Anfang Abends 8¼ Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Schauspielhaus. Samstag: Hannele. Hierauf: Abschied vom Regiment. — Sonntag: Ueber unsere Kraft.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 13. Juli.
Morgens 7 Uhr:
Concert des Kur-Orchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Concertmeister A. van der Voort.

1. Choral: „Freu dich sehr, o meine Seele."
2. Concert-Ouverture, F-dur . . Kalliwoda.
3. Deutsches Gemüthsleben, Walzer Kéler Béla.
4. Chor und Arie aus „Die Königin für einen Tag" . . . . . . Adam.
5. Studenten-Polka . . . . . Gung'l.
6. Leute von heute, Potpourri . Zikoff.
7. Früh am Morgen, Marsch . . Faust.

Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters.
Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.
Nachmittags 4 Uhr:

1. Flotte Geister, Marsch . . . Karoly.
2. Vorspiel zu „Faust" . . . . Gounod.
3. Schwedische Bauernhochzeit . Södermann. a) Hochzeitsmarsch. b) In der Kirche. c) Glückwunschlied. d) Im Hochzeitshof.
4. Vom Rhein zur Donau, Walzer Kéler Béla.
5. Ouverture zu „Joseph und seine Brüder" . . . . . . Méhul.
6. Zwei spanische Tänze . . . Moszkowski.
7. Fantasie aus „Lohengrin" . . Wagner.
8. Express, Schnell-Polka . . . Joh. Strauss.

Abends 8 Uhr (nur bei günstiger Witterung):

Gartenfest.

Von 7 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

Doppel-Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirectors Herrn Louis Lüstner, und der Kapelle des Füs.-Regts. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

Programm des Kur-Orchesters:

1. Ouverture zu „Don Juan" . . Mozart.
2. Scene u. Balletmusik aus „Die lustigen Weiber von Windsor" Nicolai.
3. Eternelle ivresse, Walzer . . Ganne.
4. Arie aus „Rinaldo" . . . . Händel. Solo-Violine: Herr Concertmeister Irmer.
5. II. ungarische Rhapsodie . . Liszt.
6. Ouverture zu „Boccaccio" . Suppé.
7. Danse slave . . . . Chabrier.
8. Vom Wörther See, Marsch . Schild.

Programm der Kapelle des Regiments v. Gersdorff:

1. Der Regimentskamerad, Marsch Lehnhardt.
2. Ouverture zu „Pique Dame" Suppé.
3. Mondnacht auf der Alster, Walzer . . . . Fetras.
4. Fantasie a. „Der Bärenhäuter" S. Wagner.
5. La Czarine, Polka-Mazurka . Ganne.
6. Serenade, Valse espagnole . Metra.
7. Melodien a. „Der Bettelstudent" Millöcker.
8. Prolog aus „Der Bajazzo" . . Leoncavallo.
9. Lustiges Marsch-Potpourri . . Komzák.
10. Bravour-Galopp . . . . . Schulhoff.

Illumination des Concertplatzes und des Kurparkes.
Grosses Brillant-Feuerwerk.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Mk.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Kurhauses.

Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.55, Kastel-Mainz 11.15, Rheingau 11.[illegible]
Schwalbach 11 Uhr

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 322. Abend-Ausgabe. Samstag, den 13. Juli. 49. Jahrgang. 1901.

Wer nie im Zorn erglühte
Kennt auch die Liebe nicht.
Die Lieb' ist süße Blüthe,
Die bittern Zorn entbricht.
Wie Rosen blühn aus Dornen
Und wunderlieblich stehn,
So steht auf scharfen Zornen
Auch Liebe wunderschön. Arndt.

(2. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Mutterliebe.

Von Phocius.

Aus dem Holländischen von E. Otten.

Dies war ein Sonntagmorgen, wie sie stets waren. Kein Mensch hatte diese „Gracht" an einem Sonntage jemals anders gesehen.

Im Hause der Ruprechts aber gab es an jenem Morgen etwas ganz Außergewöhnliches zu sehen, und so kam es, daß die Bewohner der gegenüber liegenden Häuser über ihre Fensterbänke hinweg und durch die dichten Zweige der Bäume hindurch nach den Fenstern des Ruprecht'schen „guten Zimmers" spähten. Wenn es schon ungewöhnlich war, daß die Vorhänge bei dieser blendenden Sonne nicht vollständig geschlossen waren, so mußte es noch mehr befremden, daß auf dem runden Tischchen vor dem mittleren Fenster, auf welchem sonst stets das silberne Tintenfaß unter der Glasglocke glänzte (wenigstens seitdem Ruprecht sein Jubiläum bei Jan Block gefeiert hatte) — nun ein Blumenkorb stand. Ein elegantes rundes Körbchen mit einem halb geöffneten Deckel, aus welchem die weißen und rothen Rosen in üppiger Blüthe und im Ueberfluß hervorquollen. Und auch der Henkel des Korbes war mit Rosen und einem zu einer großen Schleife verschlungenen weißen Bande geschmückt. Ein außergewöhnlich schönes Körbchen, gewiß der zierlichste Gegenstand, der jemals im Ruprecht'schen Hause zu sehen gewesen war, und doch nur ein Vorbote, eine Einleitung ...

Denn Walters Braut, Walters schöne Braut sollte heute zum ersten Male dessen Elternhaus betreten! ... Auf einem der zu beiden Seiten des kleinen Tischchens stehenden Lehnstühle saß der alte Ruprecht und starrte unablässig auf das Körbchen. Das war seine einzige Beschäftigung. Irgend etwas Anderes konnte er nicht vornehmen, denn er wollte sich nicht „schmutzig machen". Und wenn die Gelegenheit dazu in dem sorgfältig abgestaubten Zimmer auch nicht allzu groß schien, so hielt der alte Mann es doch für das Sicherste, nun ganz ruhig sitzen zu bleiben. Mit seinem Gehrock, auf dem man nicht das allerkleinste Stäubchen oder Fältchen hätte entdecken können, seiner weißen Halsbinde, die ihm das Aussehen eines Predigers verlieh, und seinen breiten glänzenden Stiefeln saß er unbeweglich da und wartete. Seinen breiten plumpen Kopf etwas vornüber gebeugt und meist auch die Unterlippe ein wenig vorgeschoben. Ein glatt rasirtes rothes Gesicht, sein kahler Schädel ein wenig weißer und ganz weiß die einzelnen dünnen Haare längs den Schläfen und den schweren Augenbrauen. Gutmüthige kleine Augen, an der dicken Nase entlang starrend, und unter den Augen große Blasen. Die fleischigen Wangen fast auf das Unterkinn rutschend.

Nur die Augen bewegten sich dann und wann, um von dem Körbchen weg und nach den Blumen der getünchten Decke zu blicken oder nach den „Gemälden" an der Wand — Prämienbilder sogenannter Prachtwerke, häßliche altmodische Stahlstiche — oder nach irgend einem anderen geschmacklosen Zimmerschmucke. Die Möbel waren sehr einfach. Ein runder Tisch auf einem gedrehten Fuß, acht Stühle und ein Sopha mit schwarzem Rips bezogen.

Auf dem Kaminsims stand ein Gegenstand von unerhörtem Luxus, ein Geschenk: eine vergoldete Uhr mit einer vergoldeten Ceres und vergoldeten Kornbündeln, unter einer Glasglocke, an der einen Seite einen Hirten aus Porzellan mit einem katzenfreundlichen Gesichtchen und einem reizend geblümten Rock an und daneben ein Streichholzbehälter aus gelbem Kupfer, an der anderen eine Porzellanhirtin und ein gelbkupferner Aschbecher. Diese fünf Gegenstände waren in ganz gleichen Zwischenräumen aufgestellt und der Hirt und die Hirtin einander zärtlich ein wenig zugewandt!

Plötzlich öffnete sich die Thür und Frau Ruprecht trat ein; eine kleine, zarte, schwarzgekleidete Frau mit einem ernsten, wachsbleichen Gesichtchen, oval und regelmäßig wie ein Mariakopf, mit glattem, straff weggekämmtem dunkelblondem Haar, auf dem sie eine kleine dunkle mattgraue Tüllhaube trug, was sie älter erscheinen ließ, als sie war. Um den hageren Hals lag ein schmaler weißer Kragen und aus den Aermeln fiel ein wenig schwarze Spitze über die mageren Pulse.

Hastig trat sie ein, die Thür hinter sich offen lassend. „Das ist Bill", sagte sie. Und gleich darauf trat ein junger Mensch ein, welcher ruhig und gemessen auf Ruprecht zuging. Der alte Mann wandte sich halb um. „So! Guten Tag, Bill!" sagte er. „Guten Morgen, Herr Ruprecht", antwortete Bill, ihm die Hand reichend, „wie geht es Ihnen? ..... Ah! — was für schöne Blumen!" —

Ruprecht schmunzelte vergnügt. „Ja, ja! — Walterchen versteht's, nicht wahr?"

Nervös wischte Frau Ruprecht mit dem Staubtuch über den Tisch, das Sopha, die Lehne eines Stuhles. „Ich werde Anna rufen", sagte sie. „Die ist noch bei der Toilette .... vielleicht hat sie gar nicht gehört" ..... Und sie lief eilig zum Zimmer hinaus, ohne auf Bill zu hören, der ihr nachrief: „Aber das thut ja nichts! Sie wird schon kommen!" .....

„Setze Dich, Bill", sagte der alte Ruprecht.

Da nahm Herr Wilhelm Müller — kurzweg Bill genannt — vorsichtig je einen Zipfel seines Gehrockes zwischen Daumen und Zeigefinger und ließ sich langsam und würdevoll auf dem anderen Sessel nieder.

Ruprechts zukünftiger Schwiegersohn war Buchhalter wie er; er war ein solider junger Mensch, tüchtig in seinem Fache, älteren Buchhaltern gegenüber stets bescheiden und zurückhaltend, demüthig und ehrerbietig, sobald er vor seinem Chef stand; er würde ein Schwiegersohn werden, so wie Ruprecht ihn sich gewiß geträumt haben würde, wenn er überhaupt jemals geträumt hätte. Er war ein Mensch, der recht wohl wußte, was für eine Rolle er in der Welt zu spielen hatte, und der nicht, wie so viele andere zu ihrem eigenen Unglück, nach Unabhängigkeit, Ruhm, Ehre oder Schätzen strebte. Seine Ehre lag in dem Geldschranke seines Chefs, sein Ruhm in hundert Gulden Gehaltserhöhung, und sein einziger Schatz war augenblicklich bei der Toilette. Und so mußte es auch sein! Dazu kam noch, daß besagter junger Mann ein Mensch von unbescholtenstem Lebenswandel war, siebenundzwanzig Jahre alt, Wachtmeister der Reserve, ein wenig pockennarbig, aber doch nicht auffallend häßlich, und Besitzer einer minimalen Erbschaft und eines geringen Sparpfennigs. Das hatte ihm den Ruf einer gewissen Wohlhabenheit verschafft, und er glaubte, alles Recht zu haben, sich langsam und würdevoll zu bewegen.

„Schönes Wetter, was, Bill?" sagte Ruprecht.

„Besonders schön, Herr Ruprecht", sagte Bill, „wirklich sehr schönes Wetter, eigentlich fast zu schön für diese Jahreszeit! Es bleibt so lange trocken, finden Sie nicht?"

„Sei nur unbesorgt; bevor wir das Quartal abschließen, wird der Regen sein Debet schon ausgleichen", antwortete der alte Buchhalter, und beide lachten nun aus vollem Halse über diesen billigen Witz.

Frau Ruprecht trat wieder ein. „Gleich wird sie kommen", sagte sie, nervös lächelnd und einen zerstreuten Blick durch das Zimmer werfend. Und dann zu Bill: „Findest Du die Blumen nicht prachtvoll? — Der Walter! — ein zu netter Kerl, findest Du nicht? — Ja, aber er hat jetzt auch eine so gute Stellung! — und es soll so'n reizendes Mädchen sein, Bill — so'n reizendes Mädchen. — Du brauchst nicht so ungläubig auszusehen, mein Junge — Du meinst gewiß, daß sie ein wenig — ein wenig oberflächlich ist, nicht wahr? — ein wenig leichtsinnig? O bewahre, Bill! — nicht die Spur! Dann hätte Walter sie nicht so lieb, das weiß ich ganz bestimmt. Walter ist so ruhig und ernst. Er würde sich nicht in das erste beste hübsche Gesicht verlieben."

„Aber . . . . ich . . . ."

„Nun ja, ich weiß schon, Bill, daß Du es gut meinst . . . aber, ach, dieser Walter!"

Und die Mutter begann mit einem weiten, strahlenden Blick, der weit über den Köpfen der beiden Buchhalter hinweg an einem herrlichen Lichtbilde zu hängen schien, über ihren Sohn zu sprechen, über ihren einzigen Sohn, über ihr Alles! Er hatte ja wohl eine gute Stellung inne, aber er verdiente sie auch vollauf, man mußte nur hören, wie sein Chef, sein zukünftiger Compagnon, ihr tüchtiger Bruder Fritz, über ihn sprach. Nein, das stand fest: Walter konnte nur eine Frau gewählt haben, die seiner würdig war!

„Nein, wirklich, Bill", so fuhr sie immer und immer wieder fort, trotzdem ihr zukünftiger Schwiegersohn schon längst überzeugt zu sein schien, „das Mädchen ist ein Engel! — Weißt Du, daß sie so früh schon ihre Mutter verloren hat — gerade so wie ich — traurig, nicht wahr? — Ihrem Vater ist das sehr ans Herz gegangen — ein guter Mann, ihr Vater, ein guter Mann! — er ist noch jetzt fast zu Thränen gerührt, wenn er davon spricht. — Meine liebe Frau Ruprecht, sagte er zu mir, Sie holen mir die Sonne aus meinem Hause fort! — Nachdem meine liebe Frau starb, ist sie hier im Hause der Mittelpunkt geworden — ohne sie wird's hier wie ausgestorben sein — 's ist vielleicht nicht gut, so sehr an einem Kinde zu hängen, sagte er, aber sie war auch immer so lieb zu mir, so rührend anhänglich . . ."

Frau Ruprecht biß sich auf die Unterlippe und konnte nur mit Mühe ihre Thränen zurückhalten.

Verwundert sah Bill sie an.

„Und weißt Du, was ihr Vater noch sagte", fuhr sie nun wieder fort, „das ist etwas für Dich, Bill! — Er sagte, daß sie so tüchtig zu wirthschaften verstände — im vergangenen Jahre hat sie die Kasse geführt — und Alles stimmte aufs Haar!"

Bill lächelte. „Diverse . . . soviel", sagte er.

„Warum sagst Du das nun wieder, Bill? Ist es denn etwa nicht möglich, daß ein Mädchen so etwas richtig macht?"

„Gewiß, gewiß!" sagte Bill, wichtig den Kopf schüttelnd, sodaß seine glänzenden, glattgekämmten Haare fast in Unordnung geriethen, „aber bei einer vollen Börse ist's nicht schwer, die Kasse zu führen!"

„Was willst Du damit sagen, Bill? — Du glaubst doch nicht etwa, daß Walter sie ihres Geldes wegen . . .? Oh, Bill, wie schlecht kennst Du Walter, pfui!"

Und Vater Ruprecht, der bis dahin gutmüthig lächelnd vor sich hingestarrt hatte, ohne ein Wort zu sagen, räusperte sich nun energisch und sagte darauf: „Nein, Bill, nein, so 'was würde Walter nicht thun!"

(Fortsetzung folgt.)

VERSANDHAUS
Gebrüder Hartoch
DÜSSELDORF 1
Neuheiten!
Specialität: Costume-Röcke.
Grösste Leistungsfähigkeit bei tadelloser Verarbeitung und garantirt gutem Sitz.
Costume-Rock aus Alpacca rayé oder seidenglänzendem Panama oder Mohair-Lustre mit Seidenglanz ganz gefüttert, mit Belag und Besenlitze, in allen Farben . . 11.75
Costume-Rock a. English Homespun uni oder English Homespun carrirt, ganz gefüttert, mit Belag und Besenlitze, in allen Melangen 13.50
Costume-Rock aus Kammgarn-Cheviot oder English Homespun, ganz gefüttert, mit Belag und Besenlitze, in allen Farben 10.50
Verlangen Sie Gratis-Muster.
(Ddf. 4199) F 118

Savoy-Hôtel mit Badhaus I. R.,
Bärenstrasse 3.
90 Zimmer, Garten, Pension, elektrisches Licht, Personen-Aufzug, comfortabel eingerichtete Bäder mit eigener Kochbrunnenquelle.
Zimmer mit Bäder von Mk. 18.— an die Woche. 9460

Reisegeschenke
in größter Auswahl und allen Preislagen;
Teller, Tassen, Vasen, Necessaires, Cassetten mit Ansichten von Wiesbaden. 10017
Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Westerwälder Waschmaschine
(D. R. G. M. No. 114,735),
einfach und praktisch im Gebrauch,
soll in keiner Familie fehlen.
Preis nur Mk. 25.—
Auf Wunsch zur Probe.
Alleinverkauf bei
S. Hirschfeld, Langgasse 2.
9872

Grosser Ausverkauf

wegen vollständigem Umbau meines Ladens

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Max Davids, 60. Kirchgasse 60.

Herren- und Knaben-Garderoben fertig und nach Maass.

9262

Hof-Kalligraph Gander's Schreib-Methode.

Höchste Auszeichnungen seitens mehrerer Souveräne Deutschlands, sowie hoher Regierungen, Universitäten etc. während 44-jähriger Praxis.

Eingetroffen in Wiesbaden, wird von ergebenst Unterzeichnetem **Montag, 15. Juli,** die abermalige Eröffnung einer **12** Lehrstunden seiner die **Handschrift** verbessernden Methode beabsichtigt und geff. **Anmeldungen** Tags vorher **(Sonntag, 14. Juli),** des Vormittags von 10 Uhr ab bis Nachmittags 3 Uhr, in dessen Wohnung — **Luisenstrasse 5,** Vorderhaus Parterre — freundlichst erbeten.

Circa **11,000** Personen haben sich an dieser **seiner eigenen** und durch **44** Jahren von ihm gelehrten **Schreib-Methode betheiligt;** aus fast allen Berufs-Categorien und **hohen** und selbst **höchsten Ministerial-Hof-Kreisen** wurden die **Schüler** derselben; zweifelsohne ohne der beste Beweis für die Trefflichkeit seines Zieles bewussten und unvergleichlich **erfolggekrönten** Unterrichts.

Von nicht in Wiesbaden Wohnenden kann dieser Lehrcyclus — um die tägliche Hierher- resp. Rückreise auf die **Tagen** mit gleich günstigem Erfolge absolvirt werden.

Wiesbaden, Luisenstrasse 5.

Gander, Grossherzogl. Hof-Kalligraph.

Täglich

frische Trink-Eier

eigener Rasse- und Nutzgeflügel (Groß-Züchterei Schiersteinerstraße), pro Stück 8 Pf. frei Haus.

Julius Praetorius,

jetzt 3 Bismarckring 3, sowie in meiner Haupt-Filiale 19 Kirchgasse 19 b. Fr. Reinmuth.

Garantie: Wenn ein Ei schlecht, 5 frische zum Gratis-Ersatz. 10104

Männer-Gesangverein „Hilda".

Unser diesjähriges

Sommer-Fest

findet **morgen Sonntag, den 14. Juli, von Nachmittags 4 Uhr ab,** auf dem herrlich gelegenen **Bierstadter Felsenkeller, Restaurant Thiele,** statt.

Für Unterhaltung durch ein gut besetztes Orchester, Liedervorträge, Volksbelustigungen für Jung und Alt ist in bester Weise gesorgt. Auch ist dem unvermeidlichen Tänzchen im Saal Rechnung getragen.

Wir laden zu dieser schönen Feier unsere werthen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner ganz ergebenst ein. F 340

Der Vorstand.

Wiesb. Städt. Arbeiter-Verein.

Zu der am **14. Juli, Nachmittags 4 Uhr,** im Lokale des **„Thüringer Hofes"** stattfindenden

General-Versammlung

werden die Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen.

Wegen Wichtigkeit der Tages-Ordnung wird um pünktliches und zahlreiches Erscheinen gebeten. F 460

Der Vorstand.

Reisekoffer.

Aechte Rohrplatten- und Kaiserkoffer, Handkoffer in Ia Segeltuch und Leder. **Patentkoffer und Handtaschen,** nur beste Offenbacher Waare. 10156

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Vollkommenste Schnellschrift-Füllfeder!

„KLIO" Füllfeder-Halter D.R.P.

Ganz neues Princip, sind anerkannt die besten. Verwendung **jed. gewohnten Feder u. Tinte.** Freiwilliges Ausfliessen der Tinte und Schmutzen gänzlich ausgeschlossen. **Tadelloses Functioniren** wird **garantirt.** Preis nur Mk. **3.50** per Stück, besser als alle amerikan. Fabrikate. 7295

Neu: „KLIO"-Reisfüllfeder für Zeichner, m. Tuschebehälter à 6 Mk.

Universal-Schreibmaschinen- und Vervielfältigungs-Institut, Copying office, Röderstrasse 14, Wiesbaden.

Vertretung der **Smith Premier,** höchstprämiirte Schnellschreibmasch. der Welt m. sichtb. Schrift. Grand prix Paris 1900. **Vertrieb aller elektr. Neuheiten.**

Die vielfach prämiirten und in hygienischer Beziehung als vorzüglich anerkannten

Pfungstädter Biere

als:

Bock-Ale (Specialität), hell u. von feinst. Hopfen-Aroma, per 1/1 Fl. 32 Pf., per 1/2 Fl. 18 Pf.

Märzenbier (hell Export) per 1/1 Fl. 24 Pf., per 1/2 Fl. 13 Pf., per 1/2-Ltr.-Fl. 15 Pf.

Kaiserbräu (dunkel Export) per 1/1 Fl. 24 Pf., per 1/2 Fl. 13 Pf., per 1/2-Ltr.-Fl. 15 Pf.

Lagerbier (hell und dunkel) per 1/1 Fl. 22 Pf., per 1/2 Fl. 12 Pf., per 1/2-Ltr.-Fl. 13 Pf.

empfiehlt zum Bezug in Flaschen

Johann Brühl

Mauergasse 8.

Eröffnung am 15. Juli!

Special-Geschäft für Oefen, Herde etc.

PETER KILB

Wiesbaden × Steingasse 32

Herde in jeder Ausstattung

Dauerbrandöfen

Irische mit und ohne Kochröhren; **Amerikanische** (mit einem Griff regulirbar).

Irische Mantelöfen vernickelt und schwarz. | **Reguliröfen** in allen Grössen und Arten.

Alle Ergänzungstheile, wie Rohre, Ringe, Roste etc., stets vorräthig.

Billigste Preise. Beste Fabrikate.

Setzen der Oefen und Herde unberechnet!

10068

„Hotel und Restaurant Vogel"

Rheinstrasse 27, neben der Hauptpost.

Grosser schattiger Garten mit Gartensaal.

Diners von 12 Uhr ab à Mk. 1.20—1.80, im Abonnement Ermässigung.

Reichhaltige Abendkarte.

Münchner Export (Hackerbräu), **Wiesbadner Germania** u. **Berliner Weissbier. Weine erster Firmen.** 1016

Telephon 2197. Inh.: **Wilh. Schäfer.**

Julius Rohr, Juwelier,

Neugasse 18/20,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager.

Werkstätte für alle einschlagende Arbeiten.

Geschäftsgründung 1833.

7968

Zurückgesetzte Sommer-Blousen

zur Hälfte der früheren Preise empfiehlt 10077

Ludwig Hess, Webergasse 18.

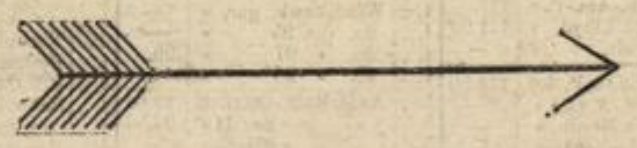
Zum Verkauf gelangen:

350 Dutzend weisse Leib-Wäsche

Frisch aus der Arbeit!

Nur gediegene Qualitäten!
Beste Verarbeitung!
Wirklich aussergewöhnlich billig!

Damenhemd Vorderschluss, gutes Hemdentuch mit Zwirnspitze, 110 cm lang	**98** Pf.
Damenhemd Vorderschluss, ff. Hemdentuch mit Languette, 110 cm lang	**125** „
Damenhemd Achselschluss, prima Hemdentuch mit Zwirnspitze	**110** „
Damenhemd Vorderschluss, ff. Hemdentuch mit Stickereifeston	**150** „
Damenhemd Achselschluss, prima Hemdentuch mit Stickereispitze	**125** u. **150** Pf.
Damenhemd Achselschluss mit handgestickter Passe	**125, 180** u. **225** „
Damenhemd Cöperbarchend mit Zwirnspitze	**135** Pf.
Damenbeinkleid prima Hemdentuch mit Trimming u. Stickereispitze, 85 cm lang	**90** „
Damenbeinkleid ff. Hemdentuch mit Handfeston	**110** u. **125** Pf.
Damenbeinkleid ff. Croisé mit reicher Stickerei	**165** Pf.
Damennachtjacken guter Cöperbarchend mit Spitze	**75** „
Damennachtjacken prima Cöperbarchend mit Feston	**100** u. **110** Pf.
Damennachtjacken ff. Cöperbarchend mit Stickereispitze	**150** Pf.
Kissenbezüge aus gutem Madapolam mit Inschrifteinsatz	**65** „



Dieser Wäscheposten ist uns von unserem Wäschelieferanten zur Aufrechthaltung seines vollen Fabrikbetriebes **unter Herstellungspreis** angefertigt worden.

Kirchgasse 29 u. 31.

M. Schneider

Kirchgasse 29 u. 31.

Wiesbaden.

10143

Coursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 12. Juli 1901.

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfd. Sterling = ℳ 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Leu = ℳ 0.80; 1 österr. fl. i. G. = ℳ 2; 1 fl. ö. Währg. = ℳ 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = 0.85; 1 fl. holl. = ℳ 1.70; 1 skand. Krone = ℳ 1.25; 1 alter Gold-Rubel = ℳ 3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = ℳ 3.16; 1 Peso ℳ 4; 1 Dollar = ℳ 4.20; 7 fl. süddeutsche Währg. = ℳ 12; 1 Mk.-Bko. = ℳ 1.50; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 155 fl.-Währg. — Reichsbank-Disconto 3½ pCt.

Staatspapiere.

Zt.		
1½	D. R.-Anl. (abg.) ℳ	100.80
3½	» » — »	100.80
3. .	» » — »	90.10
3½	Pr. c. St.-A. (abg.) »	100.60
3½	» » » — »	100.60
3. .	» » » — »	90.90
4. .	Bad. St.-A. »	104.50
3½	» » O. (abg.) »	98.50
3½	» » » »	98.60
4. .	Bayr. » » »	102.
3½	» E.B.O.u.A.A. »	99.20
3. .	» E. B. Anl. »	88.40
3½	Hamb. St.-Rente »	101.
3½	» » »	98.30
3. .	» » »	—
4. .	Gr. Hess. » »	104.80
4. .	» » »(v.99) »	104.50
3½	» » » »	—
3. .	» » » »	88.10
3. .	Sächsische » »	88.30
4. .	Württ. A. »	104.
3½	» » (abg.) »	99.
3½	» » »	99.
3. .	» » »	88.
3½	Franz. Rente Fr.	103.
1. .	Gr.E.B.A.stfr.v.90 »	38.
1¾	» Anl. v. 87 »	43.
1¾	» » » » (kl.) »	—
3. .	Holl. A. » 1896 h.fl.	93.50
4. .	Ital. Rente i. G. Lo	—
4. .	» » ult. »	—
4. .	» » 1000r »	97.
4. .	» » kleine »	97.
2. .	» » »	59.50
4. .	Norw. A. v. 92 ℳ	—
3½	» » »	97.70
3. .	» » »	—
4. .	Oest. Goldrente 5.fl.	101.20
4. .	» E.B.c.E.G.stfr. »	—
5¼	» St. O. (F. J.) S. »	—
5. .	» (abg. G. C. L.) »	102.
3. .	» Lokalbahn Kr.	77.20
4½	» Silb.-Rt. Juli 5.fl.	99.10
4½	» » » April »	—
4½	» Pap. » Febr. »	99.10
4½	» » » Mai »	—
4½	Portug. St.-Anl. ℳ	37.60
4½	» Tab.- » »	100.
3. .	» Russ. Sch. £	25.50
5. .	Rum. (alt) v.81-88 ℳ	—
5. .	» » 92 »	90.30
5. .	» » 93 »	90.80
5. .	» Schatzanw. »	95.
4. .	» von 90 »	77.80
4. .	» » 91 »	—
4. .	» » 94 »	—
4. .	» » 96 »	—
4. .	» » 98 »	77.80
4. .	Russ. Cons. v. 80 »	99.50
4. .	» Gold A v. 89 »	—
4. .	» » II » 90 »	—
4. .	» St. R. v. 94 a Rbl.	96.
3½	Schw. O. v. 80 (abg.) »	—
3½	» » » 86 »	96.20
3½	» » » 90 »	96.80
3. .	» » »	86.40
4. .	Serb. amort. v. 95 »	66.50
4. .	Span. v. 82 (abg.) Pes.	—
3½	Türk.-Egyp.-Trb. £	98.
5. .	» Zoll-O. v. 86 Fr.	—
5. .	» Fund. » 88 ℳ	99.
4. .	» priv. stfr. » 90 »	—
4. .	» cons. » »	—
1. .	» conv. Lit. B. Fr.	—
1. .	» » C. »	—
1. .	» » D. »	—
4. .	Ung. Gold-R. ℳ	99.70
4. .	» » (kl.) »	100.50
3. .	» Eis. Thor »	83.50
1. .	» St.(Kr.)Rt. Kr.	93.90
1½	» E.B.v.89 stf.G. ℳ	—
4½	» » Silber 5.fl.	—
4½	» Inv.-A. v. 88 ℳ	103.
4. .	Arg. i. G.-A. v. 87 Pes.	—
4½	» » von 88 ℳ	71.50
6. .	Chin. St.-A. v. 95 £	102.
5½	» » ℳ	101.50
5. .	» » v. 96 £	93.20
4½	» » » 98 »	80.60
4. .	Egypt. unific. A. Fr.	106.90
3½	» privil. » »	—
5. .	Mex. inn. I-III Pes.	41.60
5. .	» äus. v. 99 stf 408 £	97.90
5. .	» » 2040r »	97.80
3. .	» cons. Pes.	26.10

Provinz- u. Städte-Anl.

Zt.		
4. .	Rheinpr. XX, XXI ℳ	102.90
3½	do. X, XII-XVI »	99.
3½	do. XIX »	99.
3½	do. XVIII »	92.30
3. .	do. IX, XI u. XIV »	87.
3½	Prov. Posen »	93.40
3½	Frkf.a.M.L.N u. Q »	97.
3½	do. Lit. R (abg.) »	97.
3½	do. » S v. 95 »	—
3½	do. » T » 91 »	—
3½	do. » U » 93 »	—
3½	do. » V » 96 »	97.
3½	do. » W » 98 »	97.
3½	do. Str.-B. » 90 »	97.
3½	do. v. Bockenh. »	—
3½	Berlin von 86/92 »	97.
4. .	Bingen von 99 »	—
4. .	do. » 1900 »	101.50
3. .	do. » 95 »	—
3½	do. » 98 »	—
4. .	Darmstadt v. 91 »	—
3½	do. von 88 u. 94 »	—
3½	do. » 79 u. 81 »	—
3½	do. » 97 »	—
4. .	Erlangen v. 1900 »	—
3½	Giessen von 90 ℳ	—
3½	do. » 93 »	—
3½	do. » 96 »	—
3½	do. » 97 »	—
4. .	Hanau »	—
4. .	Heidelberg v. 1901 »	101.90
4. .	Homburg v. d. H. »	—
4. .	do. von 90 »	100.90
4. .	Kaiserl. v. 91 »	—
3½	do. von 89 »	94.50
3½	do. » 97 »	94.50
4. .	Karlsruhe v. 1900 »	102.
3. .	do. von 86 »	89.30
3. .	do. » 89 »	89.30
3. .	do. » 96 »	—
3. .	do. » 97 »	88.
3½	Kassel (abg.) »	—
4. .	Köln von 1900 »	102.60
3½	Limburg (abg.) »	—
4. .	Ludwigsh. v. 1900 »	—
4. .	do. von 90 u. 92 »	101.
3½	do. » 96 »	—
4. .	Magdeburg v. 91 »	—
4. .	Mainz v. 91 »	—
4. .	do. » 99 »	—
4. .	do. » 1900 »	—
3½	do. » 78 u. 83 »	94.60
3½	do. » 86 u. 88 »	94.60
3½	do. (abg.) J. »	94.60
3½	do. von 94 »	94.60
4. .	Mannheim v. 99 »	101.70
4. .	do. von 1900 »	101.70
3½	do. » 88 »	—
3½	do. » 95 »	—
3½	do. » 98 »	—
4. .	München v. 1900 »	102.50
4. .	Nürnberg »	102.80
3½	do. »	95.50
4. .	Pforzheim v. 99 »	101.60
3½	do. (abg.) v. 83 »	—
4. .	Wiesbaden v. 1900 »	102.
3½	do. (abg.) »	—
3½	do. von 87 »	—
3½	do. » 91 »	—
3½	do. » 93 »	94.75
3½	do. » 98 »	—
3½	Worms von 87/89 »	94.30
3½	do. » 96 »	94.30
4. .	do. » 92 »	102.
4. .	Würzburg v. 99 »	102.
3½	Amsterdam h.fl.	—
4½	Buk. v. 84 (conv.) ℳ	—
4½	do. » 88 » »	87.50
4½	do. » 95 » »	—
4½	do. » 98 » »	—
4. .	Christiania v. 91 »	—
3½	Kopenhagen v. 86 »	—
4. .	Lissabon »	69.80
3. .	Neapel st. gar. Lo	88.50
3. .	do. (kleine) »	88.
4. .	Rom (i. Gold) gr. I »	98.40
4. .	do. II/VIII »	98.40
4. .	Stockholm v. 80 ℳ	—
5. .	Wien (Gold) »	—
5. .	do. (Papier) »	—
4. .	do. von 98 Kr.	—
6. .	St. Buen.-Air. 92 Pes.	87.60
4½	do. £	—

Bank-Aktien.

Divid. Vorl.	L.		
10	10	Dtsche. Rb. ℳ	145.
9½	9½	Frankf. Bk. »	180.
7	7	Badische » R.	117.80
7		B. f. ind. U. ℳ	70.
7	5	Berliner Bk. »	77.50
7½	4	Bresl. D.-B. »	76.75
7	6	Drmst. Bk. s.fl.	123.50
11	11	Dtsche. Bk. ℳ	188.
8½	4	» Eff. u. W. R.	105.50
6	5	» Gen.-Bk. »	104.
6	6	» Ver.-Bk. »	116.20
10	9	Disk.-C.-A. »	171.10
9	8	Dresd. Bk. »	124.30
8	8	» Bankver. »	106.50
8½	9	Frkf. H.-Bk. »	182.50
7½	7½	» Hyp. C.-V. »	123.20
		Mannh. Bk. »	—
6	6	Mitteld. C.B. »	103.
8½	5	Oest.-U. B. Kr.	117.10
8	8	Pfälz. Bk. ℳ	120.
8½	9	» Hyp.-Bk. »	166.
7	7	Pr.B.-C.-B. R.	127.
8	7½	Wien. B. V. 5.fl.	—
6	6	Wrtt. N.-B. sfl.	106.50
7	7	» Ver.-Bk. »	142.40

Industrie-Aktien.

Divid. Vorl.	L.		
13	12½	Al. (50% E.) Fr.	128.50
1¾	0	B. Zckf. Wh. fl.	79.
20	8	S. Ibl. (40% E.) ℳ	—
		do. 600 3000r »	102.80
15		Bleist. Fab. N. »	204.50
5	3	Brau-V. S.-T. »	60.
12	13	» Binding »	234.
7	7	» Duisburg »	120.
12	12	» Eiche Kiel »	187.
2	4	» Essighaus »	94.
7½	8	» Hen. Frkft. »	130.
7½	8	» » Pr. Akt. »	141.
9	9	» Kempff »	130.
12	13	» Mainz A. B. »	264.50
7½	7½	» Parkbr. »	109.50
9	9	» Sonne, Sp. »	128.
12	13	» Stern, Obrr. »	254.
6	6	» Storch, Sp. »	104.50
7½	7	» Tivoli, Stg. »	91.
5½	6	» V. Gr. u. Sg. »	106.
5	5	» Werger, W. »	92.
6	6	» Nic., Hofbr. »	—
7	7	» Nürnberg »	—
6½	6½	» Pforzheim »	106.
8	8	» Worms Oe. »	125.
10	8	Cem. Heidelb. »	127.
8	8	» F. Karlst. »	100.
14	14	» Lothr. Metz »	135.50
24	24	Ch. B. An. u. S. ℳ	359.70
		do. 600r »	—
7		Ch. Bl. Silb. Br. »	—
15	16	» D. G. u. St. S. »	231.20
14	14	» Fbr. Gldbg. »	179.90
16	5	do. Griesh. »	221.50
26	20	Ch. Fw. Höchst »	312.
5	0	do. Mühlh. »	84.
12½	12½	Chem. Albert »	153.10
5		» Ult. Fk. V. »	—
10		El. Acc. Berlin »	115.50
9		» Anl. Köln »	31.80
7		» Cont. Nrnb. »	—
15		» Ges. Allg. »	173.20
7		» HeliosKöln »	46.30
11		» Lahmeyer »	115.50
5½	5½	» Licht u. Kr. »	100.
15		» Schuckert »	115.
10	10	» Siem. u. H. »	152.30
7	6½	» Utn. Ff. AE »	63.50
6	6½	do. Zürich »	119.90
6	3	Filzfabr. Fulda »	103.50
9		Gas Frankf. »	165.
14	12	Gelsk. Gusst. »	91.
5	7	Gum. V. Bel. Ff. »	—
9		Kalk Rh. W. »	—
5	0	Kupfw. Heddh. »	50.
12	12	Lederf. N. Sp. »	—
4	2	Löhnb.-Mühle »	—
6½		Masch. A. Hilp. »	—
10		do. Klein »	110.
25	16	Masch. Bielef. D. »	—
17	10	» Fab. u. Schl. »	120.
10		» Gsm. Deutz »	128.
5		» G. Hemmer »	98.50
15		» Karlsruher »	213.
10	10	» Mot. Oberu. »	—
12		» Selsp. Frth. »	168.
0		» Witten. St. »	37.80
6		Mehl- u. Br. H. »	—
6		Oelfabr. Ver. D »	104.90
11		Pinself. Nrnb. »	150.
5	5	Prz. Stg. Wess. »	80.
10	9	Schst. V. Fulda »	131.30
17	18	Siem. Glasind. »	233.30
2		Spinn. Lamp. »	88.50
6⅔	6⅔	» Ettlingen »	—
8		» Stdtb. Göp. »	—
4½	0	» Nordd. Jute »	57.50
3	0	» Westd. » »	—
8	8	Tk. Tb. Rg. abg. £	—
9		Verl. Deutsche ℳ	—
0		» Richter »	—
6	5	» Kölner »	—
7		» Strassburg »	113.
9		Verz. Eis Hilg. »	—
15	15	Zellst. Waldh. »	228.
4		» Ver. Dresd. »	66.50

Bergwerks-Aktien.

Divid. Vorl.	L.		
16⅔		Boch. Bb. u. G. ℳ	159.50
6	9	Bud. Eisenw. »	97.
21	29	Cons. Bergb. »	240.
20		Eschweiler »	—
10	13	Gelsenkirchen »	159.
11		Harpener »	146.20
12	15	Hibernia »	147.
10	10	Kaliw. Aschsl. »	143.70
17	17	Westereg. Al. »	205.60
4½	4½	do. Pr.-A. »	105.
5	5½	Kön. Marienh. »	63.50
9	11	Massen »	—
13	10	Obschl. Eisenl. »	95.10
14	14½	Riebeck-Mont. »	201.50
16		Ver. Kön. Lrs. R.	177.70
10	10	Oestr. Alp. M. 5.fl.	205.
6		Dux-Bdb. abg. »	—
6¾	7	Gz. Kfl. EB. uB. »	—

Akt. von Transp.-Anst.

Divid. Vorl.	L.		
6½	6½	Braunsch. Lds. ℳ	133.
10½	10¼	Ludw.-Bexb. s.fl.	223.
6¾	6¼	Lüb. B. Hamb. ℳ	—
2¾	3	Marienb. Mlaw. R.	—
7	6¾	Pfälz. Maxb. s.fl.	138.
5⅛	5¼	» Nordb. »	123.40
7½	6	Allg. D. Klb. ℳ	—
10	8½	» Lok.-Stg. »	150.80
3¼	3¾	Cass. Str.-B. »	96.
7		Südd. Eis.-G. »	136.
8	10	Hamb.-Am.-P. »	117.
7½	8½	Nordd. Lloyd »	111.90
		do. ult. »	—
6	6	V. Ar. u. Cs. P. 5.fl.	114.50
6	5½	do. St.-A. v. 94 »	—
7½	6¾	Böhm. Nordb. »	—
11 1/16	12 1/16	Buschtehr. A »	—
13	11¾	do. B. »	—
6¾	6¾	Lemb. Cz. Jass. »	—
5 7/10	6⅔	Oest. Ug. St. B. Fr.	—
3/8	3/8	» Sb. (Lmb.) »	21.50
5½	5¾	» Nw. Lt. A 5.fl.	—
6	6¼	do. Lit. B »	—
1	1	Raab. Oed. Eb. »	—
4 1/21	4 1/21	Rchb.-Pb. C-M »	—
5	5	Stuhlw. R. Grz. »	105.50
5	5	Ung.-Galiz. I »	—
6	6⁹⁰	Gotthard Fr.	—
4½	4½	Jur.-Spl. Pr. A »	—
4	4	do. St.-A. »	—
0	0	Jr. Genussch. ℳ	—
		Schw. Centr. Fr.	—
5	5	» Nordost »	—
5	5½	Ver. Schweizb. »	—
5	5	It. Mittelmb. Lo	—
6½	7	It. Gs. Sic. E.B. »	—
6¾		It. Mr. (Ad. N.) »	—
1⁹⁰	1	Westsicilianer »	29.
4½	5	Anatol. E.-B. ℳ	83.
		Iwang. D. (g.) »	—
5⅔	5⅔	Lux. Pr. Hri. Fr.	87.60
0	0	La Vl. Vrz. A. Lo	83.
0	0	do. St.-Akt »	—

Bodenkredit-Pfandbr.

Zt.		
4. .	Bay. V.-B. Münch. ℳ	100.40
3½	» » » »	94.50
4½	» BC. VB. Nrnb. »	100.40
4. .	» » » » »	100.40
3½	» » » » »	94.
4. .	» Hyp. u. W.-Bk. »	101.
3½	» » » » »	96.20
3½	D. Gr.-Cr. III u. IV »	98.30
3½	do. Ser. V »	91.60
4. .	do. VI u. VII »	99.80
4. .	do. IX »	100.
3½	do. VIII »	91.60
4. .	D. Gr.-Sch. B. Berl. »	44.50
3½	» » » » »	41.50
4. .	» Hyp.-B. Berl. »	93.50
3½	» » » »	90.80
4. .	Els. B. u. C.-C.-O. »	100.
3½	Els. Com.-Obl. »	97.
4. .	Fr. H.-B. S. XIV ℳ	99.50
4. .	do. XVI u. XVII »	101.
4. .	do. XVIII »	100.20
3½	do. XII u. XIII »	92.50
3½	do. XV »	92.50
4. .	Fr. H.-C.-V. (abg.) »	104.
4. .	do. 15-19, 21-26 »	98.10
4. .	do. 27, 37, 39 u. 42 »	98.50
4. .	do. Ser. 31 u. 34 »	98.60
4. .	do. S. 35, 36 u. 38 »	98.20
4. .	do. Ser. 40 u. 41 »	93.30
3½	do. S. 28, 30, 32, 33 »	91.50
3½	do. Ser. 29 »	91.40
4. .	Fr. Lw. C.-B. D.-J. »	97.10
4. .	do. N.-P. »	97.20
4. .	H. H.-B. S. 141-250 »	93.
4. .	do. 251-340 »	93.
3½	do. 1-45 (abg.) »	93.
3½	do. 46-190 »	90.50
3½	do. 301-310 »	91.
4. .	Mein. Hyp.-B. S. II »	93.
4. .	do. Ser. VI. »	99.20
4. .	do. S. VII unk. 1906 »	99.50
3½	do. (abg.) »	91.
3½	do. unk. b. 1905 »	91.
4. .	M. B.C.A. (i. Gr.) II »	—
4. .	do. Ser. III »	—
3½	do. unk. b. 1906 »	—
4. .	Nass. Ldsb. Lit. Q. »	102.80
3½	do. J. »	—
3½	do. F. G. H. K. L. »	93.50
3½	do. M. »	93.70
3½	do. N. »	93.70
3½	do. P. »	97.50
3. .	do. O. »	—
4. .	Pfälz. Hyp.-Bk. »	100.80
3½	» » » »	93.90
4. .	Pom. H.-A.-B. 5u.6 »	84.10
4. .	do. VII u. VIII »	84.10
4. .	do. IX u. X »	84.10
3½	do. II u. III »	81.10
5. .	Pr. B.-Cr.-Act.-B. R.	—
5. .	do. Ser. III ℳ	107.50
4½	do. » IV »	—
4. .	do. » XVII »	97.75
4. .	do. » XVIII »	99.
3½	do. »	90.
4. .	Pr. C. B. C. A. G. v. 90 »	99.
4. .	do. von 99 »	99.80
3½	do. » 83 »	90.90
3½	do. » 96 »	91.20
3½	do. » 94 »	90.90
3½	do. » 89 »	90.90
4. .	Pr. C.-K.-O. v. 1901 »	102.20
3½	do. von 87 »	94.
3½	do. » 96 »	94.50
4. .	Pr. H.-A.-B. 8-12 »	—
4. .	do. XV-XVII »	—
4. .	do. XIX u. XX »	81.50
3½	do. XXI u. XXII »	—
3½	do. XXIII XXIV »	73.50
4. .	Pr. H.-Verz.-A.-G. »	93.50
3½	» » » »	90.10
4. .	» Pfdbr.-B. S. 18 »	98.80
4. .	do. Ser. XIX »	98.80
3½	do. » XVIII »	90.50
3½	do. » XVII »	90.40
4. .	do. » XVII »	—
4. .	Pr. Ldsch. Centr. »	100.20
4. .	Rhein. Hyp.-B. »	100.
3½	do. verloosbare »	92.60
3½	do. Ser. 69/82 »	92.60
3½	do. Communal »	93.
4. .	S. B. C. 30, 32 34 u. 43 »	100.30
3½	do. bis incl. S. 52 »	94.10
4. .	W. B. C. A. Cöln S. I »	93.40
4. .	do. Ser. II »	93.60
4. .	do. » V »	99.20
3½	do. » III »	90.60
3½	do. » IV »	91.
4. .	W. H.-B. v. 90/92 »	100.30
4. .	do. unk. b. 1903 »	101.30
3½	Württ. Hyp.-Bk. »	94.10
4. .	» Cred.-V. v. 99 »	101.80
3½	do. Ser. A.-E. »	—
3½	do. » K.-U. »	94.50
4. .	W. V.-B. S. 15/20 »	100.70
3½	do. S. IV-X (abg.) »	92.80
3½	do. Ser. I u. II »	92.80
3½	Dän. L. H. u. W.-B. ℳ	—
4. .	Finnl. Hyp.-Ver. »	—
4½	Ital. Nat.-Bk. stf. Lo	—
4. .	» » » »	93.40
4. .	» Allg. Im. v. 99 »	85.80
3½	Norw. Hp.-B. v. 87 ℳ	—
4. .	Post. E. V. Sp.-V. Kr.	91.70
4. .	P. U. C. B. stf. 1G. S. 2 »	92.50
4. .	Schw. R. H. B. v. 78 ℳ	—
4. .	do. unk. b. 1904 »	—
4½	Ungar. B.-Cr.-I. 5.fl.	—
4. .	do. steuerfrei »	—
4. .	U. L. C.-S. A. u. B. Kr.	90.
5. .	Ungar. H.-Bk. 5.fl.	—
4. .	do. Ser. I v. 97 Kr.	90.50

Amerik. Eisenb.-Bonds.

Zt.		
4*.	Brunsw. u. West. I M.	86.
4½*	Calif. Pacific I. Mtg.	103.
4½*	do. II M. Ctr. Gar.	—
6*.	do. III Mtg.	104.
3*.	do.	92.30
5*.	Calif. u. Oregon I M.	111.30
4*.	Centr. Pacif. I Ref. M.	100.20
3½*	do. Mtg.	—
5. .	Chic. Burl. Qu. (J. D.)	—
6. .	» Milw. St. P. (P. D.)	—
4*.	» Rock Isl. u. Pac.	—
7. .	Cinc. u. Spr. I Mtg.	—
4½*	Denver Rio I cons. M.	107.90
4*.	do.	100.10
5*.	Houst. u. Texas I M.	—
6*.	Louisv. u. Nashv. I M.	—
3*.	do. II. Mtg.	70.
6†.	Mobile u. Ohio I M.	—
5*.	Newyork Erie II Mtg.	—
4½*	Newy. Erie III Mtg.	—
5*.	do. IV »	—
4*.	North. Pac. Prior. L.	—
5*.	Oregon u. Calif. I M.	104.
4*.	» Raile. Nav. Cons.	—
4*.	Pac. of Missouri I M.	104.80
6*.	do. cons. Mtg.	121.
5*.	do. Lanx. Div. I Mtg.	101.
4½*	Pittsb. Cinc. Ch. St. L.	—
5*.	San. Fr. u. Nrth. P. I M.	111.
6*.	South. Pac. S. A. I M.	105.
6*.	do. S. B. I Mtg.	106.20
6*.	do. I Mtg.	—
5*.	do. cons. I Mtg.	103.
5*.	Stockt. Copper Ctr. G.	101.50
6*.	St. Ls. Frc. M. W. Div.	123.
6*.	St. Louis Wich. u. W.	—
4*.	Union Pacific I Mtg.	103.50
5*.	West. N.-Y. u. P. I M.	118.
4*.	» Gen. M. Bds. u. C.	97.30
	» (Income-Bds.)	34.

* Kapital und Zins in Gold.
† Nur Kapital in Gold.

Diverse Obligationen.

Zt.		
4. .	Bank f. ind. Unte. ℳ	94.
4. .	» orient. Eisenb. »	95.
4. .	Brauerei Binding »	99.60
4. .	do. Essighaus »	—
4. .	do. Nicolay Han. »	—
4. .	do. Kempf (abg.) »	97.
4½	do. Storch Spey. »	101.50
4. .	do. Wergor »	93.
4. .	Buderus Eisenw. »	—
4½	Cementf. Karlst. »	90.
4. .	Cemwk. Heidelb. »	93.50
4½	Ch. B. An. u. Sod. »	101.
4½	» Fb. Griesh. E. »	103.50
4½	» Farbw. Höchst »	—
4½	» Ind. Mannh. »	101.60
5. .	Dortm. Union »	—
4. .	Esb.-B. Frkf. a. M. »	98.
3½	do. »	92.50
4½	Eisenb.-Rent.-Bk. »	101.80
4. .	do. »	97.
4½	El. Allg. G.-Ob. S. 4 »	101.40
4. .	do. Ser. I—III »	99.20
4. .	Bk. f. el. Unt. Zür. »	95.
4½	El. G. f. el. U. Berl. »	99.
4½	do. Frankf. a. M. »	96.
4½	do. Helios »	—
4. .	do. » »	—
4½	do. Ges. Lahm. »	99.20
4½	do. L. u. Kr. Berl. »	99.10
4½	do. Schuckert »	96.
4½	do. Siem. u. H. »	103.
4. .	do. Cont. Nürnb. »	89.
4½	do. Werke Berl. »	102.
4. .	do. » » »	99.90
4. .	Kaliw. Aschersl. H. »	—
3½	Kib. d. Pr. Pfb.-B. »	92.
4½	Löhnb. Mühle »	—
4½	Oestr. Alp. M. i. G. »	172.10
3½	Palmg. Frkf. a. M. »	92.
4. .	Rh. Met. Düsseld. »	—
4. .	Ung. Lok. E. B. Kr.	93.25
4. .	do. Ser. II ℳ	94.
4. .	Ver. D. Oelfabrik »	103.50
4½	» Ultr. Fw. Levk. »	105.40
4. .	» » » »	97.
4. .	Westd. J. Sp. u. W. »	—
3½	Zool. G. Frkf. a. M. »	94.50

Verz. Loose.

Zt.		In Proc
4. .	Bad. Pr.-Anl. R.	140.10
4. .	Bayr. Pr.-Anl. R.	—
5. .	Donau-Reg. 5.fl.	123.80
3½	Goth. Pr. I. (II. -.-) R.	—
3. .	Holl. Kom. v. 1871 fl.	102.
3½	Köln-Minden R.	131.70
3½	Lübeck v. 1833 R.	—
3. .	Mad. C. 80 83 Fr.	40.50
4. .	Meining. Pr.-Obl. R.	129.80
4½	Np. ab. unab. 80 G. Fr.	—
3½	Oesterr. L. v. 54 5.fl.	183.
4. .	» v. 60 (U. -.-) 5.fl.	140.50
3. .	Oldenburg R.	—
5. .	Russ. v. 1861 a. Kr. R.	—
5. .	» v. 1864 a. Kr. Rbl.	—
2½	Rb.-Gr.-St. I. A.-S. fl.	—
2½	» ex. A-S (A.-S.-.) fl.	—
3. .	Türk. (p. St. i. M.) Fr.	99.80
3. .	do. Ult. do. Fr.	90.

Unverz. Loose.

Per St.			in ℳ
—	Ansb.-Gnzh. fl.	7	—
—	Augsburger fl.	7	27.
—	Braunschw. R.	20	148.
—	Finländisch. R.	10	63.10
—	Freiburger Fr.	15	—
—	Genua Lo	150	142.60
—	Mailänder Lo	45	49.90
—	do.	10	—
—	Meininger s.fl.	7	—
—	Neuchâtel Fr.	10	—
—	Oesterr. v. 64 fl.	100	158.50
—	do. v. 58 5.fl.	100	—
—	Pappenheim s.fl.	7	—
—	Ung. Staatsl. 5.fl.	100	—
—	Venetianer Lo	30	24.70

Geldsorten.

	Brief.	Geld.
20 Franken-St. . .	—	16.32
do. in ½	—	—
Dollars in Gold .	4.20	4.17
Dukaten	9.70	9.65
do. al marco	9.62	9.57
Engl. Sovereigns .	20.35	20.31
Goldal marc. p. Ko.	2795	2785
Ganzf. Scheideg. »	2804	—
Hochh. Silber . . .	81.30	79.30
Holl. Silber fl. 100	—	—
Oesterr. Silb. fl. 100	—	—
Russ. imperiales .	—	16.20

Papiergeld.

	Brief.	Geld.
Am. Banks. p. D.	—	4.15½
Fr. Bkn. p. Fr. 100	—	80.93
Oest. pr. Kr. 100	—	85.
Russ. pr. S.-R. 100	—	—

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 322. Abend-Ausgabe. Samstag, den 13. Juli. 49. Jahrgang. 1901.

Sitzung der Stadtverordneten

vom 12. Juli 1901.

Anwesend sind unter dem Vorsitze des Herrn Landesbankdirektors Reusch 38 Mitglieder des Kollegiums und Seitens des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Ibell, Bürgermeister Heß, Beigeordneter Mangold und die Stadträthe Frobenius, Rühl und Spitz.

Eingelaufen ist das Programm zu der am 14. Juli hier stattfindenden Konferenz der katholischen kaufmännischen Vereine. Das Programm, das offenbar eine Einladung für die Herren Stadtverordneten bedeuten soll, wird zur Kenntniß genommen. — Ueber den Entwurf einer neuen Grundsteuerordnung berichtet Herr Dr. Dreyer. Der Magistrat schlägt vor, vom 1. April 1902 ab alle bebauten und unbebauten Grundstücke mit 2 Mk. pro Mille nach dem gemeinen Werth zu besteuern. Eine Erhöhung der Grundsteuer soll nicht eintreten, so lange nicht mehr als 100 pCt. Einkommensteuer erhoben werden. Der Finanzausschuß empfiehlt, dem Magistratsantrage zuzustimmen, da die Steuer eine gerechte sei. Der Herr Oberbürgermeister giebt im Anschluß an den Bericht der Finanzkommission ein Bild von der städtischen Finanzlage und begründet die Steuer mit den großen Anforderungen, die in nächster Zeit an den Stadtsäckel herantreten werden: Kanalisation, Pflasterung, Kurhaus-Neubau 2c. 2c., alles Sachen, die Millionen verschlingen werden. Durch die neue Grundsteuerordnung würde der seitherige Modus wegfallen, nach dem die Grundsteuer nach den Zwecken, welchen die Gebäude dienten, erhoben worden ist, es wird nicht mehr zwischen Häusern, die gewerblichen Zwecken, und Wohnzwecken dienen, unterschieden werden. In erster Linie werden die Grundbesitzer, die aus dem Verkauf ihrer Aecker als Bauplätze erheblichen Vermögenszuwachs haben, von der Steuer getroffen. Herr Kaufmann spricht gegen die neue Grundsteuerordnung, da der Grundbesitz schon viel zu schwer belastet sei. Die Einkommensteuer hätte man viel eher erhöhen können. Auch Herr Brötz hält die Belastung des Grundbesitzes für ungerechtfertigt. Herr Stadtrath Rühl spricht nicht nur in seiner Eigenschaft als Mitglied des Magistrats, sondern auch als Vorsitzender des Hausbesitzervereins für die geplante Grundsteuerordnung. Er kann nicht finden, daß die vorgeschlagene Besteuerung der Grundstücke ungerecht ist. Die Besitzer besonders werthvoller Häuser würden darnach in der Zukunft wohl mehr zahlen müssen, weniger aber die geringeren Miethhäuser. Herr Kanzleirath Flindt spricht sich ganz entschieden dahin aus, daß die Einkommensteuer sorgenlos auf 100 pCt. erhöht werden könnte. Kein Mensch würde deshalb von Wiesbaden wegziehen oder Wiesbaden meiden. Herr Henzel macht den Vorschlag, man solle den Hotels ersten Ranges eine Fremdensteuer von 50 Pf. und den Hotels zweiten Ranges eine solche von 25 Pf. pro Gast und Nacht aufhalsen. So könnten die nothwendigen großen Geldmittel ebenfalls und auf recht gerechte Weise beschafft werden. Herr Professor Dr. H. Fresenius ist ein Freund der neuen Grundsteuerordnung. Er glaubt, es sei nützlich, wenn der Finanzausschuß sich noch einmal mit der Angelegenheit beschäftige und insbesondere die Fragen prüfe, ob es vielleicht gehe, die unbebauten Grundstücke mit 2 Mk. pro Mille und die bebauten mit 1½ pro Mille heranzuziehen und vielleicht auch die Geschäftshäuser, die erheblich größere Mietherträgnisse erzielen, mehr zu belasten. Der Vorschlag des Herrn Brötz geht dahin, die Gebäude, welche gewerblichen Zwecken dienen, ebenfalls mit 4 pCt. zu besteuern und von unbebauten Grundstücken 2 pro Mille zu erheben, es im Uebrigen aber beim Alten zu belassen. Herr Stadtrath Rühl spricht sich gegen den Vorschlag Brötz aus, da durch nicht nur die Geschäftshäuser, die's vertragen könnten, getroffen würden, sondern auch die kleinen Geschäftsleute und Handwerker. Die Sache wird dem Finanzausschuß zurückgegeben und zugleich auch eine Eingabe, die sich mit der Grundsteuerordnung beschäftigt. — Ueber den Plan für die Ausgestaltung des Schloßplatzes und der Rathhausumgebung berichtet Herr v. Eck. Der Bauausschuß empfiehlt, vor dem Schloß Vorgärten, das heißt Trottoirs von 6 Meter Breite mit einem 3 Meter breiten grünen Streifen, und vor dem Rathhause eine Insel anzulegen, den Marktbrunnen aber zu belassen, wo er ist, da dies alte Wahrzeichen der Stadt erhalten werden solle. Herr Stadtbaurath Frobenius erklärt, daß die Versetzung des Marktbrunnens aus verkehrspolizeilichen Gründen erfolgen müsse. Dem Brunnen, das heißt der Säule, die allein Kunstwerth habe, passire dabei nichts. Die Versetzung des Brunnens würde etwa 2500 Mk. kosten. Herr Dr. Hehner kann sich weder für den ursprünglichen Magistratsantrag, noch für den Antrag der Baukommission in der umgeänderten Form erwärmen. Er macht aber neue Vorschläge. Man solle durch hübsche grüne Bäume, durch Schlingrosen, Kandelaber und sogar durch monumentale Schilderhäuser die monotone Schloßfront etwas beleben. Herr Professor Dr. Fresenius und Herr Brötz sind ebenfalls gegen die gärtnerischen Anlagen vor dem Schloß, auf der gegenüberliegenden Seite könnten ja grüne Flächen genug angelegt werden. Der Antrag des Ausschusses wird mit allen gegen vier Stimmen abgelehnt. — Der Andreasmarkt wird nach einstimmigem Beschluß wieder in die Rheinstraße zurückverlegt. — Der Antrag auf Genehmigung eines Tauschvertrags über Gelände an der Gutenbergstraße und der Antrag auf endgültige Genehmigung des Vertrags mit dem Landkreis Wiesbaden, betreffend die Sammelwasserl, werden dem Finanzausschuß überwiesen. Dem Bauausschuß zugetheilt werden der Entwurf eines neuen Pachtvertrags mit dem „Wiesbadener Brunnen-Comptoir", der Antrag auf Nachbewilligung von 3153 Mk. 16 Pf. für die Vervollständigung und Verbesserung der Heizanlage im Rathhaus, sowie der Antrag auf Nachbewilligung von 265 Mk. für Verbesserungen an dem Pferdestall der berittenen Schutzmannschaft. — Ueber eine neue Eingabe des Herrn Tünchermeisters Immel wird zur Tagesordnung gegangen. — Zum Armenpfleger für das 9. Quartier des 2. Armenbezirks wird Herr Tapezirer u. Dekorateur Friedr. Berger jun., Dotzheimerstraße 17, gewählt. — Zum Mitglied der Kommission für die Veranlagung der Gemeinde-Einkommensteuer wird an Stelle des durch seine Wahl zum Stadtrath ausgeschiedenen Herrn Spitz Herr Antz gewählt. — Der Herr Oberbürgermeister theilt mit, daß der Magistrat die Unterrichtszeit für die obligatorische gewerbliche Fortbildungsschule auf die Zeit von 5 bis 7 Uhr Nachmittags festgesetzt hat, statt wie bisher von 8 bis 10 Uhr, und daß die Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft manche Wünsche, welche die Stadt betreffs der Straßenbahnen geäußert habe, erfüllen werde. So z. B. solle die rigorose Bestimmung wegen Bereithaltung des Fahrgeldes und die Bestimmung, wonach sich die Schüler durch eine Schulmappe ausweisen müssen, aufgehoben werden. — Die Forderung auf Nachbewilligung von 9000 Mk. zur Ergänzung des Bettenbestandes im städt. Krankenhaus wird dem Finanzausschuß überwiesen. — Eine Fluchtlinienänderung bei Beausite (Ecke Wilhelminenstraße und Nerothal) wird auf Antrag des Bauausschusses (Referent: Herr Brötz) genehmigt. — Von den für Unterhaltungsarbeiten im Königlichen Theater geforderten 16,000 Mk. sind 5600 Mk. gestrichen worden, welche infolge des Foyerbaues erst in 1902 Verwendung finden sollen. Davon sollen nun doch noch 2600 Mk. nachträglich bewilligt werden, womit die Versammlung auf Antrag des Bauausschusses (Referent: Herr Brötz) sich einverstanden erklärt. — Ueber die Feststellung der Tarife über Kanalbau- und Straßenbaukosten für 1901 referirt Namens des Bauausschusses Herr Henzel. Die Straßenbaukosten werden, wie bisher, 25 Mk. pro Frontmeter betragen und als einmaliger Beitrag zu den Kanalkosten werden 50 Mk. erhoben. Im Kanalisationswesen haben dagegen die Sätze eine gründliche Aenderung erfahren. Dieselben haben sich wegen Steigerung der Preise für Steinzeugröhren und dergleichen etwas erhöht, für Eisenwaaren aber nicht unwesentlich vermindert. Bei dem stetigen Rückgang der letzteren wird der Verwaltung empfohlen, gegebenenfalls die Tarifsätze weiter herabzusetzen. Für die Reinigung der Sand- und Fettfänge ist der letztjährige Tarif beibehalten worden und für die Reinigung von Oelpissoirs wurden besondere Preise eingesetzt. Die Tarife werden genehmigt und demnächst veröffentlicht.

Ueber die Prüfung der Vorlage, betreffend Bereitstellung eines Platzes für das Schiller-Denkmal, berichtet Namens des Bauausschusses Herr Willett. Der Stellung auf der Rückseite des Theaters hat die Baudeputation zugestimmt unter Vorbehalt der genauen Bestimmung des Standortes, sobald die Größe feststände. Der Magistrat hat sich diesem Votum angeschlossen und 6000 Mk. für die Regulirung des Platzes bewilligt. Der Bauausschuß schließt sich ebenfalls an. Herr Flindt führt zur Begründung des Antrags im Wesentlichen Folgendes aus: „Für die Versetzung sei man Schiller eine Rehabilitation schuldig und für das Denkmal gebe es nur einen Platz, den am neuen Theater. Eine Ehrenpflicht der Stadt sei es, diese lokalpatriotische Angelegenheit endlich zur Erledigung zu bringen. Durch das in der Nähe befindliche Kaiser Wilhelm-Denkmal sei die Größe und die Art des Materials für das Schiller-Denkmal gegeben. Die Beiträge dafür beliefen sich jetzt auf 21,000 Mk. Herr Flindt gab schließlich der Hoffnung Ausdruck, daß die Fertigstellung des Werkes keine 2 Jahre mehr dauere, wie die letzte Vertagung." — Herr Dr. Hehner bedauert, für seine Person dem Wunsch des Herrn Flindt nicht zustimmen zu können. Früher habe man sich schon gegen diesen Platz aus verschiedenen Gründen gewehrt. Er sei vor wie nach der Ansicht, daß das Denkmal hier nicht am rechten Platz sei, namentlich nicht in der Ausführung in Marmor. Ein besserer Platz scheine ihm der an der Wilhelmstraße, unterhalb des Brunnens. Herr Dr. Heyman spricht sich in ähnlichem Sinne aus. Die Verhältnisse hätten sich seit dem früheren Beschluß nicht geändert. Man müsse sich wundern, daß sich das Comité für Marmor entschieden habe; mit solchem gelblichem Hintergrund sei ein Marmordenkmal unmöglich. Dafür passe nur Grün. Freilich könne dem idealsten Dichter neben dem marmornen Kaiserdenkmal auch kein Broncedenkmal errichtet werden. Einen schöneren Platz, meint Redner, wie den zwischen Kurhaus und „Hohenzollern" gebe es nicht. Der Einwand, Schiller habe früher am Theater gestanden und deshalb müsse er auch jetzt wieder dahin, sei hinfällig. Herr Dr. Heyman bittet, bei dem früheren ablehnenden Beschluß zu beharren und betont zuletzt, man werde es sehr bereuen, wenn auf dem vorgeschlagenen Platz ein Marmordenkmal errichtet würde. Herr Willett erwidert auf die Frage, wie der Bauausschuß jetzt zu einem anderen Votum gekommen sei, daß er selbst verschiedene andere Plätze vorgeschlagen, damit aber keine Gegenliebe gefunden habe. Inzwischen wäre die Sache brenzlich geworden, und aus der Ueberzeugung, daß man doch endlich zum Ziel kommen müsse, habe der Ausschuß dem Antrag des Magistrats zugestimmt. Herr Dr. Fresenius bittet ebenfalls, dem Antrag des Ausschusses zuzustimmen. Auf die ästhetische Seite der Frage wolle er nicht mehr eingehen. Herr Bürgermeister Heß weist darauf hin, daß sich Bauausschuß, Baudeputation und Magistrat wiederholt für diesen Platz ausgesprochen und in dem Gesammt-Comité, in dem 40 Herren zugegen gewesen wären, hätte keiner dagegen gesprochen. Er bittet ebenfalls, dem Antrag zuzustimmen, denn, so schließt er, wenn Sie den Platz wieder verweigern, was soll noch daraus werden? Auf eine Bemerkung des Herrn Dr. Heyman, daß er verschiedene Modelle auf Lager habe und eines davon zur Probe aufstellen könne, erwidert Herr Flindt, daß Herr Uphues aus freien Stücken zwei Modelle geliefert, das Comité damit aber keinerlei Verbindlichkeiten übernommen hätte, sich auch keines der Modelle für eine Probeaufstellung eigne, weil sie zu klein wären. Herr Oberbürgermeister Dr. v. Ibell vertritt den Standpunkt, daß man den Wünschen des Comités entgegenkommen solle, so weit nicht zwingende Gründe entgegenständen. Auf diesem Standpunkt stehe auch der Magistrat. Daß das Schiller-Denkmal hinter oder eigentlich vor dem Theater nicht am richtigen Platz stehe, könne nicht behauptet werden. Redner bittet, nicht wieder einen neuen Platz hineinzuwerfen, namentlich nicht den von Herrn Dr. Heyman vorgeschlagenen, den man doch schon für das Gustav Freytag-Denkmal verweigert habe, da vor der Entscheidung über die Stellung des Kurhaus-Neubaues darüber nicht verfügt werden könne. Darauf wird der Ausschußantrag mit großer Mehrheit angenommen. — Die Beschlußfassung über die Vorlage, betreffend Bereitstellung eines Platzes für das Gustav Freytag-Denkmal, wird auf Antrag des Herrn Dr. Dreyer, der selbst nicht für den vorgeschlagenen Platz ist und darüber noch einmal das Comité hören möchte, vertagt. — Ueber das Projekt, betreffend Errichtung eines Schuppens für die Kurhausgärtnerei hinter der alten Kolonnade, berichtet Herr Häffner Namens des Bauausschusses. Aus den ganzen Ververhandlungen, so führt der Referent aus, gehe hervor, daß Magistrat und Baudeputation entschieden gegen den vorgeschlagenen Platz seien, aber nur, um die Angelegenheit zum Abschluß zu bringen, gehe man darauf ein mit der Begründung, daß der Schuppen einen ganz provisorischen Charakter habe und dazu ein Theil des Schießstandes Verwendung finden solle. Der einstimmige Beschluß des Ausschusses gehe dahin, den Schuppen mit seinen Anhängseln, insbesondere Komposthaufen, nicht hinter der alten Kolonnade, sondern auf dem südlichen Theil des „Warmen Dammes", an der Mauer der Göz'schen Besitzung (Frankfurterstraße) zu errichten. Die Gartenarbeiter sollen jedoch als Zugang dahin nicht die Wege der Anlage, sondern die Paulinen- oder Frankfurterstraße benutzen. Der Ausschuß ist der Ansicht, daß der Platz hinter der alten Kolonnade zu Kurzwecken reservirt bleiben müsse, namentlich während des Kurhaus-Neubaues und des Provisoriums im gegenüberliegenden Paulinenschlößchen. Dieser Theil der Anlagen müßte nur in einen würdigeren Stand gesetzt werden. Der Ausschuß beantragt, für den Schuppen 4700 Mk. zu bewilligen, wenn solcher an den oben bezeichneten Platz gestellt würde. Herr Krekel wendet sich sehr entschieden dagegen, von dem „Warmen Damm", dem schönsten Theil der Anlagen, etwas für diesen Zweck zu verwenden. Im Innern der Stadt, und diese Anlagen gehörten hierzu, müsse jedes grüne Plätzchen geschont werden. Der Herr Oberbürgermeister empfiehlt, beide Plätze in Augenschein zu nehmen, um dann in der nächsten Sitzung zum Beschluß zu kommen. Herr Dr. Alberti hält die Angelegenheit für spruchreif. Er steht ganz auf dem Standpunkt des Ausschusses. Da man einen anderen Platz nicht gefunden, so könne er von den beiden in Frage kommenden nur für den auf dem „Warmen Damm" stimmen. Herr S. Heß weist darauf hin, daß sich hinter der alten Kolonnade während des Provisoriums im Paulinenschlößchen das Haupt-Kurleben abspielen werde. Von zwei Uebeln solle man das kleinere wählen, und das sei der Platz an der Frankfurterstraße. Herr Dr. Hehner spricht sich in erster Linie gegen eine Benutzung der Anlagen für den fraglichen Zweck überhaupt aus, wenn aber nicht anders möglich, dann sei auch er für den von dem Ausschuß vorgeschlagenen Platz. Herr A. Beckel schlägt den Museumshof vor, wogegen jedoch Herr Dr. Pagenstecher Namens des Museums protestirt. Herr Dr. Cuntz spricht sich auch gegen die Wahl des Platzes hinter der alten Kolonnade aus und empfiehlt, diesen Theil der Anlagen, als Hauptzugang zum Kurhaus vom Kochbrunnen aus, mehr zu verschönern. Der Vertagungsantrag des Herrn Krekel wird abgelehnt und der Ausschußantrag mit großer Mehrheit angenommen. — Hierauf Schluß um ¾8 Uhr.

Morgen Sonntag, von Vorm. 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch **einer Kuh zu 35 Pf. u. eines Schweines zu 45 Pf. das Pfund** unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Wurstbereiter u. Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Sicher wirkendes
Schnaken-Papier
und
Mückenschutz
empfiehlt
Apotheker Blum's Flora-Drogerie,
Große Burgstraße 5. Telephon 2433.

Patente Gebrauchsmuster-Schutz, Waarenzeichen etc. erwirkt 5550
Ernst Franke, Civ.-Ingen., Bahnhofstr. 16.

Krankenkasse
für Frauen und Jungfrauen, E. H.
Mittwoch, den 17. Juli 1901, Abends 8½ Uhr, im **Evangelischen Vereinshause,** Platterstraße 2:
2. ordentl. General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Bericht über das 1. Halbjahr 1901.
2. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Kassirers.
3. Ersatzwahl zum Vorstand.
4. Sonstige Kassen-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen der stimmfähigen Mitglieder ersucht F 319
Der Vorstand.

Frauen-Sterbekasse.
Mittwoch, den 17. Juli cr., Abends 9 Uhr, im Saale des Evang. Vereinshauses, Platterstraße 2:
2. ordentl. General-Versammlung
mit folgender Tagesordnung:
1. Bericht über das 1. Halbjahr 1901.
2. Bericht der Rechnungsprüfer.
3. Sonstige Kassen-Angelegenheiten.

Die **stimmfähigen** Mitglieder werden hierzu mit der Bitte um vollzähliges und pünktliches Erscheinen eingeladen. F 318
Der Vorstand.

Bessere Herren
erhalten **volle Pension** zu mäßigen Preisen, mit Zimmer. Anfragen erbeten **Goldgasse 2a.** 3953

Dr. dent. med. **Piel,**
american dentist, **Rheinstrasse 103, 1. Et.**
Zahn- und Mundkranke.
Künstl. Zähne,
Zahnziehen schmerzlos mit Lachgas und Chloroform.
Sprechstunden 9—5, Sonntags 10—1 Uhr

J. Kaschau, Wiesbaden,
Bismarckring 14 — Telephon 2453,
empfiehlt sich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, insbesondere in Handels-, Familien-, Erbrechts-, Gewerbe-, Patent- und Stockbuchsachen; Anfertigung von Verträgen, Testamenten, Schriftsätzen und Eingaben aller Art; Erbtheilungen; Uebernahme von Verwaltungen, Beitreibung von Forderungen, Anlage von Capitalien, Vermittelung von Kaufverträgen über Immobilien, mündliche Auskunfts- und Rathertheilung in allen Rechtssachen. 6392

Unser diesjähriger grosser

Sommer-Ausverkauf

beginnt am

Dienstag, den 16. c.

Hermanns & Froitzheim

Webergasse 12/14.

10117

Walhalla-

Haupt-Restaurant und Garten.

Heute Samstag:

Strauss-Abend

ausgeführt von

O. Brachfeld's Künstler-Quartett.

Anfang 8½ Uhr. Eintritt frei.

10240

Wanzentinctur

mit Garantie für Erfolg à Flasche 50 Pf. empfiehlt 10234

Oscar Siebert, Taunusstraße 50.

Junge Schnittbohnen per Pfd. 12 Pf.

Kirchner, Adlerstraße 31. Wellritzstraße 27.

---

500 Centner

gut erhaltene, glatte, keimfreie, gutkochende

Magnum bonum-Kartoffeln

sind noch eingetroffen, welche wir zum billigsten Tagespreise abgeben. Ferner empfehlen wir

neue Italiener Kartoffeln

(feinste gelbfleischige Qualität), sowie dieser Tage eintreffende **Ia Frührosen.**

Alles zu billigsten Tagespreisen.

J. Hornung & Co.,

Tel. 392. 3 Häfnergasse 3. Tel. 392.

Neue Kartoffeln, Bohnen, Erbsen, Carotten, Gurken, Gemüse im Garten Schöne Aussicht 2.

Rechtsschutz-Büreau, Jahnstraße 46, giebt Rath und Auskunft in Rechts-, Straf-, Steuer-, Gewerbe-, Ehescheidungs-, Aliment-, Testament-, Gütertrennungs-, Erbschafts-, Unfall-, Mieths-, Concurs- und Privatsachen. Reicht Klage und Schriftsätze ein, macht Gnadengesuche, Revisions- und Berufungsanträge, treibt Forderungen bei. 6931

Perf. Schneid. empf. sich Bleichstraße 19, S. 2.

Hochfeine herrschaftl. Villa,

feine Lage, 14 Zimmer, großer Garten, zu verkaufen. Näheres auf gefl. Anfrage sub **W. B. W. 1058** a. d. Tagbl.-Verl. 8502

Eine kleine Villa

im Preise von 25—40,000 Mk. wird von einer Herrschaft zu kaufen gesucht. Offerten bitte unter **U. S. 371** umgehend an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Schönster Villenbesitz

in **Wiesbaden, 100 Ruthen** groß, keine Höhenlage, mit großer Villa und prächtigem Garten, nahe dem **Kurhaus** u. **Königl. Hof-Theater** gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen. Offerten erb. unter **T. S. 370** an den Tagbl.-Verl.

Für Vereine,

religiöse Gesellschaften, auch für Restaurationsbetrieb, ist ein in **feinster Lage der inneren Stadt** belegenes Besitzthum mit **großem und kleinem Saal,** einer größeren Anzahl Wohnräumen u. einem Laden für **150,000 Mk.** zu verkaufen. Auch für **gewerbliche Zwecke** ist das Anwesen, weil in **bester Geschäftslage** befindlich, geeignet. Offerten zu richten unter **V. S. 372** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gut erhaltene große **Zinkbadewanne** billig zu verkaufen Dambachthal 2, 1.

Gebr. Kinderwagen mit Gummirädern b. zu verk. Häfnergasse 7, B. 2. 10061

Kleiderschrank, antik, Rococo, in Eich.-Holz, zu verkaufen. Näheres **Ph. Hussler,** Jahnstraße 34, 2 St. l. 9569

Kleine Kirchgasse 3 ein gut möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu verm. 4438

Richtstraße 21, Hochp., sep. Eing., zwei schön möbl. Zimmer für 32 Mk. und ein Zimmer mit Kaffee für 20 Mk. zu vermiethen. 4982

Eine ält. kl. Familie, der Mann Schreiner, sucht zum 1. Oktober eine **Wohnung** mit **Hausmeisterstelle** zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4866

Fuhrmann

gesucht mit guten Zeugnissen, der im Frachtwesen bewandert ist. Meldung zwischen 12—1 u. 7—8 Uhr Rheinstraße 21.

Rettenmayer.

Das **Fräulein,** welches gestern Abend 9 Uhr in einem Geschäft der Langgasse irrthümlich ein Packet mit gestricktem Ueberhandtuch mitnahm, wird gebeten, dasselbe umgehend dahin gelangen zu lassen.

Zwei Schlüssel verl. in der Schlachthausstraße. Abzug. geg. Belohn. Schlachthausstr. 13. Weigand.

Fox-Terrier-Hündin,

weiß mit schwarzem Fleck über dem Auge, Freitag Abend entl. Abzugeben gegen gute Belohnung Oranienstraße 43, 3 l.

Ein junges nettes **Mädchen** (gutes Aussehen) wünscht die Bekanntschaft eines angestellten Herrn zwecks Heirath zu machen. Off. u. **M. O. N. 4** postlagernd Taunusstraße. Keine Vermittler.

Köchin, 28 J. alt, mit einigen Ersparnissen, sucht die Bekanntschaft e. bess. Arbeiters o. Geschäftsmannes z. machen zwecks Heirath. Ernstgem. Off. unter **J. N. 4** postl. Taunusstr. Agenten verb.

1895 L., lerd. nicht bewußt. Machst Du keine Reise? mögl. ich August. Hgl. Gr. **M.**

Heirath.

Geb. Kfm., protest., v. angen. Aeuß., gutem Charact., in sich. Stellg., m. e. Eink. v. 4000 Mk. u. Verm. v. 24,000 Mk., s. m. e. sol. häusl. erz. ehrenh. Dame od. j. Wwe. m. entspr. Verm. zwecks Heirath i. Verbind. zu tr. Nur durchaus aufr. Antr. unter Ang. d. Alt., Vermögensverh., deren str. Discret. zugesichert, u. **B. W. 442** an den Tagbl.-Verlag erb.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform, Besuchs- u. Danksagungs-Karten mit Trauerrand, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen, Nachrufe und Grabreden, Aufdrucke auf Kranzschleifen.

Wiesbadener Militär-Verein.

E. V.

Den Mitgliedern geben wir davon Kenntniß, daß unser Vorstands-Mitglied, Kamerad

O. Herbst,

verstorben ist.

Bei der am **Montag, den 15. d. M., Nachm. 5 Uhr,** vom Leichenhause aus stattfindenden Beerdigung haben die Mitglieder der 2. Abth. (Buchstaben **C, G, L, G** u. **O**) zu erscheinen. Entschuldigungen wegen Fernbleibens sind **schriftlich** bei dem Obmann der Abth., Kameraden **Reichert,** Karlstraße 40, anzubringen. Zusammenkunft um ½5 **Uhr** im Vereinslokal. Abzeichen sind anzulegen. F 397

Der Vorstand.

Für die so überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem unersetzlichen Verluste, der uns getroffen hat, sprechen wir Allen unseren tiefempfundenen Dank aus.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau **J. C. Kißling,** Wwe.

Wiesbaden, den 13. Juli 1901.

Familien-Nachrichten.

Aus den Biebricher Civilstandsregistern.

Geboren. 29. Juni: dem Tünchermeister Karl Donecker e. S., Georg Heinrich. 1. Juli: dem Kaufmann Friedrich Hermann Haberjahn e. T., Katharine Anna; dem Tagl. Joseph Wilhelm Julius Müller e. T., Charlotte Johannette. 2. Juli: dem Tagl. Wilhelm Breidenbach e. S., Georg Heinrich. 4. Juli: dem Schreiner Johann Karl Philipp Höhle e. T., Frieda; dem Chemiker Dr. phil. Heinrich Karl Reinhardt e. T., Anna Sophie. 5. Juli: dem Kaufm. Heinrich Saladin Franz e. T., Anna Marie. 6. Juli: dem Tagl. Rudolf Gröner e. S., Anton Leonhard; dem Landbriefträger Karl Philipp Reidhöfer e. S., Hermann Friedrich; dem Schaffner an der Staatsbahn Joh. Karl Ludwig Conradi e. T., Louise Pauline; dem Tagl. Johann Bernhard Wölfel e. S., Johann Martin; dem Ziegler Karl Ludwig August Drüner e. T., Auguste Lina Henriette. 7. Juli: dem Königl. Oberleutnant im 2. Hess. Inf.-Regt. No. 82 Louis Eduard Hermann Lilly e. T., Irmgard Wilhelmine Auguste Virginie. 11. Juli: dem Fabrikarbeiter Daniel Johann Giersch e. T., Karoline Therese.

Aufgeboten. Sergeant bei der Kgl. Unteroffizier-Schule dahier Ernst August Höfer mit der Modistin Johannette Wilhelmine Dorothea Conrad zu Wiesbaden. Straßenbahnschaffner Justus Christian Eberhard mit Dorothea Scheldt, Beide dahier. Fabrikarbeiter Philipp Theodor Schneider dahier mit der Näherin Barbara Weber zu Sörgenloch. Sergeant und Bataillonsschreiber Emil Graff mit Anna Elisabethe Menger, Beide dahier.

Verehelicht. 6. Juli: Fabrikdirector Karl Gottlob Fackler in Pludershausen mit Elisabethe Hermine Louise Karoline Schneider dahier. Schuhmacher Karl Valentin Kloos und Wilhelmine Louise Franziska Klarmann, Beide dahier. Straßenbahnschaffner Philipp Schwan dahier mit Anna Marie Weinert zu Wiesbaden. Sattler- und Tapezirergehülfe Friedrich Nagel mit Anna Wilhelmine Ditzel, Beide dahier. 7. Juli: Tagl. Philipp August Karl David dahier mit der Stepperin Sophie Bund zu Wiesbaden.

Gestorben. 5. Juli: Juliane, T. des Anstreichers Paulus Schipper, 3 J. 6. Juli: Tagl. Franz Wolf, 41 J. 11. Juli: Karl Ernst Lingner, 5 T.; Auguste, geb. Oswald, Ehefrau des Lehrers Friedrich Wilhelm Corcilius, 25 J.; todtgeboren dem Schneidermeister Wilhelm Karl Gottfr. Berghäuser ein Knabe; Christian Wilhelm, S. des Taglöhners Heinrich Kah, 3 Mon.

Aus den Bierstadter Civilstandsregistern.

Geboren. 25. Mai: dem Installateur Joseph Karl Jakob Blödel e. S., Erich. 29. Mai: dem Ziegler Heinrich Stumpf e. S., Wilhelm Heinrich. 1. Juni: dem Taglöhner Jakob Müller Drillinge, Therese Katharine, Christine und Mathilde. 2. Juni: dem Maurer Wilhelm Krämer e. S., Karl Heinrich. 5. Juni: dem Händler Adam Adolf Anton Heinrich Karl, genannt August Löffler e. S., Karl; dem Schuhmacher Karl Wilhelm Theodor Wolf e. T., Juliane. 8. Juni: dem Gärtner Karl Christoph Schmidt e. S., Karl. 13. Juni: dem Gärtner Friedrich August Schmidt e. S., Albert Joseph Gustav. 15. Juni: dem Tüncher Johann Karl Wilhelm Florreich e. T., Frieda. 17. Juni: dem Glaser Philipp Jakob Karl Joseph Heinrich Ritter e. T., Emilie. 21. Juni: dem Pflasterer Johann Joseph Scherf e. S., Karl. 22. Juni: dem Milchhändler Ludwig Hardt e. T., Frieda Auguste. 24. Juni: dem Fuhrmann Georg Schmidt e. S., Wilhelm.

Verehelicht. 1. Juni: Kutscher Dominikus Elm, wohnhaft zu Wiesbaden, mit Wilhelmine Sulzbach, ohne besonderes Gewerbe, wohnhaft zu Bierstadt. Bautechniker Philipp Mayer, wohnhaft zu Rüdesheim, mit Anna Barbara Juliane Schneider, ohne besonderes Gewerbe, wohnhaft zu Bierstadt. 29. Juni: Bäcker Wilhelm Gustav Machenheimer, wohnhaft zu Wiesbaden, mit Henriette Wilhelmine Auguste Vogel, ohne bes. Gewerbe, wohnhaft zu Bierstadt.

Gestorben. 6. Juni: Heinrich, S. des Schreiners Philipp Friedrich Jakob Otto Maurer, 4 Mon. 17 T. 7. Juni: August, S. des Tünchers August Simon, 7 J. 5 Mon. 13 T. 14. Juni: Tagl. Georg Philipp Reinhard, 68 J. 3 Mon. 11 T. 22. Juni: Ehefrau des Landmanns Philipp Karl Schild, Juliane Friedericke Lisette, geb. Seulberger, 46 J. 4 Mon. 22 T. 28. Juni: Willi Haupt, 8 J. 5 Mon. 22 T.